Ungeigen:

Wernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: Stonarlich 60 Dig. Betingeriobn 10 Cia., burd bie Boft begogen vierreijsbelio Stf. 1.75 aufer Beitellgelb. Der .. General-Angeiger" erideint taglid abends, Sountags in jort Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radridien.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Taglid : Anterhaftungs-Blatt ", Defermonden". - medgentlid : "Der Jandmirth". - ,Der Bumorift" und Die iffuftrirten ", Bettere Bidtter".

Bejchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berfag ber Biesbabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme für die abends erichetmende Ausgabe bis 1 uhr nachmittage, für die 9. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird aebeten, größere Anzeigen möglichft einen Edg vorher aufzugeben. Für die Aufuahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen tann teine Burgicaft übernommen werben.

Mr.98.

Camstag, Den 27. April 1907.

22. Jahrgang.

Die Kraftprobe im Baugewerbe

Bas zu erwarten war, ift gefchehen: in den 30 Begirksberfammlungen des Bentralberbandes der Maurer in Ber-I'in ift der auf Ausgleich und Friede abzielende Schiedsfpruch des Ginigungsamtes abgelehnt worden. Siernach ericheint, wenn nicht noch irgend ein gliidlicher Gedante mifchen die beiden fampfbereiten Armeen hineinfährt, ber Rrieg unvermeidlich. Bei der boben Bedeutung, Die diefer Arbeitsfampf in gewerblicher, vielleicht auch in politischer Begiebung haben wird, ift es nötig, den Bergang ber Dinge und die treibenden Urfachen genau zu fennen.

Es handelt fich um die Aufftellung eines neuen Tarifes. Die Maurer hatten damit gerechnet, die Ginführung bes Achtftundentages durchfeben gu fonnen, ftiegen aber mit Diefer Forderung bon bornberein auf den Biderftand der Unternehmer, die ertfarten, über dieje Forderung über-Baupt nicht berhandeln gu tonnen, weil der Achtftundentag bei der gegenwärtigen Geichaftslage im Baugewerbe für Berlin eine Unmöglichfeit fei. Es fame, fo jagten die Unternehmer, heutigen Tages alles darauf an, Die Banten idnell fertig ju ftellen, ba bas Gelb teuer fei und jebe Berlangerung der Baugeit bart in die Binfen loufe. Führe man den Achstundentag ein, so wiirde mindestens in der erften Beit die Arbeitsleiftung auf dem einzelnen Bau gurudgeben, benn man fonne auf einem Bau nicht beliebig viele Maurer einstellen, wie etwa in einer Fabrit, die ftiidweise Waren produziere. Wenn nun ein Hans, das 400 Gio A tofte, ftatt gu Oftern erft im Mai fertig werde, fo fei es erft im Offober vermietbar, und das gebe einen Anofall bon 20 000-25 000 . 11, wahrich intid fogar noch einen größeren, benn im Baugewerbe gelte bei der berrichenden Wefdflemme ein Binsfat oft bis gu 8 und 10 Brogent. Ausfälle bon 25 000 M und mehr bedeuten aber für folche Bauunternehmer ichlanfweg den Ruin.

Andeffen erklärten fich die Unternehmer ju Ausgleichs-berhandlungen bereit. Die leitenden Mann:r des Maurerberbandes, Thons, Gilberfdmidt, ichlieflich auch Bomelburg, gleichviel ob fie die Grinde der Unternehmer für swingend hielten oder nicht, glaubten, die Frage bes Acht-ftundentages gegenwärtig nicht ju einer grundfählichen maden gu follen und traten bor einem Bergleichsamt in Berhandlungen, wobei fie fur ihre Berufsgenoffen Bedingungen erstritten, die fie für annehmbar biefen. Die Unternehmer boten für bas erfte Sabr eine Erhöhnug bes Stunbenlobnes um 3 &, fur die beiden folgenden Jahre um meitere 2 3. 3m dritten Bertragsjahre murden mithin bei 240 Arbeitstagen das Einkommen der Maurer fich um 151,20 M verbeffern. - Dagegen follte es bei ber bisberigen Iftiindigen Arbeitszeit fein Bewenden haben. Diefe Abmachungen empfahlen die Führer der Maurer bringlich bur Annahme. Gie gingen dabei von der Auffaffung aus, daß nach Lage der Sache gegenwärtig nicht mehr zu erreichen fei. Im Baugewerbe herriche eine Flaubeit, die nicht auf gufällige Stimmingen berubt, fondern in gang natürlicher Beije badurch entstanden ift, daß mehr Saufer gebaut worden find, als in den nächsten 2 Jahren gebraucht werden. Man hat sich mit dem Bauen nicht gerade verspefuliert, aber doch etwas fibernommen, und muß fich daber jeht etwas gurudhalten.

Rommt es nun jum Streit, jo dürfte bas die großen Baufirmen zwar etwas beunruhigen, aber ernften Schaden wurde es ihnen nicht tun, weil der Streif gewiffermagen auf gewaltsame Art das leiftet, was fonft auf gelinde Art doch eingetreten wäre, nämlich eine Berminderung in Der Bautätigfeit. Empfindlich mare ben großen Firmen blog, daß ichon begonnene Bauten zur geplanten Zeit nicht fertig wirden; aber das konnen fie bei den Rapitalien, die binter ihnen fteben, wohl aushalten, fie werden fogar baburch entfcadigt, daß die Konfurreng der fleinen Baufirmen, die das nicht ausbalten, zusammenbricht. Rach Beeudigung eines langen Streife fiten die großen Firmen alfo um fo fefter im Gottel. Der "Bormarts" ift in feinen Bornungen bor einem Streif noch weiter gegangen, indem er behauptet, Die Baufirmen wün fchten geradezu einen Streit.

Bur die Bubrer der Arbeitnehmer war alfo in erfter Linie die alte Erfahrung bestimmend, daß man es nicht be: fintender Ronjunftur auf einen Entideidungstampf anfommen laffen darf, fondern frob fein muß, auch sohne Rampf einen Borteil erreicht zu baben. Gie baben in den großen Berjammlungen fein Hehl daraus gemacht, daß ein Streit mit einer totalen Riederlage enden merbe; jedenfalls werde man aber nach aufreibendem Kampfe nicht mehr erreichen, als man jest, obne einen Finger frumm zu machen, hoben fonnen. Es handelt fich jest nicht darum, ob die Forderung des Achtstundentages berechtigt ift ober nicht, fondern es handelt fich darum, ob es richtig ist, im gegenwärtigen Angenblic auf dieser Forderung unbedingt zu bestehen.

Der perurteilte Puttkamer.

Jesto b. Buttfamer ift berurteilt. Die faiferliche Disziplinarfammer legte ihm gestern eine bobe Gelbstrafe auf. Auch erhielt er einen Berweis. Ginen einleitenben Artifel zum gestrigen Prozes brachten wir schon am Sams-

Buttfamer ift ein bochgewachiener, breitschulteriger Serr mit beinabe weißem, furzgeschorenen Kopfhaar und

gefundem Musfehen. Er trägt ichwarzen Gehrod und Monofel. Beim Aufruf der Sache nimmt er an einem Tifche mmittelbar bor bem Gerichtsprafibenten Blat. Er ift betanntlich ein Reffe des Alltreichsfanglers. - Borfigender: Gie find am 9. Januar 1906 gurudberufen? - Angeflagter: 30, um über berichiedene Dinge Bericht ju erftatten. -Borf .: Und Gie find feitbem nicht gurudgefehrt? - Ungell.: Rein. - Borf.: Gie haben im Dai v. 3. einen Antrag auf Bersetung in den Ruheftand eingereicht? - Ungell.: Ja, nach einer längeren Unterredung mit dem damaligen ftellvertretenden Rolonialdireftor Bringen bon Sobenlobe. - Bori .: Gie haben mit ihrem Antrage ein argtliches Atteft beigebracht, wonach mit Rudficht auf eine 21fohrige Tütigkeit in den Rolonien Ihre Gefundheit für den Dienst in den Tropen nicht mehr gang ausreicht. Ueber biefen Antrag ift noch nicht befunden worden? - Angetl.: Mein, ich bemerke aber, daß ich meinen Antrag ingwijchen

Bierauf verlieft man die befannten Anflagen. Die Strafaften haben gegen die Buttfameriche "Rufine", gegen Frl. Ede, ergeben, daß diefe nach der Rüdkehr aus Afrifa in Dresden wegen Urfundenfälfchung und unbefugter Manahme bes Abelstitels acht Wochen Saft und dann noch eine fleinere Strafe wegen Falidung eines Rentenzettels erhalten hat. Ferner ift in Berlin eine Untersuchung we-gen Rfandbruchs und Betrugs eingeleitet worden, die aber eingestellt wurde. Giner Schampielerin bat fie ergablt, fie fei die Tochter des Grafen von Schimmelpfennig. Gie fei in intime Begiehungen gu einem Offigier getreten, beshalb bon Saufe fortgegangen und habe fich einen faliden Ramen beigelegt. Rach ihrer Rudfehr aus Afrita babe die Ede viel gelogen und n. a. ergüblt, fie fei eine geschiedene Frau von Edardtitein. Mus ihrer She ftamme bas Kind bas fie bei fich batte. Spoter habe fie ergablt, daß ber Ronig von Cochfen fie unterftube. (!!). Schlieglich ergablte fie ber Beugin, ihr Rind fei geftorben, während es beute noch lebt. - Bori. gum Angett.: Ift das richtig, daß Gie dem Frl. Ede einen falfden Baß gegeben haben? - Angefl.: 3ch bin mir einer Baffalidnung nicht bewußt, - Borf.: Aber ein falicher Bag liegt uns bor. — Angefl.: Das verftebe ich aber einfach nicht. - Auf Befragen bleibt ber Angeflagte babei, bag er bie Ede wirklich für eine Freifrau bon Edarbiftein

Es folgt nunmehr die angebliche Begünftigung ber westafrifanischen Bflangungsgefellichaft "Biftoria". Angeflagten wird bejonders eine Meugerung gur Laft gelegt, wonach den Eingeborenen bei Ablegung eines Beugniffes gegen Europäer wenig oder gar fein Glaube beigu-meffen fei. — Beuge Effer hat die Erklärung abgegeben,

Kleines Feuilleton

Der einzige Rerl auf ber Galerie. Gin Journaliften-Abenteuer wird in ber Dtich. Tageg, ergabit. Es beißt ba: Bei einem Befuch bes alten Raifers in Dresben anno 1876 batte ich bom Chefrebattenr beg Dresbener Journals ben Auftrag erbeiten, bie beim Barabebiner gehaltenen Trinffpruche ber belben Monarchen gu ftenographieren. Bu biefem 3wed war mir ein Stuhl auf die Galerie bes Schugenhaus-Saales, in bem bas Diner ftattfant, geftellt worben. Die beiben Majeftaten fagen unten im Caal mir gerabe gegenüber und ich betrachtete mir bie Berrichaften gemachlich burch bas Dpernglas. Da flopfte mir jemanb ploplid auf bie Schulter, und ale ich mich amiah ftand ber Oberhofmarichall v. A. hinter mir und jagte: "Bollen Sie fich nicht vielleicht von diefen Play binter eine Saule begeben? Sie haben ja wohl gesehen, wie Ge. Majestat Konig Albert mich rufen ließ, als die Majestaten ihre Plate eingenommen betten. Der Gegenstand ber Frage Er. Majeftat an mich maren Sie, benn Gr. Majeftat Frage lautete: Wer ift benn ber einzige Kerl ba oben auf ber Galerie, bem wir fier unten bas gange Theater bormachen."

Streifenbe, Die feine Beit haben. Ueber einen intereffonten Ronflift amijden Theorie und Bragis berichtet ber Berner Bund. Bor einiger Beit fragte ein Birtus ben Bachter ber ftabtifden Reitichule in Bern an, ob er bas Lofal befommen tonne. Da ingwijchen Schreinerftreit ausgebrochen mar, wollte fid ber Bachter erft vergewiffern, ob er ben Buichauerraum ein-Tichten tonnte. Er manbte fich an bas Streilfomitee mit ber Anfrage, ob man ihm ben Ginbau in ben Birtus berftellen wolle. Und mas antwortete bas Romitee? Un Wochentagen batten fie teine Beit (fie muffen offenbar Streifpoften freben) - bingegen feien fie bereit, die Arbeit an einem Conntag ausguführen! Der Bachter fuchte nun bie Bewilligung ber Conntagsarbeit nach, murbe aber begreiflichermeife abgewiefen.

Bas eine Rleine über bie "Jungens" fchrieb. "Jungens find Manner, die noch nicht fo groß geworden find, wie ibre Bapas, und Dabden find Frauen, Die einmal Damen werben. Gott bat bie Frauen lieber als bie Danner, barum gibt's mehr Grauen als Manner. Jungens find rechte Blogegeister. Alles richten fie gugrunde, nur feine Geife. Wenn es mir nach ginge,

jo mare die Salfte Jungens Dabchen und bie andere Salfte when. Mein Bapa ift febr nett, fo nett, ban ich glo muß ein fleines Dabden gewesen fein, als er ein fleiner Junge

Er bantt für bie Bejangnisftraje. Wegen Beleibigung einer Arbeiterfrau wurde ber Bimmermann Baul Ergosto aus Czerst bom Schöffengericht in Ronip gu ber berbaltnismägig boben Strafe bon 1 3ahr Gefängnis verurteilt. Beim Berloffen bes Gerichtsfaales brach ber Angeflagte in bie Borte aus: "Ich bante!" hierauf murbe er wegen Ungebuhr bor Gericht in eine

haftftrafe bon 3 Tagen genommen. 140 Millionen beim Bettrennen gewonnen, Mus London ichreibt man: In biefen Tagen bat ein Mann fein 70. Bebensjahr bollenbet, ber biergulanbe ben iconen Titel bes "Conigs ber Trainer" tragt. Es ift bies herr John Borter; und ber Beburtstag biefes Mannes erregt in bem flaffifchen Lanbe bes Sports beinabe ebenfobiel Intereffe, wie es etwa ber Bremietminifter erregen murbe. Run ift es allerbings auch feine Rfeinigfeit, wenn ein Mann von fich iagen tann, daß die von ibm vorbereiteten Pierbe 140 Mill. Mart an Preisen gewonnen haben. Dieser Beteran des Turis bat nicht weniger als sieber Derbofieger trainiert, und mit feiner 40jabrigen Trainerlaufbabn find bie Ramen einer gangen Angabl ber berühmteften Bierbe verbunden, Die bie neuere englische Sportgeichichte fennt. Befonbers bemertenswert ift, bag es ibm breimal gelungen ift, Pferbe gu trainieren, benen bas große "Triple Ebent" gelang: ber Sieg im Epiom-Derby, im Doncafter Et. Leger, und in bem 2000 Guineas-Rennen. Dieje brei Belben waren Ormonde, Common und Glbing Joy. Ormonde ift nach Bortere eigener Meinung bas vollenbeifte Tier gewefen, bag er je unter feinen Sanben gehabt bat. Unter ben berabinten Buchtern, für die er gearbeitet bat, befindet fich auch ber Monig Ebnard. Es verfteht fich, bag bon ben 140 Dellionen. Die bie großen englifchen Buchter John Borters Arbeit verbanten, ein Beniges auch in feinen Schon gefallen ift.

Gunf Bahnen übereinanber! Das Broblem bes Strafenbahnverfebre in Großstabten bat in Rembort jest eine Lofung gefunden, bie allerbinge febr "ameritanifch" ift. Um ben ungebenren Berfehr bes Brobman und ber Abenues gu bemaltigen, find bie ine Roloffale gu geben gewohnte amerifanifden Inge-

wieure auf die 3bee getommen, funf berichiebene Babnlinien Dochbabn, laufen jest elettrifche Bahnen und Rabelwagen, unter biefen wieber in brei verichiebenen untereinanbergebenben Tunnels Untergrundbabnen. Dit Silfe biefes gigantifcen Coftems läßt fich jest ber ungeheure Berfebr Remports, ber bas Ueberichreiten bes Broadway lebensgefährlich ericheinen lieb, bollfommen bewältigen.

Wie 3hr Frauen Gure Danuer gufrieben machen mußt. Ameritanifde Blatter berichten merftwurbige Gingelheiten über bie Urteile eines Richters in Chicago, ber auf Grund feiner weitreichenben Erfahrungen und feiner grundlichen pipdologifchen Studien gu ber Mebergengung gelangt ift, bag ber größte Teil ber Unftimmigfeiten swifden Mann und Grau baburch berurfacht wirb, bag bie Frau fich nicht die Dube gibt, bas "togliche Brot" nach bem Geschmade bes Mannes gugubereiten. Der Richter ift ber Unficht, bag ein gutes Gffen auch ben ichlechteften Mann wieber gur Raifon bringt! Ginige feiner interef. fantesten Urteile verbienen wiedergegeben gu werben. Gin Mann wird beschulbigt, feine Frau vernachläffigt und fich gu lange in ben Birtebaufern berumgetrieben gu baben: Das Urteil berbflichtet Die Frau, bem Manne zwei Bochen lang Gier, Burft, Subn, Botelfleifch, Bistuit, Begifteals u. a. ju geben. Rach zwei Bochen biefes bauslichen Regimes ift ber Schuldige ein Muftergatte geworben. Gin Schmieb, ber wegen Mighanblung feiner Gran und wegen Trunffucht vor Gericht ftand, führte ju feiner Entschnloigung an, bag bie Fran fich immer weigere, ibm gum Grubftud Gierfuchen gu baden, obwohl fie wiffe, ban er für Gierfuchen fein Leben laffe. Der Richter verurteilte bie Frau, bem Manne breimal täglich Gierfuchen vorzusegen, und ber Schmied murbe ber befte aller Manner. Bie man fich benten fann, ift ber Goal, in welcher ber gute Richter thront, immer bicht gefüllt. Diejer Tage murbe ber praftifche Dann einmal interviewt, und er mußte gugeben, bag in manchen Gallen feine Urteile ben Frieden amifchen Cheleuten nicht berauftellen bermogen; in ben meiften Gallen aber liegen fich bie ebelichen Bwiftigfeiten burch bas juriftifch-gaftronomijche Beilmittel, auf beffen Erfindung er gang ftolg fei, mit Leichtigfeit aus ber Belt icaffen

daß von Buttkamer nie einen Bfennig von der Gejellichaft oder ibm berfonlich erhalten habe. Der lette Bunft ber Antlage betrifft ben Berfuch des unguläffigen Gingriffes in bie Rechtspflege der Rolonie. Es handelt fich darum, daß v. Buttfamer von dem als Richter in der Stadt Bittoria fungierenden Geren Lemmermann annahm, daß er ben Musfagen ber Comargen gu großen Wert und den Ausfagen ber Beifen gu geringen Bert beilegte, fowie daß er gegen die Weihen gut harte und zu ftrenge Urteile fante. Angeft.: mann für zu gefährlich, befonders für gefährlich an einem Orte, an bem 10 000 Farbige und nur ungeführ 150 Guroraer mohnen. Ich iah in der Rechtsprechung eine langiame aber sichere Aufzüchtung eines Auftandes und war daber entschlossen, den L. auf einen weniger gefährlichen Posten ju berfeben. - Beuge Staatsapothefer Erump war wiederholt Beifiger in Brogeffen, in benen Lemmermann ben Bor-

- 27. Mpril 1907.

fits führte. Es fei immer richtig Recht gefprochen worden. Buttfamer batte ein unbegahmbares Serricafts. gefübl, in bem die unabhangige Stellung eines Richters feinen Blas fand. Er glaubte verlangen gu fonnen, bag die Rechtiprechung in Kamerun fich feinem Geifte anbaffe. -Andere Beugen befunden, daß in der Tat die Rechtsprechung Bemmermanns eine Beborgugung ber Schwargen bor den Beigen bedeutete, und daß dadurch große Beunrubigungen in der Rolonie bervorgerufen wurden. Der Angeflagte erffart, gu feinem Borgeben durch einen Brief feines Borgangets in Ramerun, bes Freiherrn b. Coben, beranlagt worden gu fein, der ibm, als er bon ber Rechtipredung Lemmermanns borte, idrieb: "Billft Du denn die Rolonie gu Grunde richten?" - Der Bertreter ber Anflage beantrogt Dienstentlaffung.

Das Urteil: Der Gerichtshof hat ein Dienstwergeben darin erblidt, daß ber Angeschuldigte, bevor er ben Bag auf den Ramen ber Freiin von Edardiftein ausstellte, nichts getan bat, um fich zu überzeugen, ob fie wirklich die Freiin von Edardiftein fei. Die Begunftigung ber Giebelungsge-fellichaft "Biktoria" bat ber-Gerichtshof verneint. Beguglich des Eingreifens in Die Rechtspflege ift der Gerichtshof ber Anficht, daß ein Gouverneur nicht nur das Recht, fonbern auch die Bflicht bat, politifden Beamten in den Rolonien Beijungen an erteilen, Die nach feinem beften Wiffen nötig erideinen; denn er ift ja verantwortlich für die Arbeiten in den Rolonien und für die Entwidelung bes gangen folonialen Befiges. Dagegen barf ber Gouverneur in Die Zätigfeit eines Richters nicht eingreifen. Gin Gingriff in die Rechtspflege fann auch in ben Rolonien gu den bedentlichften Bolgen bes Rechtsbewußtfeine führen. Das Urteil lautete auf 1000 . W Gelditrafe.



* Wiesbaben, 26. April 1957.

250,000 bentiche Brieger leben mit Gin. fommen unter (!) 600 Mart!

Dem Reichstage ift eine Ueberficht über die Bahl ber noch lebenden Rriegsteilnehmer und ihrer Bilfsbedurftig. feit jugegangen. Danach lebten am 1. Oftober 1906 noch rund 500 000 Manner, die als Unteroffigiere und Soldaten an bem Beldguge von 1870 und den früheren von den deutiden Staaten gefifbrten Griegen teilgenommen hatten und nicht aus Reichsmitteln oder Involidenpensionen Unterstützungen nach Mohgabe des Gnadenerlasses vom 22. Juli 1884 bezogen. Bon diesen Kriegsteilnehmern hatten ein Einfommen unter 600 M rund 250 000. Bon diefen 250 000 hatten miederum das 60. Lebensjahr bereits vollendet und eine auf weniger ale ein Drittel berabgefeste Ertoerbafabigfeit über 161 000 (!). Der Etatsentwurf für das Rechnungsjahr 1907 fordert für Kriegsteilnehmerbeibilfen 19300 (xx) Mart. Zaoura) wurden bi famtlichen bedürftigen Rriegsteilnehmer Beibilfen gewährt werden tonnen. Bon den Antragen auf Gemahrung von Beibilfen, die in den Sahren 1890 bis einschlieglich 1905 geftellt worden waren, find im ganzen 70 000 abgelehnt warden, etwa 31 000 wegen mangelnder ganglicher Erwerbsunfähigteit, fait 35 000 wegen mangelnder Silfsbedürftigfeit und gegen 4000 wegen Umwürdigfeit. Bolle man famtlichen Rriegsteilnehmern ohne Rudficht auf Bilfobedürftigfeit die Beibilfen gewähren, fo murben bagu etwa 00 000 000 M erforderlich fein. Bollte man aber die Beihilfe auf biejenigen beichranten, welche ein Ginfommen von weniger als 600 M baben obne Rudficht auf ihre fonftige Silfisbedürftigfeit und berabgefeste Erwerbaunfabigfeit, fo mirben annahernd 30 000 000 . de erforderlich fein.

Gin Strafbefehl gegen fich felbft.

Dem neuen babijchen Minifter des Innern Freiheren S. v. Bodman wird als einer der hervorstrchendften Charaf. tergüge ein angergewöhnliches Mag formaler Korreftheit nadigefagt. Gie gebt ober ging einmal fo weit, daß Berr b. Bobman einen Strafbefehl gegen fich felbft veranlagt haben foll. Eines Tages, fo erzählt die Fama aus feinem früheren amtlichen Birfen, zeigte er fich dem guftandigen Boligiften an, weil er, der herr v. Bodman, fein Dienstmad-tien nicht rechtzeitig gemeldet habe, mit der Beifung, ibm einen Strafbefehl über 5 .M gu beforgen. Der Boligift nahms als einen Scherz und der Strafbefehl tam nicht. Doch Berr v. Bodman bestand auf feinem Schein und erwirfte die Musfertigung des Strafbefehls nun bei der hoberen Boligei-Inftang birett, gablte feine felbitverbangte Buge und tonnte nun mit feinem eigenen guten Beifpiel einen jeben abführen, ber fich etwa über zu ftrenge Sandhabung ber Melbevoridiriften beichwert haben murbe. - Somit befteben Die beften Ausfichten, daß auch der Dinift er Bodman unbedingt gleiches Recht für alle walten laffen wird.

Der neue Generalinipefteur.

Erzherzog Learwid Salvator wurde zum Nachfolger des Belbzeugmeiftere stropatichet jum Generalinfpefteur ber Artillerie ernannt. Er ift 1863 in Altbunglau geboren und gehört feit 1878 dem Beere an. 1882 murde er Oberleutnant, 1885 Sauptmann im Feidartiflerieregiment Rr. 3 in Gras. Rad Abfolvierung ber Rriegsichule fam Ergbergog Leopold Salvator als Major nach Lemberg gum 11. Belbartillerieregiment. Spater übernahm er ben Befehl



Graherjog Leopold Salvator v. Cefterreich.

über das 1. Bataillon des Infanterieregiments Rr. 24. 1894 erhielt er das Rommando des Korps-Artillerieregimente Dr. 18 in Mgram. 1896 erfolgte feine Beforberung jum Generalmajor, 1899 gum Generalleutnant und Rommandeur ber 36. Truppendivifion. 1900 befehligte er die 25. Infanterie-Truppendivifion. Seit 1906 war ber Erzbergog dem bisberigen General-Artillerieinspetteur &. 8. DR. Mitter v. Rropatichef gugeteilt.

Bie aufreigend die polnifche Breffe ibre Lefer über die Bolendebatten im Abgeordnetenhause unterrichtet", zeigt folgende Auslaffung bes "Clowo Bols. ti"! "Ich tenne feinen Ort in Europa, welcher eine größere Schande der Bivilijation, ein größerer Schlag ins Geficht für die ganze Kultur, für das, was wir "humanite" nennen, mare, als das preußische Abgeordnetenhaus. Bas find das

nicht für Chatale, für gefräßige Beier, für Wenn fie es konnten, wurden fie mabricheinlich die polniiden Leichen aus den Grabern herauszerren, damit fie tein Zeugnis ablegen, damit fie nicht rufen: "Das find volnische Lande!" Wer diesen Augenblich nicht mit durchlebt, der wird niemals eine Borftellung davon haben, was eine barbarifche Furie, was eine bestiglische But und Berbiffenbeit toffer Sunde unter der Marfe: "homo faviens" ift. Unferer Strache fehlt es wahrlich an Worten, um, fei es auch nur zum Teil, das robe Selbstewuhtsein wiederzuge. ben, welches auf ber ebernen Stirn bes unflatigen Breugen. tums in bem Angenblid gu lefen mar, als fie berfundeten, daß die polnischen Sohne icon bald etwas anderes sein wurden, als ihre beutigen Bater. Rurg: so viel teuflischen Nebermutes und so viel Triumphe der Lüge und der roben Gewalt, daß fich unwillfiirlich beim Unblid deffen die Faufte ballten und ber Bedante fich aufdrangte: "Gibt es dem feinen Gott mebe?!"

Deutschlund.

Berlin, 26. April. Die dem Reichstage gefiern gugegangenen neuen Zivil-Benfionsgefete entiprechen im allgemeinen den Beftimmungen der dem preugifden Abgeord. netenbaufe vorgelegten Rovelle und jollen Geltung haben vom 1. April 1907 ab. Berlin, 26. April. Die Budgettommission des Reichs-

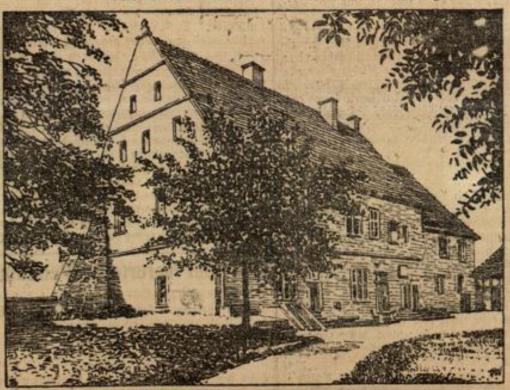
tages genehmigte gestern die geforderte 10. Kompagnie für Ramerun gegen Freifinnige und Sozialbemofraten. Das Bentrum ftimmte in feiner Mehrheit gu, ebenjo ber Abgeardnete Storg bon der Gudbeutiden Bolfspartei.

Berlin, 26. April. Die Borlage gur Borfenre. form wird, wie minmehr in parlamentarischen Rreisen verlautet, dem Reichstage bis auf weiteres nicht gugeben. Der Grund foll barin zu fuchen fein, daß zwifchen Breuben und dem Reichsamt des Innern noch Unftimmigfeiten be-

Berlin, 26, April. Der Großbergog von Medlenburg-Schwerin wird nach ber Boff. 3tg. am 10. Mai auf ber Eleonore Wormann" bon Samburg aus eine Reife nach Westafrifa antreten. Der Großberzog wird in Deutsch-Togo sowie in Ramerun die Plantagen und Ansiedler-Rolonien besichtigen.

Berlin, 26. April. Das Befinden bes Pringen Eitel Friedrich bat fich nach einer amtlichen Melbung erheblich gebeffert, fodag der Pring poransfictlich in einiden Zagen feinen Dienft wieder aufnehmen fann. Weftern empfing er ben Bejuch bes Rronpringen.

Ein pom Kaifer perichenktes Schlog.



Die Schaumburg im Wesertale.

Unläglich ber filbernen burg-Lippifchen Baares bat ber Raifer befanntlich bie Chaumburg an ber Befer bem Gurften Georg jum Befchent gemacht, Die Burg liegt im Bejertal swiften Rinteln und Olbenborf und bieg früber Schauenburg. Bur bie größere Beichichte bent-wurdig wurde ber Rame, als 1110 Raifer Lothar ben Entel bes erften Schauenburger Grafen jum Lebnstrager ber Doppelgraficaft Solftein und Storman erhob. 1640 erloich bie alte Linie ber Schauenburger. Im Westfälischen Frieden wurde bann bie Beiergraficoft geteilt. Lippe erhielt bas beutige Gurftentum Schaumburg-Lippe, Beffen-Raffel bie Grafichaft Schaumburg

I mit ber Sauptitabt Rinteln und bamit jugleich bie Burgruine Schauenburg. 213 Aurheffen 1966 Breugen einverleibt murbt, tam bie preugifche Brone in ben Befit ber Schaumburg. Der Raifer bat fie nun bem Trager bes Ramens Schaumburg 60 ichentt. Diefer Tage ift aus biefem Unlag in vielen Beitun ein Bilbnis bes Schloffes Schanmburg an ber Lahn veroffent licht worben. Um Irriumern vorzubeugen, fei bier bemerti, bag bas Golog Schaumburg an ber Labn mirber Schaumburg im Bejertal nichts gemein bat. Das Schloft an ber Labn ift vielmehr in fürftlich wolbedichem Beig. Augerbem gibt es noch eine Ruine Schaumburg bei Schaltan in Thuringen.

Aus aller Welt.

Streit in einer Meggerei. Der Draht melbet aus Din-den: Infolge eines Streites in einer Meggerei in ber Du-verstraße erstach ber Meggergejelle Gantber ben Gefellen Gper, der feinerfeits Gunther mit einer Gifenftange ichlug und toblich periente.

Gin unbeimlicher Menich. Mus IR es wird uns gemelbet: Rach monatelanger Benurnhigung ift es jest gelungen, ben unbeimlichen Menichen, welcher Frauen und Mabchen, Die fich auf ber Strafe bewegten, burch Deffer- ober Rabelftiche berlette, in ber Berfon eines Offigiersburichen gu berhaften.

Berurteiltes Marberpaar, Mus Bielefelb wird uns gemelbet: Das Comurgericht verurteilte nach biagiger Berbanblung bie wegen Morbes angellagte Chefran Brodfelb ju 12 3ah-ten Buchthaus und ben Arbeiter Lachmann aus Berforb gu 4 Jahren Befangnis. Beibe hatten am 25. Oftober ben Ghemann Brodfelb ermorbet.

Bergiftet? Man melbet aus Erfurt: Die Biabrige Bitme Stind murbe verhaftet unter bem Berbachte, ihren fürglich berftorbenen Batten vergiftet gu baben.

Ericoffen. Der Drabt melbet aus Rieberbreis im Siegfreis: Der Dachbeder Rlein aus Siegburg ericon ben Saufmann Beder und barauf fich felbit.
150 Jahre alt geworben! Rach einer Melbung aus San-

tiago ift bort ein Reger geftorben, ber 150 Jahre alt gemefen

Benichenmoffen fammelten fich abende auf bem Bernhardinerplate an, weil fie am Genfter bes Rrantenhaufes eine Engeleericheinung, bie angeblich in ben lepten Tagen wieberholt gefeben worben war, erwarteten. Die Boligei, bie in ben letten Tagen ben Blat batte raumen muffen, ichritt beute nicht ein. Die Menge verlief fich, als bie Ericheinung wiederum ausblieb.

Sochwaffer. Mus Bien berichtet ber Drabt: Mus allen Lanbesteilen wird infolge ber rapiben Schneefdmelze Sochwaf-fer gemelbet. In Steiermart, Stirol und Salgburg find mebrere Ortichaften aberichwemmt. Biele Ortichaften befinden fich in großer Gefahr. Bahlreiche Bruden find weggeriffen. Anch mehrere Menichenleben find gu beflagen.

Millionenftiftung. Mus Remport wird mitgeteilt; Dis Unnie Jones in Philabelphia ftiftete 1 Million Dollar, um ben Regern in ben übrigen Staaten ber Union eine angemeffene Sonlbifbung guteil werben gu laffen.

Hus der Umgegend.

A Rieberwalluf, 35. April. Das im Johannisfeld fiebenbe Sans bes Steinbauers Bilbelm Maller bon bier, welches Berr Lehrer a. D. helb feitber gemietet batte, ift für 9800 Mart an ben Gartner Josef Ronig von bier verlauft worben. — Die brei Rlaffen ber biefigen Bollof dule wurden gestern von ber Firma Samson n. Comp. in Wiesbaden photographiert.

bernh thal" bielte Bahn fahre mar, Delbe Gefän

perfe Mach) pherb leicht bofcs molit ettva ous i hebli hiefig

Shr Doti fahre idoff Wem ber ftätte nen

weihi

grou

Beron

duli

polis 118 Terto Sit Den fid Bur nann Serr Deri

furti

Ban Gire fchen einer lafte mili trug aufin Eint Daru 157 ben

4,71

Dr. The une für Mail meh febri fild bes mirl

Dieir wir ein robe Stai glor Wen non

Box nero ben fom r. Rübesheim, 25. April. Der Bertehrsverein hat auf seine an die Bürgermeisterei gerichtete Eingabe die Arbeiten an der Erhöhung der Rheinstraße möglichst zu beschleunigen, ban dieser den Bescheid erhalten, daß die Arbeiten so schnell wie nur möglich ausgesührt werden sollen.

r. Asmanushansen, B. April. Zwei rheinabwarts wanbernbe Sandwerfsburschen erbaten sich von dem am "Bodenthal" stedenden Bahnwarter einige Psennige, welche sie auch erhielten. Damit aber nicht zufrieden, über sielen sie den Bahnwarter und nahmen ihm seine ganze Barschaft, bestehend ans etwa 8 A ab. Sie suchten dann das Weite, sollten aber erjahren, daß der elestrische Draht doch schneller als ihre Beine war, denn telephonisch benachrichtigt, nahm die Bolizei die beiden Helden in Lorch in Empfang und besorgte ihre Berbringung ins Gefängnis nach Rüdesbeim.

8. Ahmannshausen, 26. April. Die Riederwalbbahngesellschaft beabsichtigt im Laufe ber Saison ein Motorboot zwischen Ahmannshausen und bem nabegelegenen Schloß Rheinstein verlehren zu laffen. Bisher verfehrten nur Privatboote und Rachen. Der Fahrpreis soll berabgeseht werben.

8. Lorch, 25. April. Seute nachmittag ereignete sich hier, oberhalb bes Bahnhoses auf ber Rheinstraße ein Un fall, ber leicht hätte schlimme Folgen nehmen können. Das Juhrwert ber ameril. Petroleumgesellschaft besand sich auf dem Rückwege nach Rübesheim. Als die Pierde oberhalb des hiesigen Bahnhoses, wo zur Zeit Maurerarbeiten ausgesührt werden, tamen, wollte der Führer des Wagens den am Wege siegenden Steinen etwas ausweichen. Plöplich scheuten die Pierde, der Wagen kam der Usermauer zu nahe und siel amt den Pserden die Böschung hinad in den Rhein. Zum Glück tonnten die Pserde mit Sülse des Führers und der in der Kähe beschäftigten Arbeitern schnell aus ihrer gesährlichen Lage besreit werden; sie trugen nur unerhebliche Verlebungen davon. Der Wagen wurde später von biesigen Schissen ans dem Rhein gesogen.

hiefigen Schiffern ans bem Rhein gezogen.
a. Laufenfelben, 25. April. Im Aufchluffe an einen hier abgehaltenen Obstbaumpflegelurfus hat fich ein Obst- und Bartenbauberein gebilbet. Der Borfibenbe ist Bfarrer und Kreissichulinfpeltor Michel, Kafsierer Kaufmann Jatob Dönges.

Schriftsuhrer Rausmann Bilbelm Bulch.

8. Weisel bei Caub, 25. April. Gestern abend ich euten bie Bserbe eines hiefigen Gastwirtes und rannten burch bas Dorf. Der Anecht tam unter ben Bagen und wurde ziemlich schwer verlett. Das eine von den werwollen Tieren tam so schwer zu Jall, baß der Brustknochen heraustrat und beute erichossen werden mußte.

a. Bom Ginrich, 25. April. Als gestern nachmittag in ber Eemarfung Brannfels ein Brand im Balbe ausbrach, eilte ber bortige bejahrte Förster mit Mannichaften sur Brandstätte, Unterwegs traf ben Forster ein her gifch lag, ber seinen sofortigen Tob zur Folge batte.

* Sonnej, 24. April. Um 21. April fand bier bie Ginweibung bes neuerbauten ftabt. Rurhaufes neben ben Erinthallen ber toblenfauren Drachenquelle ftatt. Das ftatt. liche Gebaube, inmitten ber reigenbften Anlagen, enthalt einen großen Kongertfaal nebft vollständiger, geraumiger Bubne und ift in bornehmem, mobernem Weichmad ausgestattet. Unter au-Berorbentlich großer Beteiligung, nicht nur ber Sonnefer Ginwohnericaft felbft, fonbern ber gangen Umgegenb, vollzogen fich Die Eröffnungsfeierlichfeiten, ju benen bortige wie auswärtige funftlerifche Krafte jugegogen. Das Brogramm bestand in einem pollstümlichen Rachmittagstongert ber 68er Inf.-Regts.-Rapelle lus Coblens und Chorgefangen, bes weiteren aus einem Runft. fertongert, in welchem u. g. bie fruberen Biesbabener Dojopernfangerin Frau Maria Corbes und Frau Maja b. Stroggi, nebst ber Kongertsangerin Fel. Tonn Canitatt von hier erfolgreich beteiligt waren. Un bas Festlongert ichloß fich eine glangend gelungene Aufführung bon Guppe's "Alotte Burichen", beren tabellofer Berlauf hauptfachlich ber Regie und Mitmirfung bes fruberen Biesbabener Soifcaufpirlers Conrad Brodmann ju banten war. Auger ibm und ben vorgenannten Damen wirften bierbei noch mit; Grl. Unberfen und Berr Rochy vom Coblenger Stadttheater; im Chore Damen und

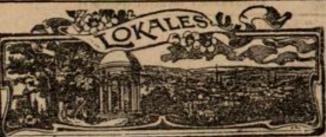
Derren aus Sonnej. b. Frantfurt, 26. April. In einer Dentichrift, Die foeben ben Stabtverorbneten gugegangen ift, bat bas Frantfurter Tiefbauamt bie Grundzüge für Bauten und Anlagen im Dften Grantfurts bargelegt, beren Ausführung eine Gefamtaufwendung bon 571/2 Millionen Mart erforbert. Es handelt fich um ben Ban eines Ditbabnhofs, zweier meiterer Mainbruden, fowie Stragenberlegungen, Gleisanlagen, Speicher- und Lagerhanjerbauten größten Still. - In welch ungeheurer Beife bie ft abt iiden Armenlaften in Frantfurt a. DR. machjen, ift aus einer barüber geführten amtlichen Statiftit erfichtlich. In bem abrzehnt von 1896 bis 1905 bat fich die Steigerung ber Urmentaften wie folgt gestaltet: 1896 batte Frankfurt 235 000 Gin-mobner. Unterftubt murben 18 242 Berjonen, barunter 8999 Familien. Die Gesamtausgaben ber Stadt für Armengwede betrugen (abguglich ber Ginnahmen aus Stiftungen etc.) 500 140 Mart, 1900 betrug bie Einwohnerzohl 262 000. Unterftagt wurden 19 765 Berionen, barunter 9268 Familien. Die Gefamtaufwendung für Armenpflege betrug 844 593 MM. 1906 war bie Ginwohnergabl 334 000. Unterftubt wurden 30 532 Berjonen, barunter 13 095 Familien. Gefamtausgaben für Armenpflege 1 571 971 Mt. Es entfielen Armenlaften burchichnittlich auf ben Ropf ber Bevöllerung 1896 2,50 Mt., 1900 3,20 Mt., 1905 4,71 Mart. Die ansgezahlte Unterftutung betrug burdicinitilich pro Ropf ber Armen: 1896 32,20 Mit., 1900 42,73 Mt., 1905 51,49 Mart.

Kunit, Literatur und Willenichaft.

3

2

Ueber Gerbinand Bonn und ben Raifer ichreiben bie "Dresbener Reneften Rachrichten": "Derr Bonn, Dies Geichopf Bechfter Gunft, bat bem Monarchen ichlecht gebantt. Er bat ein beaterftud geidrieben, in welchem er bie ichmerglichften Erinnerungen einer bem Raifer nabeftebenben Doftanie ifruppellos für eine Romobie niebrigfter Dache ausbentete. Dag es bem Raifer beinlich fein tonnte, wenn gerade ein Mann, bem er mebriach fein Wohlwollen erwiefen batte, ein folches Stud ichrieb, baran wollte herr Bonn nicht benten. Dann lebnte er fich gegen bie bestebenben Bejebe auf und forberte als Freund bes Gurften ein Ausnahmerecht für fich und feine Buhne. Jeht wird nun wohl ber Raifer erfannt baben, wie bie mabre Ratur Diefes renommiftifden Mimen beichaffen ift. Und nun fragen wir: Barum fand fich in ber Umgebung bes Raifers nicht ein eingiger Denich, ber bem Raifer fagte, bag Bonn ein rober Geschmadsberberber ift, ben niemand ernft nimmt. Der Raifer ift ein Optimift. Er bort, bag bie Breffe ben Direftor Bonn tabelte, und es gelang herrn Bonn, fich als ein verfanntes Genie ju prafentieren. Da augenscheinlich niemand ben Ber-juch wagte, ben Raifer über bie fünftlerische Richtigkeit ber Bonniden Beftrebungen aufgullaren, fonnte Berr Bonn fic geraume Beit mit einer Sulb bruften, Die er bagu benutte, um ben Spender biefer Sulb burch fein Betragen nach Rraften gu fempromittieren."



* Wiesbaben, 26. April 19:7.

Zur Rennplaffrage.

Bur allgemeinen Befriedigung erfieht man aus ber Tages orbnung der bentigen Stadtverordnetenfigung, bag über bie Rennplagfrage awijden Magiftrat und bem Borftand bes Rennflubs eine Ginigung suftande getommen und nunmehr bie Frage als geloft gu betrachten ift. Borausgefest, bag beute bie Stadtverordneten nicht Rein fagen. Die Rennfrage gebort ja ichne jabrelang gu ben ftabtifden Schmerzenstindern. Befanntlich bat fich auch ber Rurbirettor b. Ebmeper feinerzeit mit einem berartigen Projett im "Rabengrund" beichaftigt. Es burfte nicht gang obne Intereffe fein, beute bei biefer Belegenbeit bezüglich ber Schießftanb-Angelegenbeit gu erfahren, bag bie bamalige Ablehnung feitens ber Stadtberordneten-Berfammlung nicht etwa beshalb erfolgte, weil man ein Grufeln bavoc batte, ben Rabengrund überhaupt als Rennplat außerfeben gu baben, fonbern nur mit Rudficht auf bie 700-800 000 & allein für bie notwendigen Erbbewegungen. Dieje Gummen ichredten naturgemäß bie Ctabtvater ab, fobag jenes Brojeft feine Onabe bor ihren Mugen fand. Ingwifden ift nun fo unendlich viel bon ber Störung ber ibhllifchen Rube bes "Rabengrundes" geichrieben worben wie nie borber. Db in allen Bunften begrun-bet ober nicht, moge babingestellt bleiben. Denn ein jebes Ding bat feine Freunde und Gegner. Benn aber nach ben Erfahrungen ber Rurbireftor Quit und Geidmad an ber Rennplayfrage berloren bat, wird man ibm bas einigermaßen nachfühlen fonnen, nachdem er fich ein Jahr bamit abgemubt hat und bann als Frucht ber Arbeit auf ben beftigen Biberftanb geftogen ift. Babrenbbem bat fich nun ein neuer Rennflub gebilbet, ber bie aufängliche 3bee bes herrn b. Ebmeber aufgriff und ihr feine Zatigfeit widmete. Der Rlub fteht befanntlich unter ber Megibe ber unermublich ibre Cache berfechtenben Gto. Raltbrenner (1. Borfigenber) und Lanbtagsabgeorbneter Rommergienrat Bartling (Stellbertreter). Es ift gewiß ein Beichen gro. Ber Energie, wenn biefe Berren im Berein mit anderen tat-Iraftigen Mitgliebern ungeachtet bes abgelehnten Rabengrunbes ben Mut nicht verloren; vielmehr neu auf bie Entbedungsinche nach einem Rennplat gingen. Schlieglich murbe auch in Bieb. rich ein paffendes Gefande gefunden, bas neben bem Borgug, febr gut gelegen gu fein, auch ben ber Breismurbigfeit mit fich vereinigte. Doch auch bier murbe bem Rennflub wieder ein Anupvel gwijchen bie Beine geworfen, baburch, bag von einer Seite bie Frage aufgerollt wurde, ob nicht burch bie Berlegung ber Rennen nach Biebrich ber Lowenanteil an bem materiellen und ibealen Borteil ben "bojen Biebrichern" gufallen werbe. Ueber bie Berechtigung jenes Einwandes wollen wir furgerhand hinweggeben. Jebenfalls war mit ber Opposition bie Rennplatfrage begraben worden. Und boch mare gerabe bie Acquisition in Biebrich eine ber besten gemejen. Tatjachlich ift namlich jest bas jum Antauf beabfichtigt gewefene Terrain auf ben breifachen Bert geftiegen. Beg ift aber weg. Des-halb ging ber Rennflub von Renem auf bie Jagb nach - einem Blag. Enblich entbedte man in ber Gemarfung Erbenbeim ein porguglich geeignetes, ebenes Terrain. Wir tonnen ung lebhaft porftellen, welche Unfumme bon Ausbauer es gefoftet haben mag, von ben Erbenbeimer Groß-Agrariern jebes Mederchen, bas für fie einen Golbflumpen bebentet, gn einem berbaltnismägig billigen Breis gu erwerben. Run beburfte es weiterer Unitreng. angen gur Berbeischaffung bes großen Betrages fur ben Antauf bes Gelanbes. Much biefes Broblem bat ber Rennflub baib ge-

Neber ben Wert und die Bebeutung ber Rennen wurde bereits in dem vorgestrigen Artifel des Reunklubs gesprochen. Wir stimmen mit den darin aufgestellten Behauptungen im großen und ganzen überein und geben infolgedessen nicht nochmals näber darauf ein. Die Weltkurstadt darf sich mit Bezug auf die Hebung des Fremdenverkehrs freuen, wenn in ihr Frühjahrs., Sochsommer- und herbstrennen abgehalten werden.

Soviel mir befannt geworden ift, will ber Rennflub auf ber Rennbahn neben bem Bierbesport auch ben Automobil- und Jugballsport etc. pflegen. Sierüber und wie es auf ber fünftigen Rennbahn aussehen wirb, in bem zweiten Artisel: "Ausblide".

Schmerzen aus dem Weften.

Balton. und Borgartenidmud. - Arme Gubbeutiche. - Das

Der Borsigende bes westlichen Bezirtsbereins Serr Lehrer a. D. Söfer leitete bie gestrige Frühjahrs. Bersammlung des Bereins mit einem fleinen Frühlingssitimmungsbild ein, in dem er den Toilettenschmud unserer Anlagen und Wälder recht schon malte und den Fremdenverkehr ebenso sarbendrächtig hineinmischte. Daraus wurde das Bild der Luchaus erften Bahren in der Geschichte Wiesdadens darstellt. Zum erften Male sind auch die Borsihenden der Bezirtsvereine als offiziell anerkannte Bertreter der Bürgerschaft eingeladen worden. Dier sand nun den westlichen Stadtteil. Wenn wir uns auch über das neue Kurdaus und die dem Aurdiertel zuteil werdende Fürsorge treuen, möchten wir doch wänschen, das dem westlichen Bezirt ebensalls aus dem reichen Fülldorn, das bem westlichen Bezirt ebensalls aus dem reichen Fülldorn, das bem westlichen Bezirt ebensalls aus dem reichen Fülldorn, das seine Gaben über dos Kurviertel verteilt, etwas zusließt. Als notwendigste der Sisse bedürstige Projette werden Straßen-bahn-Angelegenheiten und Wallmühltalaus-ban bezeichnet.

In erster Linie beschäftigt sich die gutbesuchte Versammlung in der Helenenstraße nach dem Referat des Herrn Stadto. Schröder mit einem Beitrag für das Preisausschreiben wegen Balton- und Vorgärtenschund. Der Gartenbau-Berein bat, wie noch erinnerlich sein wird, voriges Jahr den Ansang mit dem Weitbewerd gemacht und sehr gute Erfolge damit erzielt. Von den 75 Preisen entsielen allein 44 auf Bewöhner des westlichen Bezirfs. Der westliche Bezirfsverein batte 50 K zu den Preisen beigertagen. Mit Rücksicht auf das sur den Westen günstige Ergednis werden vom Vorstand diesmal 100 K beantragt und die Bedingung ausgesprochen, daß sich der Wettbewerd und die Bedingung ausgesprochen, daß sich ter Wettbewerd neben den Baltonen auch auf die Vorgärten erstreckt. Es sollen Gebäude der geichsolsenen Bauweise in Betracht kommen. Erst ging die Meinung im Vorstand dahin, das Preisausschreiben seitens des Bereins allein zu übernehmen. Späteres reissliches Ueberlegen sührte jedoch zu dem Entschlus,

wieder mit dem Gartenbau-Berein zusammenzugeben, da ein getrenntes Marschieren nicht in der erwünschten Weise zum Ziele führen dürste. Bei der Bewilligung der 100 % wird gewünscht, daß zwei Mitglieder des Bereins zu der Vettbewerds. Kommission zugezogen werden. — Ein Mitglied verspricht sich den dem Vetisanssichreiben mehr Erfolg, wenn die Anmeldung zu dem Bettbewerd sallen gelassen wird. — Derr Beder glaubt nicht, daß der Gartenbauverein hiermit einverstanden sein wird. Es sommt zu einer Hür- und Wideraussprache, die mit dem Begiall der Anmeldung endet. Der Borstand wird nun auf dieser Beschluß-Grundlage mit dem Gartenbauverein unterbandeln.

Arme Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft! Bie bift bu boch bas "Lieblingstinb" ber Weftenbier geworden. Auch fonft find beiner Freunde in ber Stadt nicht allgu viele. Borft bu bas Jammern und Rlagen, borft bu bie Rofeworte alle nicht ober martierft bu nur bie tauben Ohren? Ueber einen großen Berg bon Ragen und Rotidreien ftolberte man geftern abend bei ben berfammelten Beftenb-Bereinlern. Berr Gorbber berichtete über ben burch bie Urtitel im "Generalanzeiger" befannten Gang und bergeitigen Stand ber Angelegenheit ber "grunen Binie", beren Gubrung bis jum Musbau berfelben über ben Raffer Friedrich-Ring wie friiber nach bem Babnbof verlangt wird und in welcher Frage beute nachmittag bie Deputation bom Regierungsprafibenten empfangen werben foll. Das Berhalten ber "G. E.-B." gerabe in biefer Linienfuhrung nannte ber Berichterftatter einen "genialen Streich". Ruge ber Empfang beim Regierungspräfidenten nichts, bann wolle man fofort eine bifentliche Burgerversammlung einberufen und in diefer bas gute Recht ber Berbindung bes Beftens mit bem Babnbof auf bas Allernachbrudlichfte berlangen. Befonberen Dant fprach herr Schröber noch bem Stabtverordneten Des aus, ber mit feinen Artifeln in ber gefamten Tagesprefie bie Intereffen bes Beftens fo energisch vertreten babe. - herr Stabto. Gimon Se & ffiggierte furg ben gangen Borgang beguglich bes Commerfahrplans. Entgegen ber Gepflogenheit, Die Abanberungsantrage nur ichriftlich bei ber Regierung eingureichen, fand burch eine Heine Sonbertommiffion eine Befprechung bes Jahrplans mit einem Regierungsvertreter ftatt. Die Berhandlungen gaben ben Berfehre-Deputationsmitgliebern bas Recht, ju boffen, bag bie Buniche berfelben nach Doglichfeit berudfichtigt werben. Es wurde indeffen anders entichieden und gwar nicht gur Bufrie-benheit bes Beftens und damit aller Gniwohner Biesbabens. Ueber bie Stellung ber G. G.-B, in ber Frage ber Bubrung ber grunen Linie erflarte er, bag bie Gefellichaft es mit allen Mitteln berhindern mochte, bag fie mit ber "Grunen" aus ber Rheinftrage beraus und bagegen über ben gangen Ring bis jum Babnhof burchgeführt merben foll. Das Angligefühl, daß ber ftabtifchen Dotheimer Linie Baffagiere gugeführt werben, treibt fie gu folden Blanen und felbft bann, wenn fie es teuer begablen muß, wie ber Rudgang ber "grunen Binie" nach Erbenbeim ausweift. - Run ergog fich ein Rebestrom über Dig. flunde bei ber Gleftrifchen, bas Benehmen ber Gefellicaft, über ben fie fich wenig freuen wirb. Gie ift nicht fabig, ben Betrieb ber Biesbabener Stragenbabn gu leiten, fie ift rudidrittlich burch und burch, fie unterrichtet ihr Berjonal ichlecht und fo weiter und fo weiter. Auf Borichlag bes herrn Schrober nahm bie Berjammlung eine Rejolution an, Die fich fur bie Subrung ber "grunen Linie" wie feither ausfpricht, ben beschleunigten Ausbau über ben Ring berlangt und bem Magiftrat empfiehlt, ebentuell felbft bie Linie über ben Raifer Friedrich-Ring nach bem Bahnhof auszubauen.

Herr Architekt Fris Sildner gibt Ausschilft über den Ausbau bes Walf mubttales. Er meint, wir wollen seht unsere ganze Krast einsehen, um zu erreichen, daß nächstes Jahr ein höberer Betrag wie 10000 Mart in den Etat einzestellt wird. Rach dem städtischen Brojeli soll das Tal sch an schluck werden. Die Anlage würde Aehnlichkeit mit dem Dambachtal erhalten. Also wir haben das Bild einer Talichlucht vor uns. Bir wollen nun eine raschere Förberung der Arbeiten erlangen. Dit dem Ansbau der Talstraße werde die Emserstraße für den Straßenbahnversehr entlastet, so das auch die Bewohner der Emserstraße mit ihrem Schrei nach Besteitigung des zweiten Gleises bestriedigt werden dürsten. Macher Ansicht ges Berrn Heises bestriedigt werden dürsten. Meder beistimmt, ist das Walsmühltal zu eng angelegt. Es ware besser, beim Magistrat den breiteren Ansbau anzuregen.

Neber den Zustand ber Aarstraße wird ebenfalls eine lebbaste Aussprache gebslogen und vor allem bessere herftellung ber Gehwege verlangt. — Berr Stadtbaninspettor Scheuermann erteilt näberen Aussichluß hierüber und betont, daß die Frage eine reine Finangfrage sei. Wenn die Anlieger das Terrain ohne Bergütung bergeben, würde der Berwirklichung auch näber getreten werden tonnen. Bum Schluß bringt Derr Stadtverordneter Simon Des

Bum Schluß bringt herr Stadtverordneter Simon heh feinem Altersgenoffen Lehrer hofer ein hoch für die Ruftigleit und bas betätigte Interesse für die gesamte Stadt. Der Geehrte bankt bem Borrebner als bem besten Mittampfer für bas Bohl bes Westens.

Scherz und Ernit.

Bwei ungleiche herren, und boch wohnen fie oft bruberlich beifammen. Der eine macht ein fibeles Geficht, lacht manchmal in bellen Tonen gerabe heraus; ber anbere blidt mit gehaltener Meiene por fich bin. Scherz und Ernft — wer lennt fie nicht! Sie find gerabe bem Deutschen eigen. In gemutvoller Berichwisterung. Den wirklichen beutschen humor taun uns tein frembes Bolt nachmachen. In ber Regel faum nachempfinden. Es ift ein Lachen und Beinen gugleich. Man bente nur einmal an bie Berte Bilbelm Raabes. Ober an ben maderen Schef. fel mit feiner freundlich-wehmutigen Beife: "Altes Gein und Denten auseinander fallt, mußt bir felber ichenten eine neue Welt; ban sie dir tief innen, ban sie hell und weit — strömen und verrinnen laß die alte Zeit!". Wan hat darüber gespöttelt, daß frohe deutsche Zugendlust so rasch in die Stimmung umschlage: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, daß ich so traurig bin! Run, das ist nicht nur das Rebenber ausgelassener Turn- und Cangerfahrten ober bergnüglich liebegirrenbe: Monbicheinpromenaben und was bergleichen fonft noch fein mag. Es ift ein unbewußtes Gefühl für bie Unabanberlichteit - auch bes Tragifchen, bes Schattenbaften und Drobenben im menichlichen Dafein. Ritarba buch, Die tiefblidenbe Roman. nienigitigen Lafein. Griumphgaffe" von einem jagenhaften Luftschiff, auf bem wirbelnbe Tangungit, toller Schmaus und finnbetorenbe Rurgweil ift; und manchmal taumelt einer unberfebens bem Ranbe gu, gleitet mit jabem Aufidrei in bie bunflen Minten, bon feinem beachtet, bon feinem gerettet . . . Die beiteren und bie berben Menichenlofe, wie enge beieinanber! Ladenbe, jubelnbe Stunden, wenn Sochseit gefeiert wirb. Solbe, felige Butunftstraume - und boch - und boch?

Auch ein ernster Gebanke flingt barein. In einem altbabrifden Brautliebe tonts wie ein schriller, braftischer Schwarzseherton bazwischen: "Bein', Mabel, wein'; wir fub-

es b

Beite

Sic.

RTe:

Billi

ren dich nimmer heim, wir führen dich über beines Baters Mist, es geht dir nie mehr, wie dir's gegangen ist!" Es sam und sommt so häusig vor, daß der würdige Ernst mit Absücht ein scherzhaftes, vielleicht gar grotesses Gewand anziedt, um besto eindringlicher wirken zu können. Wer dächte nicht gleich an die altberühmte Karrenzunft! Bon einem schelmisch blinzelnden Antlitz nahm und nimmt man die sataliten Wahrbeiten odne viel Sträuben entgegen. So mag wohl auch etwas Richtiges an dem Berschen seine zeisennen sich wird burch einen tressenden With beschämt!" Die Satire in Wort und Wild, sie sann erzieherisch wirken, — vorauszeseset, daß sie nicht mit unflätigen Manieren auftritt. Scherz und Ernst! Ranzeige, wie man beibes im vielgestaltigen Leben gebraucht und vereint, und es wird ein siederes Kennzeichen sein für des Bestressen Charafter und Herzensbildung .

97. April 1907.

* Der Anthand Renban und die Breffe. Die Stadtverwaltung zeigt bereits bei ber Befichtigung bes Rurhaus-Reubaues durch die Bertreter der Breffe einen febr nütlichen, weitsichtigen Blid und dokumentiert bamit bie Bertichatung der gejamten Breife beffer, wie mande foniglichen und anderen Behorden bei uns in Biesbaden. Bu unferer geftrigen Rotig erfahren wir noch, dog ber Befichtigung, Die unter Gubrung des Beren Brof. b. Thierich ftattfindet, annabernd 80 Redafteure ber bedeutendften bentiden, englischen, frangöfischen, öfterreichifchungarifden, italienifden, ichweigerifden, belgifden und anberer Auslandsblätter Einladungen erhalten und auch gu . gefagt haben. Go wird der erfte Rubm des neuen Sturbaufes ber Beltfurstadt bereits bor der Einweihung in alle Lande bringen. Die Folge non diefer flugen Zat ber Stadt wird fich dann innerhalb furger Beit an bem Grentbenberfehr zeigen. - Die Stadt Biesbaden gedentt die Breffegofte nach der Befichtigung mit einem fleinen Frühftud8-Imbig nobit Bein gu bewirten. - Ber von den Bertretern der Breffe eine Einladung noch nicht erhalten bat, wolle fich an bas Stadtbauamt, Friedrichftrage, wenden.

* Der Raifer in Biesbaben. Der "Rh R." ichreibt: Bie wir gewerlaffig ersahren, wird ber Raifer icon Mittwoch, 8 Mai, abends, ans Domburg bier eintreffen und bis 17. Mai

Bum Raiserpreis-Mennen, Herr Megierungspräsibent Dr. v. Me i ster hat die Anordnung getrossen, daß auf den als Naiserpreis-Rennstrede in Betracht kommenden Begen (Bezirksstraßen und Bizinalwegen) von Kloster Thron über Saalburg, Homburg v. d. H., Cheruriel, Königstein, Glashiitten, Esch, Niederems, Reichenbach, Riedelbach, Landstritten, Wod a. d. Weil, Ennmershausen, Winden, Andenschniede, Weilburg, Einhaus bei Röttau, Grävenwiesbach, Usingen und Wehrheim nach Kloster Thron seitens der kommunalständischen Wegebanverwoltung von zeht ab pur Schonung und Erbaltung der Straßendesen und aus anderen Gründen gekolfte Sperrsteine gelegt werden. Die Steine werden morgens nach 8 Uhr abwechselnd auf der rechten und linken Straßenseite gelegt und vor Eintritt der Dunkelbeit wieder entsernt werden.

Bolgen eines Inserates mit singiertem Auftraggeber. Im "Limburger Anzeiger" lesen wir: Bu unserem nicht geringen Erstaunen wird uns von Herrn Webgermeister Ritolaus Geisel erklätt, daß er von seiner in unserer gestrigen Ausgabe veröffentlichten Anzeige, betr. Fleischabschlag nichts wissel Wir mussen und mit dieser Erklärung einstweilen zufrieden geben, werden aber seinerhin bei der Annahme von privaten Anzeigen etwas umftändlicher versahren und ditten das inserierende Bublisum, gest, bierauf Bedacht zu nehmen. Geschädigt durch die Insertion wurden nur wir, benn für bieselbe verweigert selbstverständlich Derr Geisel die Bahlung. Geärgert wurde durch den dummen Bossen, der mit der Insertion cespielt wurde, nicht allein Herr Geisel, sondern auch das Endlisum, denn dies soll seinem gewohnten Lieseranten immerfort noch einen Breis zahlen, der für Schweinesseich mit gutem Gewissen nicht mehr vertreten werden kann.

Gin Leichenbegangnie ein politifder Mit? Ein Leichenbegängnis, welches am 14. Oftober v. 3. auf dem biefigen Friedhofe fich abipielte, unterfchied fich ein wenig bon denjenigen gewöhnlichen Schlages. Der Beerdigte mar ein in leitender Stelle befindliches Mitglied ber fogialbemofratischen Partei und Gewertichaftler; die Beteiligung mar daber eine recht erhebliche und es wurden jun: Schlug ber Beier Rrange bon den Bertretern der beteiligten Rorberchaften mit den bei folden Gelegenheiten fibliden furgen Anfprochen niedergelegt. Der lette, der das tat, mar der Sefretor ber biefigen freien Gewertichaften, Philipp Dul 1 -Ier. Die Art, wie er fprach, ebenfowenig wie das, was er fprach, unteridied fich nicht von dem, mas die anderen gefprochen hatten. Er midmete dem entichlafenen Freunde einige Borte ber Liebe und Anerfennung für feine öffentliche Birffamfeit; nur die Echlufmorte fielen dem Gubrer der auf dem Friedhof ericbienenen Bolizeimannichaften auf. Gie lauteten: "Greibeit, Gleichfeit und Briiberlichfeit!" M. felbst behauptet, und das ift nicht widerlegt, er habe die Borte in ber Berbindung gebraucht: Dort unten, liebe Freunde, ift etc. - Auf Grund des § 172 des Bereins. geletes vom 5. Mars 1850 ging in ber Folge Miffer eine Strafberffigung fiber 30 M gu. Er rief jebod; Die ridfterliche Enticheidung an, ergielte auch bor bem Schöffengericht einen Freifbruch und bor der Stroftammer, als ber Beruf. ungeinftang, jog der Bertreter ber Antlagebeborbe beute fein Rechtsmittel gurud, weil die Beweisaufnahme ben Rechweis erbrachte, dog es fich bei ber Beerdigung nur um Formen gehandelt babe, wie, fie bier am Blobe nichts außergewöhnliches feien.

* Aurhans, Worgen, Samstag, findet in dem oberen Saale des Kurhausprodiseriums ein gemeinschaftliches Elsen der Offiziere des Landwehr-Bezirks und vorber eine Offiziers-Berfammlung im Bierfalon statt. Infolgedessen werden der Spiel- und Konversationssaal bereits von morgens ab in die östlichen Barterre-Räume (Beinsalon) des Kurhauses verlegt. Die Lesezimmer bleiben geössnet, doch fann der Aufaana zu denselben nur in dem westlichen Treppenhause statssinden. — Die beiden morgigen Abonnementssonzerte, nachmittags und abende 8 Uhr, im Kurhause werden von der Kapelle des Küsilier-Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschaft ausgeführt.

Berfonalien. Seute feiert in geiftiger und torperlicher Ruftigfeit ber Oberpoftbirettor a. D. Rubne hier feinen 90. Geburtstag. Dem Geburtstagstind, wohl einer ber alteften Mitburger, bringen auch wir uniere oludwuniche entgegen. Derr Rubne wurde jum Geb. Dberpoftrat ernannt.

Gerichtspersonalie. herr Gerichtsvollzieher f. A. Bubesbeim aus Franffurt ift gum Gerichtsvollzieher i. St. Goars-

hausen ernannt.

** Stäbtische Arbeitsvergebungen. Die Ausführung ber elestrischen Beleuchtungsanlage für ben Renbau ber Gewerbeschule erhielt die Firma Saulobn vorm, Lahmever u. Co.

* Etechrieflich persolat werben seitens ber biefigen Staats-

* Stedbrieflich verfolgt werben feitens ber hiefigen Staatsanwaltschaft: Der ledige "Schriftsteller" Alfred Rurl Abolf Töpper wegen in Wiesbaben begangenen Betrngs und ber Rellner Friedrich Thomars, ans Mainz gebürtig, wegen Unterschlagung.

* Gutertrennung haben vereinbart bie Ebeieute Reftaurateur Friedrich Stud und Maria, geborene Schramm gu

* Tartarennachricht. Die Mitreilung eines biefigen Blattes, bag in ber Unterfindungsfache gegen ben Zimmermeister D. und ben Schreinermeifter F. neuerdings die hausbolterin Libia B. wegen Meineibsberbacht verhaftet worden fei, i ft aus ber

Buft gegriffen. * Begintt bes Schnellzugzuichlags. Der nene Zarif bebentet für viele Bertebrsbegiebungen eine Berbilligung, injofern, ale bei allen "Gilgilgen" ber bieberige Buichlag megfallt, ber bisber bei einfachen Reifen erhoben worden ift. Die Frage, welche Buge gu Gilgugen und welche als anichlagspflichtige Schnellguge gelten follen, ift febr ichwierig. Oft muffen auch Schnellzüge auf fleinere Streden und mit berhaltnismäßig langer Sabrgeit Bufchlage erhalten, um die Sabrtarten fur wich tige burchgebenbe Berbinbungen nicht allgu vermidelt gu machen. Doch bat bie preugijde Gifenbahnverwaltung jest noch nach. traglich gabireiche Schnellzuge bom Buichlag beireit und fie gu "Gilgugen" gemacht. Co find Conellzuge gwifchen Berlin, Breslau und gwijden Oberberg, Gorlig und Breslau nachtraglich aufchlagsfrei geworben. In einzelnen Gallen find auch Buge, Die jum 1. Mai Gilguge obne Buichlag werden follten, nachträglich in Schnellzuge verwandelt worden, jo bag man aljo bei ihnen Inidleg begablen wirb. Schnellzuge bleiben meift pur folde, bie in D-Buge umgewandelt merben follen, fobalb bie erforberlichen Bagen geliefert finb. Da eine Menberung ber Sabrpreise bamit nicht mehr verbunden ift, fo tann bie Umwandlung ohne viel Umftanbe mitten in ber Sahrplangeit er-

Die Kurtage in Schlangenbad bestrebt, das seit Jahren waren die Kurhalter Schlangenbads bestrebt, das seitherige Spsiem der Kurtage durch ein besseres zu ersehen. Wit der kommenden Saison wird nun die viel gerechtere Kurtare, wie sie sich in vielen anderen Bädern schon seit Jahren bewährt dat, zur Einführung gelangen. Während früher von jedem Kurgaste nach dem 7. Tage seiner Auwesenbeit eine Kurtare von 15 M für das Jamilienhaupt und 9 K für jedes andere Glied der Hamilie erhoben wurde, beträgt vom 1. Mai ab für Erwachsene, die sich länger als 2 Tage in Schlangenbad oder in den benachbarten Gemeinden aufhalten und die Einrichtungen des Kurortes gebrauchen, die Kurtare für die Dauer von 8 Tagen 3 M, bis zu 14 Tagen G M, bis zu 21 Tagen 9 M, über 21 Tage 12 M. KürKinder von 5—10 Tagen wird ein Drittel vorstehender Sänder

be als Rurtage in Anrednung gebracht. Reichehallen Theater. Der befannte Sungerfünftler Ricardo Cacco absolviert 3. B. ein 30tägiges Hunger-Experiment im Reichshallen-Theater. Cacco ift nicht gu berwechseln mit minderwertigen Rraften; fo 3. B. mit bem Sungerfünftler, der bor ca. 2 Jahren in der Balballa mar. Sacco tft in feinen Leiftungen unübertroffen. Geine Boditleiftung betrug im Jahre 1906 in London 45 Zage, eine Beiftung, die nie erreicht wurde. Richt nur die mediginiiche Welt, Behörden etc. haben Intereffe an diefent Experiment. Much hobe Fürftlichfeiten gaben Gacco Die Ehre ihres Befuches, 3. B. der Ronig von Codfen, ber Bringregent bon Babern, Bring Seinrich und Bring Joachim bon Breugen. Da fich taum wieder Gelegenheit bieten wird, Sacco während feines Experimentes zu beobachten, jo beraume niemand, Diefen einzigartigen Rlinftler gu befuchen. Der Gintrittspreis ift febr niedrig bemeffen. Er beträgt 25 .S. für Theaterbesucher 15 .S. fodog es jedermann ermöglicht ift, einmal ins Reichshallen-Theater gu geben. Sacco hungert bereits den 6. Tag und ift fein Befinden angerft normal

b. Eben-Theater, Das neue Programm des Eben-Theaters gablt 17 Mummern, welche in ihrer Bejegung eine Blangleiftung find. Betty Corray, Coubrette, fingt ein baar nette und beifällig aufgenommene Rouplets, ber Sumorift Ludwig Geiff berbreitete fich u. a. in fe nen Bortragen über Stragenaufreigerei, Ranallegung, und batte natifrlich mit diefem aftuellen Thema die Lacher auf feiner Seite. Rann auch nicht alles neu fein, fo fann boch bas gute Alte gefällig geboten werden, wie es die Bortrogsfoubrette Emmy Rraus verfteht. Dr. Leidgmann gub The Morejon find Rraftmenichen allererften Ranges. Sie arbeiten elegant. Daß Moreson nicht in Trifot, sonbern im "Salonangug" auftritt, erhöht den Reig ber Darbietungen. Gine Sauptnummer in Diefem reichhaltigen Programm ift unftreitig Fred Raifer, gen. Das Birtus-Unifum oder Sprech und Springclown. Richt nur als Sumorift brilliert er, fondern mit feinen Springleistungen mit zusammengebundenen Fügen übertrifft er alles bis jest Gebotene. Cbenjo find Charlendos Leiftungen am Trapes phanomenal und burfte jeder Befucher mit dem Gebotenen gufriedengestellt fein.

* Miesbadener Lehrerverein. Samstag, 27. April, abends 8 Uhr, findet im Hotel "Grüner Wald" die Monatsversammlung statt. Herr Professor Dr. Schmeil, welcher in unserer Stadt seinen Bohnsit genommen und Mitglied unseres Bereins ist, wird einen Vortrag halten über den naturfundlichen Unterricht. Sodann wird herr Rettor Kolb Bericht erstatten über die Hauptversammlung zu Rassan.

B.-A. Ganturnsest 1907. In der gestern in Brandach stattgehabten 3. Gesamtausschukssinung für das dort am 14. Juli
abzudaltende Gauturnsest wurde beschlossen, daß der Turnverein
den Wirtschaftsbetried auf dem Festplat selbst übernimmt, da
von Braudach und answärts eingegangene Bewerbungen um
die Wirtschaft als nicht günstig für den Verein bezeichnet werden tonnten. Die Festmusst wurde dem Musstverein übertragen, und zwar dat derselbe während der Dauer des Festes 12.
Mann und zwar dat derselbe während der Dauer des Festes 12.
Mann und für den Festang 40 Mann Musst zustellen. Die Plätze
für Parussel, Schieß- und sonstige Buden sind ebenfalls bereits vergeben, lodog man mit den Vorarbeiten zum Fest einen
tüchtigen Schritt vorwärts gesommen

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Germania, Conntag, 28. April, findet Unterhalbung mit Tang ber Gebr. Abolvis fratt, worauf bie geehrten Bejuder ausmerksam gemacht feien.

Seltener Sund. Herr Büttner, Ellenbogenstraße 9, bat sich für die nächstens stattfindende Hundeausstellung einen 2 Jahre alten japanischen Radthund aus Ostafrika kommen lassen. Trop seines Alters ift das in Deutschland ein beinzigartige Tier sehr flein und wiegt kaum ein Bsund, für Liebhaber ist das Tier für 500 Mark käuslich.

h. Weben, 25. April. Auf der Arbeitsstelle bei der Station "Eiserne Hand" verhaftet wurde gestern der Taglöhner Schn. von hier. Er, der trok seiner Jugend wegen Diebstahls vorbestraft ist, hatte einige Zeit in der Thon'schen Danwswäscherei bei Weben gearbeitet und bei dieser Gelegenheit eine goldene Uhr nebst Kette gestohlen. Die Uhr fand sich bei seiner Festnahme bei ihm vor, jedoch die Kette sehlt noch.



Reine "blauen" Ranonen mehr.

Berlin, 26. April. Der Raiser hat genehmigt, daß die Gesichütze und Jahrzeuge ber Feldartillerie gran angestrichen werden. Die Aenderung des Anstriches hat gelegentlich der Erneuerung der Jahrzeuge und Geschütze zu ersolgen. Die Abschaffung des seitherigen blauen Anstriches ist auf die Ersahrungen des rufflisch-japanischen Arieges zurückzuführen.

Der "Bunbesgenoffe" 3talien.

Mabrib, 25. April. Der Austausch von Besuchen zwischen König Alsons und Bistor Emanuel ist, wie eine römische König Ebrard und Bistor Emanuel ist, wie eine römische König Ebrard empsohlen und suggestiert worden. Der "Deraldo" bebandelt bieselbe Frage in einem Leitartisel in antideutscher Tendenz. Dabei gibt das Blatt offen zu, König Ebrards Ideal sei es, Deutschland zur Abrüstung zu zwingen, oder vollsommen zu isolieren. "Deraldo" meint, die beutsche Diplomatie habe nach Gaeta seine Beranlassung, auf Rapallo mit besonderem Optimismus zurückzuschanen.

Betere Dant in ber Berichmorerfrage.

Belgrab, D. April. Der Bravda zufolge wird Saschitich gelegentlich bes Besuches ber Louboner Balkan-Ausstellung auch ein Sandschreiben bes Königs Beter mitnehmen, in bem bem König Eduard für sein Entgegenkommen bei der Lösung der Betschwörerfrage der Dank ausgesprochen wird.

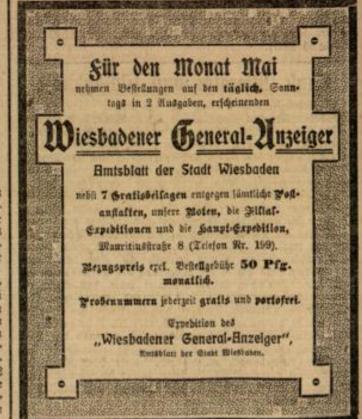
Menichenichlächterei im Rlofter.

Belgrab, 26. April. Eine bulgarische Banbe überfiel ein griechisches Kloster im Dorse Oliste im Koturer Bezirk und ermorbete ben Jamman und drei Monche auf gräßliche Weise, weil die Aufständischen die Wönche beschuldigten, bei einem Kampf zwischen Bulgaren und Griechen, der sich vor dem Dorse abgespielt hatte, die Griechen unterstüht zu haben. Die Erbitterung unter den Griechen wegen des Ueberfalles ist sehr groß.

Berlin, 26. April. Die jur öffentlichen Zeichnung aufgelegten 300 Millionen Mart vierprozentiger Schahanweijungen bes Reichs und Breugens find nach einer vorläufigen Jeftstellung rund 45f ach gegeichnet worben.

Sampton Reads, 26. April. (Auf beutsch-atlantischem Rabel.) 3u der Eröffnung ber Ausstellung in Jamestown sind bisher 25 Pangerschiffe und Arenzer, sowie zahlreiche Torpedoboote und Brivatpachten bier eingetroffen. Die stattliche Flotte im Berein mit den landschaftlichen Reizen Hampton Reads bietet ein sesselbendes Bild. Roosebelt trifft morgen früh an Bord der Bacht "Mahflower", begleitet von der Dacht "Delphin", bier ein und sährt dann an allen über Toppen geflaggten Schiffen vorbei.

Eleftro-Motationabrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Zeuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redattionellen Zeil: Bernharb Klöping; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben.





27. April 1907.

!! In gerabegu erichredenber Weife baufen fich bie Galle, bağ fleinere Lente aus verschiedensten Teilen Deutschland burch ge wissen io ie Schwindel-Firmen mehr ober weriger beträchtliche Teile ihres Bermögens einbußen. Reben den oft befämpften Lodungen von London und Dien-Best machen sich in letter Beit besonders Anerbeitungen von Baris bemerfbar; es handelt fich babei um brei Firmen: Theobor A. Singer, Die mit Bilje eines Blattes "Die internationale Finangeremit" arbeitet, Baul Gellert, ber fich ber "Juternationalen Informa-tion" bedient, und das Kontor Commercial-Franco-Sniffe, bas hinter bem auf gleiche Beise arbeitenben "Internat. Rapita-lift" ftebt. Die Manipulation ift bei allen Firmen die gleiche. Gie berfenben ihre Blatter mit Borliebe an geichafteunfunbige Rreife, an Bebrer, Beamte und Rleingewerbetreibenbe Deutid. lands, rubmen fich barin ibrer Erfolge, und fobato einer ber Mbreffaten eine Anfrage an fie richtet, erhalt er ben Befuch eines ihrer Bertreter. Bie ein hoberer Beamter ber Berliner ftabtijden Spartaffe mitteilt, wendet fich bie "Invernationale Binangchronit" fogar and an bie bentichen Spartaffen und bietet ihr Blatt ju einem Abonnementspreis von 8 A pro 3abr an. Die Firmen baben bie Zattit, ihren Runben gunachit einen Heinen Gewinn auguführen; boburch ficher gemacht, werben Diefe leicht beranlaßt, großere Auftrage gu geben. Bei einem Befuch ber Commercial-Franco-Suiffe in Paris ergab fich, bag bie Girma in zwei fleinen Raumen bauft, in benen außer einem all "Direftor" tatigen herrn nur noch ein gang junget Schrei-ber arbeitet. Gerabe biefe Firma aber bat gablreiche fleine Peute um ihre Erfparniffe gebracht.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstraese 13

	Frankfunker Berliner
and the second s	Andangs-Kurso:
THE PARTY OF PERSONS ASSESSED.	Vom 26, April 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	206490
Diskonto-Kommandit-Ant	171280
Berliner Handelsgesellschaft	156
Dresdener Bank	144.50
	228.—
Deutsche Bank	220
Darmst. Bank	
Oesterr. Staatsbahnen	146,—
Lombarden	26,80
Harpener	210
Gelsenkirchener	199,10
	294.25
Bochumer	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Laurahütte	105.00
Packetfahrt	135,60
Nordd Lloyd	-

Rheinisch-Westf.

Jandels: und Schreib-Lohranftalt

38 Rheinstrasse 38. Bohere haufm. Sadifchule



Damenn Berren. Behrfächer:

Vermillag-,

Abend-Kurie

Buchführung, einf .. dopp., amerik. Hotel-Buchführung. Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Mur erfte, theoretifc gebilbete und prattiff erfahrene Lehrfrafte. Besondere Damen-Abteilungen.

Brofpett , Mustunfte se. ten burch ie Direttion

Mutterlangen-Badessaiz "Neurogen"

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellte, verwendet man wegen seiner schnellen Leistichkeit jetzt überall und ra jeder Jahreszeit zur Bereitstog von

Solbädern im Hause.

Neurogen-Solbader lassen sich schnell, sieher und bequem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-. Herze, Nierene, Franengegen Rheumatismus, Grent, Nerven-Harry, Microb, Fransnund Kinderkrunkheiten, wie lährophulose und englische Krankheit. Preis 100 kg M. 6.30, 50 kg M. 4.25, 25 kg M. 2.70 ab Bahnhof Leipzig, Probesäckehen a 5 kg frankojeder Poststation M. 1.65 Neurogen ist in allen Apotheken und Drogenhandlungen in plombierten Originalsäcken erhältlich oder direkt zu benitchen von Dr. med. Alwin Müller Leipzig Y.

> Prosperite gratis Mutterlaugan-Badesalz "Neurogen".



Begen ber bevorstebenden angezeigten Beranberung in unferem Beichafte muffen wir unfer Barenlager bebeutenb rebugieren. Bir gewähren auf fast alle Baren hohe Rabattfate und bitten um Beachtung ber Breife. Der Rabatt gilt nur für Gintaufe gegen

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union", Langgaffe, Ede Goldgaffe.



im Haus und für den Beruft

Ch. Hemmer, Langg

Wegen Geschäfts-Verlegung

Haus= und Küchen=Geräten

einem Verkauf zu herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf

kompletter Küchen-Einrichtungen,

Eisschränke, Gartenmöbel, Rollschutzwände, Gasherde, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Blumentische, Vogelbauer und Ständer, Hängelampen.

Nur Waren allererster Qualität.

Geisberastr. Taunusstr.

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

Bis zu 300 Prozent Reingewinn

erzieien Schreiner., Wagner, Rufer-Glafermeifter, mech. Wertflätten, Tägewerfe, Holzwaren, Gisschrants, Mobeli, Jag, Kiftenfabriten, Jimmereien te. burch liebennahme ber Fabrifation eines batemannich geschübten Bafferartifels, in Stadt n. Band leicht verfänflich. Leichte handreit, Rachnahmeartifel. hober Rebenverdienst, teite Gelegenbeit selbständig zu werden. 200-200 M. ersorberlich. Anjragen in richten umgebend an die Expedition dieses Blattes unter D. G. 6002 Blattes unter &. C. 6902

wird jeder mit Taubers's

Oberstrichener Hut In allen Farben vorrätig. Nassovia-Brogerie Chr. Tauber

In dem Möbelbaus Bleichstrasse pon Jacob Fuhr tauft man reell und billig.

Gröftes Lager Diefer Branche bier am Plate neuen Mobel in jeder Preislage, Nompl. Brantansstattungen

und jebem Bunich und jeber Breistage.

Abteilung und großes Lager

Gelegenheitskäufen.
Gigene Tapegierer und Schreiner. Berficten im Saufe.
Arbeiten werden angenommen und gewiffenhalt beforgt.
Wer Geld fparen und doch gut taufen will, beluche das Molek-

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen-Zahnschmerz,

Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stete "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl, 2 u, 1 Mk.

Die Wirkung ist grossartig.

Niederlage in den Drogerien: Otto Siebert, Robert Sauter, Otto Lilie, Otto Graefe, 5 Schild's Zentral-Drog, Med Drog Sanitas, Th. Wachsmuth.

Häusliche Trink-Kuren

(auch als Vor- und Nachkuren). Anerkannt vorzügliche Wirkung der Hellwässer u. Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Stärkete Glauberenizquellen Europas,
Allgemeine Fettsucht. Fettberz und Fettleber. Störungen der
Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstockungen
im Unterleib. Hämorrhoidalkustände. Magenleiden Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.

Alkalischer Sauerling. Katarrhe des Rachens, des Keblkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Elsensäuerling Europas mit 0.17 deppelt kohlensaurem Eisen im Liter, Blutarmut, Bleichsucht. Organische Schwächezustände, Neu-

Rudolfsquelle.

Natürliches Gichtwasser. Hervorragendster Reprüsentant erdig-alkalischer Quellen Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.



Marienbader Mineralmoor

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7:8%) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.
Broschüren etc. kostenios durch Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marienbad (Böhmen) No. 170.

Depot: Firms F. Wirth, Wieshaden. Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos.

Verichiedenes

Bafde jum Bafgen wird angenommen, fcon, gut und bi lig teforgt, and für gum Bleichen n. Mangeln bei Degman, Marfin, 13, p.

Wafde jum Baiden u. Bugem wird angenomnen. Auf Bunid abgeholt, 28ffomftr. 11. Str. p. l.

Bafche jam Baichen und Sugeln wird angenommen 9755 Feerobenite 4 batt, r.

Tücht. Sehneiderin

fact noch einige Runden 6762 Schwalbach rier. 65, 2. St. Perf. Schneiderin

fucht Runbichaft im Saufe. 6735 Oranienftr 48, 8. Gt. Saustieiber, Binjen, Rinber feiber billigft Dermannftrage 17.

Beriette Conciderin aimmi not Runben en

Bügetturfus erzeitt grundnich Fr. Bolf 6781 Germannitrage 7. C. 1. Büglerin

6496 fucht Runben Gobenfit. 5 Bill. 3, r. Büglerin fucht noch Runben

Bertramitrage 13, Milb. p. Brifeuje mimmt Runden an Bleichftrage 33. 1. Et. 6721 Tüdige Brifeufe nimmt noch

rinige Annben an. 6619 Rab, bei Reg. Bote Geifel, Karifir fie 39, Mit. 2.

Damen- u. Kinder-Hüte werben billig garniert 66 Stiftftrage 17, 1.

Stiderin empfiehit fich im Beif-, Buni- n. Golobiden bill.

Webleicht

wird jest wieber nachts bei 3. Bif, an ber verlangereen Blücher.

Kleiderbüften

in Stoff u Sod v. 3,50 an 1348 Albrechiftraße 36, 1. r.

But burgert Briv. Dittago. tifch ju 60 Big. Abendtifch ju 50 Big. empfiehlt Buchner, Mauergaffe 8. 1. Stad. 5603

Franz. Unterricht

wirb bon Dame erteilt, Bangjabr' Praxis in Paris. Dreimeibenfir. 8, part, r

Junge Brau übern, Dafeis erbeiten. Rab, in ber Expedition 6814

Friseuse

Rengaffe 8, 2 St. r.

Leicht. u. schwer. Lastführweich gu bergeben. 678. Gile Benninger, Morigarl 51.

Dereinsfälchen

noch einice Taje frei. 682 Mainger Bierhalle.

Tapegierer empfieht fic gum in und außer bemt Banfe gut und billig. Fr. Schwalbach, Mero-ftrage 34, Stb., v. rechts. 5911

Fran Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich, Gintreffen jeb, Mugelegenb, 771

Marktstr.21, orng. Meg. Bettes Dabden, 26 Jahre, fat., municht bie Belanntichaft eines ann.

herrn. Sirenge Berichwiegenheit jugel. Rur ernftgem. Off werben berudfichtigt. Off. u. IR. 29. 300 an b. Gro. b. Pf. 6763

Ein junger Herr,

23 3. alt, mit fiber 5000 Mart Berm fucht Aufchl, mit Fraulein. Dienfimadden nicht ansgeichloffen,

Dff. u. R. 100 poftlagernd Bismardringpod Rr. 9. 3645 Junge Wittve, geschäfts-fundig, sucht irgendwelche Filiale ju übernehmen.

Difert, u. D. 3, 6686 an die Erped, d. Bl. 6686
Ther leibt einem fleißigen fol, handwerfer 200 Rarf gegen punttliche monatl, Rudgablung u.

Geft Off, ern u. 21. 3. 200 an die Erned, b. Bl. 6716

ein Frifeurgefchaft in bornehmer Stadtlage au per-faufen. Offerten u. O. 3. 9579 an d. Esp. d. Bf

Chepaar,

27. April 1997.

tau ionefebig bie Dt. 2000, municht Filiale gu fiber-

Geft. Off. unter "Filiale" an die Erp. b. Bl.

gur Schuhmacher !

Schaften in forgialtiger And-führung, prima Material, fowie Schaften gur Rabt bei billiger Beredmung fertigt au Carl Triebert.

Sdeltenmader, Dermanuft, 26, B.

gür Schuhmacher bieret fich guntige Gelegemeit gur Hebernahme einer gut einge fibrien, admeidlich rentablen Schnell. fohlerei bier am Blate.

Rab. in ber Erp. b. Den Deem Banunternehmern empfiehlt fich im Antfahren ron Baggon u. andere Gufren billigft Offerten unter G. & 6753 an bie Ervebition biefes Blattes 6783

Rindfleisch Prima

per Bib. 66 Bi. 619 Roberftrage. Ed. Epinat per Bio. 12 181 git b. Schma bacherftr. 39. Mile Mater, u. Minftreimerarbeiten, fowie Dobel merten anber u. billig anogerübet Roberfir. 17, 8.

Magnumbonum-

Kartonein feine gefunde Bare, labe mebrere Watgon jum billigften Tageboreis aus. Beeben u. Beitellungen bei

Dito Untelbach. Rartoffelgroßhandlung Tel. 2784

4833 gu verfaufen.

Rogbach, Rellerftrafe 17.

3wei Baggon Balenzia Apfetfinen, nur allerfeinfte gang bollfaftige Grucht friich

Befte und billigfie Bezuge: quelle für Bieberberfaufer, Sotels n. Benfionen. 6445 Detailverfauf billigft.

J. W. Hommer, Te ephon 1801. Cabfrachteimport. Mur Langgaffe 25.

Billigsle Einkautsquelle Küchen-Artikel Emaille, Porzellan, Besen

47 Wellrifsfrasse 47. Kaifer=, Schiffs=,

Robrplatten und Kupee-Koffer findet men in größter Andmahl gut billinften Breifen 4936

Marttitrafic 22. Gin trell, befanntes Mildige.

Offecten unter 3. 3. 6588 an die Erp, biefes 94,

Knaben-u. Herren-Anzüge

Mark 8-12 fpottiillig gu vertaufen

Michelsberg 22, 1.

Aufsehen erregi mein neu fortiertes Loger ben

Bite die Fritbjabrelaifon batte ich Gleigenheit, grobe Boften herrett, Anabens u. Ronfirmanben-Unguge in febr eieganter Ante fünrung eingntanfen. Zeitweite Befinden fich barunter auf Rogbaar gearbeitete Angitge (Eriat für Refarben) fowie eingelne Dofen, Brubjahr Baletots :c., bir gu wirflich billigen Breifen vertauft merb. im befannteften Spezial. Geschäft f. Gelegenheitstänfe Marftftr. 22,1,

fein Saben, 4937 im Baufe bes Borgellangeichaits b. Berrn Rub. Bolf. Tel, 1894



Das beste Rad der Gegenwartt Tellzahlung. Amablung J. Jandrasoft & Ca., Charlottenburg 179

Scaledatists 16.

Scaledatists 16.

Scaledatists 16.

Achtung!

Morgen Sainstag u. Conntag wird nur erfie Qualitat Rinbfleilch Pib. 64 Pf. ausgebauen 68 Bellmanbirage 70 rart.



Kinder-Sportwagen,

neueste Ausführung, mit lackiert. Achse und Metallrädern, 9 95 von M. 6.25 bis d. M.

Kinder-Sportwagen,

2-sitzig, eleg. Auss führung, in versch. Farben lackiert, 7.75 von M. 19.75 bis 7. M.

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39 41. 6202



Drahtgeflecht, Stacheldraht, Gartengeräte

M. Frorath Nachf.

Mile Corten

für Damen, Berren und Rinder fauft man ju ben bentbar billigft. Dreifen.

Durch vorteilhalte billige Ein-faufe bin ich in ber Lage, ju wirflich erstannlich billigen Beeifen zu verfaufen. Berind, baber fur Jedermann lobnend!

Befannteftes Epezialgefcaft für Gelegenheitstäufe. Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laden!

Frau Harz, Schachtfir. 24, 3. St. Spreift. 10-1 u. 5-10 libr. 5165

Herrenkleider

Große Muswahl, bill. Preife. D. Schneider,

Michelebero 16. gegenfib. b Cunge.

Addung! Someinefteifd

loflet bon beute ab nur 60, 70 und 80 Big. per Biund.

18 Helenenstrasse 18.

Achtung!

hente abend it morgen wird Schweineft. Pib. 70 und 80 Pf., Rabit. Pib. 80 Bf. ausgebauen Abol fir. 1 n. Eritenb, lints. 6871

Schuhwaren,

reiche Mudwahl in allen Sorten. Gerben, Qualitaten n. Größen gu unend bid. Breifen findet m Miarktitr. 22,1.

Rein Baben. 4935

Für Anlahlukgleite

30 000 m, wie neue Etab. 9 mig., m. Befeftigunge. material, paff. Beiden, Drebideiben in Simburg n. Altentirchen lagernb, febr preistwert abgugeben

Befellichaft für Comal. und Unfalugbahnen Berlin W. 30 Roin a. 214. In ben Binterfelb-Dominitan ern ftraje 33.

Café Paulus

Biebrich. 2858 an ber Balteft Motbad. Schlofpart Reinfte Badwaren. Borgügliche Torten.

ff. Getraute. Practige Ausficht auf die Wiesbatener Allee.



Erapen und Manschetten

warden prachtroll.
Packete: ½ Kile. ½ Kile.
25 Prg. 50 Prg.
21 kile-Packeng billiger.
Zu haben in den meisten und Selfengeschäften.

Schuhwaren faunend billig. Geltene Belegenheit.

Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben.

Gebr. Eisenrohre zu Umzäunung und Leitungen

ftets auf Lager. 6609 Gebr. Mdermann, Luifenfir. 41, Mit-Gifen. und Metallbandlung

Private hoh. 10= ftuf. Mädchenschule,

mit Fortbilbungsabteilungen (für alle Bweige bentiger Franen-bi bung). Bieberbeginn b. Echulum errichts und ber Fertbildungs-furfe am 9. April, borm 8 Uhr. Dielbung nimmt wochentaglich von 11-1 Uhr im Schulbaufe entgegen

Brof. Dr. Brundwid. Dabbungeichwierigfeiten oronet burch außergerichtlichen Ber-gietd prompt u. biefret Bucher-revifor Lufug, Danng. 5/5

Alle arten Blabarbeiten m. angenommen bei Frau Reuter, Schachtftrage 24, 2. 4081

Sachfen= und Churinger-Derein.

Radruf.

Dienstag nacht entichlief unfer lieber Sandsmann, Ehrenmitglieb und Grunder bes Bereins,

herr Emil Erufius.

Bir verlieren in ibm ein aufrichtiges treues Dittglieb und werden fein Andenten fiets in Ebren bolten. Rube fauft. 3. n.: Der Borftand.

Grabsteingeschäft grit Decker,

Platterftrage 65, nahe bem neuen Griebhof, Großes Lager, billige Preife. 8468 Telephon Mr. 3838

Grabdenkmäler-Ausverkauf.

Riegen Umgug u. Raumung meines Lagers, farlftenfe S9, gebe ich bie noch vorhandenen Dentmaler feinfter Musführung in poliertem ichmars, ichmed. Grantt u. Obenmalb. Spenit gu Gelbfttoftenpreifen ab.

Wiesland. Marmor- und Baumaterialien-Indultrie. M. J. Bek (Aug. Delterling Nacht.). Telephon 509.

Kolonialwaren = Handlung. Grabenfir. 9, Biesbaden, Grabenfir. 9. Seit Jabren awertannt als befte und billigfte Begugsquelle für

Obst-, Gemüje= und Kartoffelhandlung. Marl Besier.

Tel. 2805.

Rarlfitnage 39.

Tel. 2805.

Billigre Lebensmittel:

Reinfte Zafelbuider ber Bib. Mt. 1.20, feinfte medfalliche und Thuringer Burft im Auffdnitt, Raffeler Rippenfpeer, große toll Bollberinge ber St 5 Bf.

&. Lanferemeiler, Germania Ronfum.

6853

Großer Schulwerfauf Billig

Hur Mengaffe 22, 1 Stiege bod. Gut!



In nur allerbefte Qualitat, empfieb t

M. Drefte, Inh. Hugo Regler,

17 Sellmtundftrage 17, Telephon 2612,

Wirtschafts-Verkauf in Wiesbaden.

Mm hiefigen Blate ift ein großeres Objett mit floth egenoer Diermittichait, borgugtiche Lage, atebato bem der tauf ausgejest. Das Anwejen bringt bei einer angemeffenen Berginfung Des gefamten Raufpreifes einen Ueberichug von Mt 1100 pro Jahr. Angahlung minteftens DRt. 15.000. Geft. Offerten bog, Gelbftrefleftanten unter Ciffre D. 3651 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3651

Wegen Hebernahme und Restaurierung bleibt die "Beausite" canige Tage geschloffen.

Wiedereröffnung: Ende nächlter Wode. Wilh. Erneiger.

Betaitntmachung Camotag, den 27. n. Menstag, den 30. d. Mts. nach-mittags 3 Uhr, werden Bleicharafie 1, eine Augahl gepfandete Robiliare bffent.ich verfleigert. 6887 Wiedhaben, den 26. April 18 07.

Seil, Bollgiebungsbeamter,

31/g-pferdig, 2 Bundungen, lang gebaut, Beerlauf, Gleitichut, jowie famtl. Bubehor und Wertzeug fofort gu vertaufen Mauritinsftrage 8. Der Motor ift guter Bergfteigen und

10 U amte. Beben

Jugent 10

Beben Beben

Deri Am erbu Clare

midb Mitte Men 90itte

Diens Saben

ber

Run Denn

Mont Diens Minn Wonn Frents Sam

Made

Both Bu t Born An i

Min.

Don Frei Han R

Min.

Do

Di MI Di

8,

11 11

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirme.

Sonntag, 28. Moril (Cantate), Miller Serr Din. Bir. Frante. Sauptgortesbienft 10 Uhr: herr Bir. Schugler, Abendgottesbient 5 Uhr: herr Bfact-amtelanbibat Minor. Amtebandlungen: herr Bir, Biemendorff.

amtstandidat Minor. Amtsbandingen: herr Bir, Ziemendorff.
Zeben Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgelfonzert. Eintrett fret.

Bergterche
Sonutag, den 28. April (Cantate).

Zugendgottesbienft 8.15 Uhr: herr Bir. Diehl. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bir. Grein (Chriftenlehre) Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bir. Eberling. Amtsbandlungen: Taufen und Tranungen: herr Bir. Grein, Beerdigungen: herr Bir. Eberling.

Im Gemeindehand. Steingaffe 9, finden ftatt:
Beden Sonutag, nachm. von 4.30 b.5 7 Uhr: Jungfrauenwerein ber Berafirchengsgeninde:

Bergfirchengemeinbe: Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffiond Jungfrauen Berein. Beben Mittwoch u. Camstag, abends 8.80 Uhr: Probe bes Evangel,

Stirchengefangvereing.

Riechengesangvereins.
Reutlich en gemein be. — Ringfirche.
Frühgeitesbienft 8 15 Uhr: herr Pir. Leber, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Friedrich.
Frühgeitesbienft 8 15 Uhr: herr Pir. Leber, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Schlosser.
Antishandungen. Tausen und Tranungen: herr Pfr. hause. Beerbigungen: herr Pfr. Schlosser.
Flaventhal. 28. April. Gottesbienft 10 Uhr: herr H.-Pr. Hause.
Im Gemeinbelauf An der Kingfirche 3 sindet fatt:
Genntag von 11.30—112.30 Uhr: Kindergottesbienst, 4.30—7 Uhr: Bereitsmann innger Radden (Conntagenerin). Redes evangel. Diensten

fammlung junger Dabden (Conntageverein). Bebes evangel, Dienft-

mabden ift berglich willfomnten. Dittmoch nachmittag 8 Uhr: Arbeiteftunden bes Frauen-Bereins der Meutuchen-Wemeinbe.

Bittmed abend 8.30 Uhr : Probe bes Ringfirden-Thore. Rapelle Des Baulinenftifte.

Sonntag, vorm. 8.30 Ubr: Bauptgottesbienft. 10,15 Uhr: Rinbergottes-bienft. Radjin. 4.30 Ubr: Jungfranenverein. Dienstag, nachus. 3.30 Ubr: Rabverein.

Shriftliches Dein, Berberftrage 31, p, L. Saben Counteg abend bon 8-9 Uhr: Berfammlung für Dabden und Grauen.

Ru biefen Berfammlungen wird eingelaben, Changelifches Bereinsbaus, Blatteritraje 2 Conntag, ben us, April vormittags 11.30 libr: Conntagsicule, Rad-mittags 4.30 libr: Berjammlung für junge Madchen (Conntags-berein), Abends 8.30 libr: Berjammlung für Jebermann (Bibel-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Gemeinichaftsftunbe.

Ev. Mauner- und Jünglings Berein.
Conntag, 28. April, nachmittags 3 Uhr: Gefellige Zusammenfunft.
Montag, abends 9 Uhr: Diannerchor. Diensing abends 8.30 Uhr: Bibeifunde ber Jugenbabteilung. Mittwodi, abends 9 Uhr: Monatsverfamm ung.

Donnerstag, abenbe 8.30 Ubr: Stenographie, Greitag, abends 8.30 Uhr: Hebung bes Bofaunendors.

Die Beremoraume find jeben Abend gebffnet, Gafte willtommen.

Gvangel. Entherifcher Gottesbienft, Abelbeibftrage 23, Conntag, ben 28. April (Cantate), Radmittags 5 Uhr: Predigtgottesbienft.

Svang.-Inther. Gemeinbe, Rheinfrage 54 (Der evangel luther, Rirde in Breufen gugeborig). Countag, ben 28. April (Cantote).

Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Evang. Butherifche Ercieinigfeitegemeinbe u. M. C. In bet Rrupta ber alttathalifden Rirche, Gingang Schwaibacherftrafe, Conntag Cantate,

Ratholifde Stirde. In bas Fafrenalmofen, bas nom bis jum Goluffe ber öfterlichen Beit entrichtet merben fann, fei biermit eriumert.

Bierter Sonntag nach Oftern. — 28 April 1907. Phareter Countag nach Oftern. — 28 April 1907. Philipen 5.30 6.20, Amt Militargotteedienst (bl. Meffe mit Predigt) 8, Kindergo brödienst (Amt) 9, Dochamt mit Predigt 10, lehte hi. Reffe mit Predigt 11.20 Ubr. Radm, 2.15 Uhr Christenlebre mit Andacht.

Diefenigen Erft tommunitanten, welche ihre Rommunionanbenten (Bilber) noch nicht abgeholt baben, wollen biefelben nach ber Chrifteniebre in

noch nicht abgebot baben, woarn befeiben find ber Safrifie in Empfang nehmen. Un ben Bochennagen find die bl. Meffen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 9.15 Ubr. 7.45 (7.10) if die Schulmeffe und gwar: Monting und Donnerstag fire die Bieichurafichule, Dienstag und Freitag für die Bilicher- und E utenbergichule, Wittwoch und Samstag für die Mittelfculen an der libein- und Luijenfraße sowie die höberen Lehrankalten. Dannerstag und Samstag abends 8 Ubr Matanbacht.

Donnerstag und Samstag abends 8 Uhr Anatandact.
Freitag Anbetung bes allerd. Saframentes von morgens 6 Uhr an im Hospiz zum bl. Geist. Schlusgandacht abends 6 Uhr. Beichtgelegenheit Donnerstag nachm. 6—7, Samstag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr, sowie am Sonniagmorgen von 6,30 Uhr an.
Maria-Pilf-Kirche.
Gelegenheit zur Beichte 5,30 Uhr, Frühmesse 6 Uhr, zweite bl. Messe
7,30, Kindergott tödenst (hl. Wesse mit Predigt) 8,45, Hochamt mit

7.89, Kindergott'edienst (bl. Diese mit Predigt) 8.40, Ponjann int Aredigt 10 libr. Ebristenlehre mit Andacht. Abende 6 Ubr gestiftete Kreuzwegandacht, für die armen Seelen, banach Sezen. In den Bochentagen sind die beik. Messen um C.30, 7.15 und P.16 Ubr. 7.15 Ubr ind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Lebrstraßehigute, Vienstag und Freitag für die Caskellicaseichnie, Rittwach und Samstag für die Seiskraße- und Riederbergsichnie und die Institute.
Wittwoch abend 8 Uhr Maiandacht. Freitag abend 8 Uhr gestiftete

Berg-Befu-Mubacht.

Donnerding und Freitag abend 6-7, Camstag 4-7 und nach 8 Ube Gelegenheit jur Beichie,

Cameiag 4 Uhr Caler. Blatterfrage 5. Donnerstag fruh 6.30 Ubr bl. Deffe.

Methodiften Gemeinde, Friedrichftrage 38, hinterbaus, Sountag ben 28. April, vormittags 9.45 Ubr: Bredigt 11 Ubr: Sonn-tagbicule. Rachmittags 4 Ubr: Jungfranenversammlung, Abends 8.15 Uhr: Brebigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftunde.

Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Singftunbe. Brediner Chr. Schwarg.

Sionstavelle (Baptiftengemeinbe), Ablerdr. 17. Conntag, ben 28. April, vormittags 9.80 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsicule, nachmittags 4 Uhr: Predigt, 5.30 Uhr: Gemeinbeperfammlung.

Dogheim, Mbeinftraße 48, Radymittags 3 Uhr: Conntagsichale, abends 8 Uhr: Bredigt.

Mittwoch abend 8,50 Mar: Bibeiftunbe. Donnerstag, abenbs 8.90 Ubr : Gefangverein.

Brebiger C. Rarbinato.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.
April 18th IV. Sunday after Esster.

8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins, Litany and Sermon. 3 Confirmation Class. 6 Evensong.
Mai 10h St. Philip and St. Jano.

11 Mattins and Litany. 11,30 Holy Eucharist.
Mai 3th Friday.

11 Mattins and Litany. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11,

Nachtrag

Miethgeluche

berr fucht mobl Bimmer fofort mit ganger Benfion, menn möglich mit feparatem Gingang. Angebote mit Breifangabe u., 3:51 an bie Expedition biefes

Vermiethungen

Bellmundftr. 41, Bob. Et. ift eine Bohnung von 4 crogen Bim, u. Ruche gu bm. Rab. bei 3. hornung u. Co.

Rheingauerftr. 8, p. r. Front-fpipmohnung mit 2 Bim. u. R. fcf. ob. fp. ju verm. 68 6 cf. ob. ip. gu perm.

Riehlftr. 9, 3 Bimmer fofort ju bermieten. Richtftr. 9, 2 3im. p. 1 3ain.

Romerberg 35, 2 Bim. Riche u Bubet. mir Abichtun (280 Dt.) auf 1. Juli ju verm. 6873 Endwigftraße 15, 1 Bimmer und Ruche im L. Stod gu ver-

Ri. Schwalbacherftr. 5, 3. Et Brb. erb Roit u. Logis. 69 erh. 9 Leute ich. 20g. (2,50 b. 28.)

Refterftr. 11, Grib. 8 1. fep. 6829 mab Zimmer gu berm Batowftr. 11, ba

Bellmundftr. 49, 3. Chwalbacherftr. 65, einfech bl. Bim, but, gu van. Briedrichftr. 45, Du. 1., 1 Ct. tod, erhalt ein anft. Arbeiter Echlaftelle. 6870

Weitendftr. 1, 3., mbi. Baltonm. Bu Derut. Morinftr. 45, Mitb 2. t., frbi.

Dotheimerftr. 14, Stv. 1., erh. reinl. Arbeiter Schiaft. 6849 Martifir, 21, Eingang Mehger-gaffe 2, 2, b. Knab, frol, mobil. Rim. a gl. ob ip ju vm. 6560

piricigraben 26, mbbl. Bim. trichgraben 20, in billig gu auch mit 2 Betten billig gu 6901

Granfenftr. 3, 1, mobil. Bun. an 2 j. Leute gu berm. Roonftr. 12, s. ich, mobi. Bim ni, fepr. Eing. gu berm. Gobenftr. 7, u. l. ein mobl. gigmer fofort ju bermieten Breis mil. 16 Dt. 6874

Bertftatte mit Lagerraum und Bobn, ju berm. Mieter fann Gegenarbeit bet einem Architetten erhalten. Rab, in ber Erped.

Vereinssälchen

mit Mavier noch frei. Dirfdgraben 26.

Offene Stellen

Berfette erite Taillen- und

J. Bacharach.

Verkäufe

1 weiße engl. leberne Reit. hofe billig ju verfaufen 69:

Gin Serrenrad (bochfein) mit Freitauf ju verfauf Silbaftrafe 2;

Wegen Mangel on Raum ein gut erhaltenes Bett billig gut ein gut erhaltenes Bert billig gu pert. Berberfir. 8, part. r. But erbalt. Serren Rab mit Freifauf billig gu vert. 65 3agerftrage 8, 1.

Gm erb. BerreniRad gu verf Albrechtftr. 23, Oth. 2.

Veridiedenes

Alchtung.

Rur prima Minbsteifch 60 u. 66 Pf.
Schweineft 68 ... 78
Cadfleifch 60 Pf.
Sped u Kunnboden 60 Selenenite. 29, Laben.

große Bertauf in wirflich mobernen gerren und Rnabengarberoben, fomte eieg, Saubmaren ! Damen, Derren u. Ainber befindet fich nur Martebrage 22, 1. Erage. Bur Reifefaifan bietet fich außerbem eine enorme Musmahl in

Kaiser

Schifffe. Rotrplatten- und Rupees foffer, welche, wie befannt, in feinfter u. bauerbafter Ausfabeung gu auffallend billigen Breifen berfauft werden. (Gruberer Roffer-vertant Bilbeimbrage 6). Ebenjo groß: Auswahl in feinen Offen-bacher Lederwaren jeder Art. Es

ferner wieber jum Angetat bie berühmten Goobpear-Beltfliefel Borcalf. und Rabmenarbeiteftiefel für herren und Damen in verfd. Chebreaure und Bicheleberitiefel in prima Berarbeitung unb tabel. lofer Baiform für Domen, Derren und Rinber. BBer

nad

feinen Angugen fragt und boch diefelben billig einfaufen will, befichtige wein Lager. Es find nur
eleg. Angilge, teilme, auf Rohbaar gearbeitete (Erfah für Mag), vorhanden, und ba diefe teilweite von Gelegenheitseinfäufen herrübeen, fo außerorbentlich billig.

Befannteftes Spezialgeichäft

Gelegenheitotäufe Martiftrage 22, 1.,

im Saufe bes Porgellangeichaftes bes herrn Rub. Bolf, früher

6916

Haben Gie

efreit fein burch eine gernch lole Methobe, für beffen Erfolg ichriftlich garantiert wirb, fo verlangen Gie Profpelt ober Bejuch unferes Bertreters

B. Beier bier, Glifabethenitr. 10. Bafeler Reinigungs Inftitut.
Gegr. 1894. 6893
2 Grand Priz. B goldene Pledgillen, Prima Meferengen.

Junge Dame

für engl. Rorrefponbeng gef. Dibb. Sotel Aufr. Geinbergftraße 6918

vul julilyu,

welcher ant ber Mufferung feine Schuhe mit ben meinen verwechfelt bat, bitte ich, biefeiben gegen Be-tohnung Roonfir. 6, B. rechts. umuntanichen.

Ber murbe einem armen, franfen, erholung &beburftigen Dann etwat von b. Heberfluffe feines Mittages tifches fdrufen. Bitte geft. Ror. unter &. 37 an die Erpre. b. Bl. gu richten. 6913

Empfehle

In Ralpnafd , 80 Debaerei Mder, Balramitr. 17.

Belegen heitskauf. Reueingetroffen bie befannten

Schuhwaren

uur Marten, welche fich bis jest febr gut bemabrt baben, mit u. obne Ladfoppen in berfft, Cotten Peber u, neueften Saffons, barunter auch ein Poften Damen-Salbichube n. farbige Stiefel, Canbalen für Berren, Damen u. Rinber, welche um ichnell bamit ju raumen, ju wirflich billigen Preifen verfauft merben.

9tengaffe 22. 1 St. Rein Laden. Geibe Damentiefel, beren früherer Labenpreis 10 Mt war, fest 5 Mt.

Blit, filbergrauer 2Bolffpig, tabellofer Bachter in aute Danbe abjugeben Biebrich, Blesbabener-Alice 67.

Restauration zum Büttche, ftrage 22.

Morgen Cambtag: Großes Schlachtfeit. Gs laber freundlicht ein 6889 3. 8.: D. Diet

Wirtschaft zur Lekomotive, Dotheimerstraße 146. Beute Camstag : Bengelfuppe, niorgent Bell-fleifch mit Braut, Schweinepfeffer, mogu freundlichft einlabet

Bilbelm Chaug. Bleichzeitig bringe ich bem geeheten Bubiftum u. Bereinen mein ichones Galden in Emplehlung.



Bum Simmel Roberfit. 9. woju ireundliche einfaber

D. Meilinger. Restauration 3 Hauptbahnhof,

heute: Megeliuppe, woru freundlichft einfabet

Jahn, 3 Röberftraße 3. Bater KS Seute Camstag: 23 Mekeljuppe, mogu freundlichft einfabet

2B. Stod.

Cambiag, ben 27. d. 92., Gröffnung bes Original holländischen Cafés

in ben Rerotalaufagen hinter bem Rurhaus Rerotal. 6903

Befanntmachung.

Samftag den 27. April cr., mittage 12 Uhr berfleigere ich im Saufe Bleichftr. 5 bier 1 vollftanbiges Bett, 1 Labenregal, 1 gr. Gisidirant offentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Lonsdorfer. Berichtevollzieher.

Befanntmachung. Wegen des Jahredabichluffes bleibt die Kaffe am 27., 29. und 30. d. Mts. geichloffen. Wiesbaden, den 26 April 1907.

Städtifche Steuertaffe. 6891

Die Berfiellung von etwa 227 libm Betonrohr. fanal Des Brofile 20|20 cm., jowie etwa 111 ffbm. Betourobrtanal bes Brofils 60 40 cm., einicht. ber erforderlichen Sonderbauten in ber Eronpringenftrafe von ber Raiferftrage bis jum Stronpringenplag jollen im Wege ber öffentlichen Ansidreibung verdungen merben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beid. nungen tonnen magrend ber Bormittagebienfffunben im Ratbaufe Bimmer Rr. 57 eingefehen, bie Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder befteligelbireie Ginfendung von 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben. Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis Dienstag, ben 14. Dai 1907, im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Groffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgejullten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bet Der Bufdplagserteilung berüdfichtigt.

Ruichlagsfrift 21 Tage Biesbaben, ben 24. April 1907. Städt. Ranalbanamt.

Die Berftellung bon etwa 85 Ifb. m gemanerter Ranal bes Profils 110/60 cm, einringig, einidlieglich der erforderlichen Sonderbauten in ber Abalbertitrage, von ber Raiferftrage bis jur Rronpringenftraße, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich-nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftfunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingefehen, Die Berdingungsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

merben. Berfchloffene und mit entiprechender Anfichrift berfeljene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 14. Dai 1907, pormittage 101/, Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei

ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 25. April 1907. Städtifches Ranalbauamt.



liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1497

Telephon Nr. 13,

Bahnhofstrasse 4.

Telephon Nr. 84.

Tobes Muzeige.

Die traurige Radridit, daß unfere innigft : geliebte Tochter und Schwefter

Amalie Becht

nach jahrelangem, fdmeren Leiben im Alter bon 20 Jahren fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Familie Bilhelm Becht, Blücherftrage 7.

Die Beerbigung findet Conntag, vorm. 113, Hor bone Beichenhoufe aus fratt.

Trauerstoffe, Trauerkleider. Trauerröche, Trauerblufen,

in allen Größen und Breislagen 6004

. Heriz. Langgaffe 20.

Gut rentierliche

in Biesbaden, jum Gelbitbewohnen und Bermicten mobliert, oder teilweije mobliert (bet fehr gunftigen Begungen, eventl. auch unmöbliert), wird in der Absicht fpateren Antaufe, vorläufig auf 1 Jahr gu micten gefucht. Mebernahme möglichft zwifden Juni und Geptember. Angebote mit genauer Beidreibung ber vorhandenen Raumlichfeiten u. f. w. (Garten ermanicht) unter DR. 3. 155 an Rudolf Doffe, Stuttgart.



Dente merben 3 gut genährte Bjerde, barunter ein bierjahriges In nur In Qualitat ausgehauen.

Rur erfte Bferdemetigerei mit Speife.

Ullmann

Mengergaffe 6

Valhalla-Theater.

Neues Programm. Alles spricht über das glänzende Programm.

Man muss

Bros Rigoletto, Tacianu, Mary Irber und die 4 Barowskys

gesehen haben.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Taglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorsteil. v. 11—1Uhr: Gastspiel des intimen Theaters Münohener Künstler-Kabaret

Preise der Platze im Kabaret: Numerierter Platz Mk 3.-,

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 27. April 1907 Abonnements-Konzerte

susgeführt von der

Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. Nachmittags 4 Uhr.

Egioffstein-Marsch	Janke
Vorspiel zu "Cavalleria rusticana"	Mascagni
Frühlingslied	Guonod
Onverture zu Oberon	CM v. Webe
Phantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten"	Maillart
Ir sche Wachtparade	Moret
Musikulische Extrabilitter, Potpourri	
Considered Extraolatter, Potpourri	Thiele
Grossherzog Friedrich von Baden-Marsch .	Friedemann
abends 8 Uhr:	
Kürassier-Marsch (Graf Moltke) . :	W.v.Simon
Onverture zu "Pique Dame"	Suppé
Medley Selection (of southern PlantationSongs)	Conterno
Stenermannshied und Matrosenchor aus "Der	Conserno
fliegende Hollander"	117
Phantasis and Dissister	Wagner
Phantasie aus , Rigoletto	Verdi
Estudiantina-Walzer	Walotenfel
Potpouri aus "Fanst"	Gounod
Kaiser Friedrich-Marsch	Friedemann

Residenz-Theater.

aidlug 49. Gernfpred-Anidia) i). Samstag, ben 27. April 1907 Berniprech-Mniching 49. Dittenbfarten gultig. Günfzigerfarten gulti j.

Die Doppel: Che.

Schwant in 3 Aften von Curt Rraat. Mit Benutung einer 3dee von C. B. Fifcher. Spieleitung: May Endwig. Sudmig Reimers, Rentier Blante, frine Frau Bertha Blauben Theo Zachauer Beinrich Duller Charlotte feine Gran Sofie Schent Gertrub, ibre Tochter Stefft Sanbort Gereng Borfany Georg Ruder Unrich Bomftedt, fein Reffe Dr. Beifiner, Rechtsanwalt Sans Wilhelmp Reinhold Sager Minna, Stubenmabden Endea Decting bei Reimers Augufte, Röchin Minna Agte

Ort ber Sanblung: Berlin. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Enbe nach 9 Uhr.

Camotag, den 27. April 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement

Carmen. Große Oper in 4 Alten von Georges Biget, Test bon D. Reilhac

und & Saleny. Mufifalifde Beitung: Berr Brofeffor Mannflaebt.

Megte : Dett Mebng.	1
Carmen	Gran Brobmann.
Don Jofé, Gergeant	Berr Benfel.
Escamillo, Stierfecter	herr Beiffes Bintel
Buniga, Lieutenant	herr Schwegler
Morales, Sergeant	herr Engelmann.
Dicalla, ein Bauernmabden	Fr. Rrainer.
Mas Baftta, Imbaber einer Schente	herr Spieg.
Tancales "	herr Schuh.
Memenbabo) Schmiggler	herr hente
Gradquifa Bigennermabchen	Fel, Bans.
Mercibis) Sigenmermaoipen	Fri. Heglobi
Gin Bubrer	Deit Ende.
Solbaten Stragenjungen. Cigarren . Arbeiter	rinnen. Bigeumer .

Bigentterinner. Gomungeler, Bolf. Ort und Beit ber Sanblung; Spanien 1820. Die bortommenben Tange und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balba und werben ausgeführt von Gri. Peter, Gri. Robre bent Corps de Baltet und 24 Compar en. Anjang 7 Uhr. Gewöhnliche Pteie. Enbt gegen 10,15 Uhr.

Eröffnung Camstag, ben 27. April, nachm. 4 Uhr.

Bentratheater lebender Photographien Rheinftrage 43 Rheinftrage

Wiesbaden. Größtes, vornehmftes Theater am Plage.

E'dite Liftung, gang rubige, platifde Bitber in vollfter Raturtreue, befte Ausftattung, porgfigliche Bentilation.

Gediegenes Bufett. Bede Boche vollftandiger Programmwedfel. Bom 27. April bis 4. Dai wird vorgeführt :

1. Die Rache eines Inbianers. Denenleben.

8. Sinter ben Ruiffen. 9. Rachtlicher Ginbrud. 3. Das hubn mit ben gold Giern.
4. Die Mobininim Boulogner Balo.
5. Die drei Phafen bes Mondes.
6. Unbent in ber Welt Lohn.
10. Die lebenben Karren.
11. Die lebenben Rarren.
12. Ständchen an ben Mond.

Anfang Wochentage 4 Uhr nachm., Conntage 3 Uhr nachm.

1 7. Das Orafel bes Brabminen.

Butritt jederzeit.

Einfriffoppried : Erwachsene Sperrfit 80 91., 1. 91. 50 91., 2. 91. 30 91.

Ediller: und Abonnemenitarten an ber ftaffe. 6890 Die Direttion.

Lum Emplang Sr. Majestál des Kaisens

von Schiffsflaggentuch, z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen etc. Wappenschilder. Lampions. Fahnenstangen.

Festkatalog gratis and franko **Fahnentabrik**

i. Bonn a. Rhein.

Hoff. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Bestellungen werden zu Fabrikpreisen

angenommen bei:

H. Schweitzer, Hillesman Elienbogengasse 13. 6906

Befanuimadung,

Bebufe bes Musbaues ber Bufahrtftrage gum Gubfried.

hof werden der bon ber Frankfurterftrage rechts abzweigende Geldweg Bweibornweg u. die fonftigen Bufahrtivege für die Dauer der Arbeit für den Fuhrvertehr gesperrt.

Wiesbaden, 26. April 1907.

Der Oberbürgermeifter.

Deffentliche Berfteigerung.

Camblag, Den 27. April D. 38., machmittags 3 Uhr, werben in bem Bfanblotate, Rirchgaffe Rr. 23:

1 tampi. Bett, 2 Rleiberichrante, 1 Spiegelichrant, 2 Bufetts, 2 Bertifos, 1 Tramean, 4 verich. Tifcht, 2 Solas, 4 Seffel, 3 Divans, 2 Leppiche, 3 Bilber, 1 Harmonium, 2 Uhren, 1 Preffion, 1 Etagere, 25 bib. Redgeweiße, 1 Rtavier u. f. m. gegen bare Babinng öffentlich zwangeweife verfteigert. Biebbaben, ben 26. April 1907.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

fratie

un eri Darm Das perur amber Parte

wedste ftellu ist, i Hinge friebl mötig fried!

gegei 1870, Länd Ende and the

> Unje ermo Bohl

ftänd ER ap Tage

1 Ssterreichischer Goldgulden

10

Lira, Lei,

Umrechnungssätze:

Belibetrachtung. Dr. Bubinbto mußte eine große Stofffiille in den engen Rabmen eines fleinen Bortrages gut ibannen, dabei doch friich und temperamentvoll auregend, auch den Laien jum tieferen Rachdenfen über die Ericheinungen des Lebens anspornend. Er padt den Hörer und weiß ihm anschaulich, mit wenigen Worten auf die Soben einer Belt-betrachtung zu führen. Der Monismus leitet alles aus einem einheitlichen Bringip ab. Er fucht die Einheitlichkeit in der Mannigfaltigfeit der Dinge nachzuweisen. Der Menich der alten Beit beobachtete ben Tod an den Ditmeniden; er fab, daß der Rorper haglich gerfiel. Der Bedante, das auch er fo zerfallen muffe, er von allem eines Tages für immer Abichied nehmen muffe, war ihm unertraglich. Infolgebeffen erdichtete er fich, führt ber Dozent aus, mit der Belferin Phantafie ein weiteres Dafein nach dem Tobe, ein Gefilbe ber Geligen. Dieje Borftellungen fchmeichelten die Menfchen über die Todesangfte hinmeg. Der Menich fab im Atem, im Hauch den Träger des Lebens, der mit dem Tode davonflog. Auch heute findet man noch solche Menichen, ja ganze Bölker. Go trennte er fein eigenes leben in zwei beterogene Teile, ben Leib und die Geele, Er bermenichlichte fich die Ratur, indem er ben ratfelhaften Kräften Menschengestalt lieb. In Dichtungen stellte er Rosmogenien auf. Das war eben eine dualiftische Weltanichauung, ein naiver Dualismus. Diefer naiven Auffaffung folgte fpater die fritifd-philojophifche Weltbetrachtung. Wenn man heute bon Monismus reben bort, glaubt man, es bandle fich um eine neue Weltanichauung. Als Weltanichauung ift er alter als ber Dualismus. Schon Pothagoras hatte den ungemein feinen, modernen Gedanten, das die Berichiedenartigkeit der Dinge nur auf Bablen berube. Seraflit mar ebenfalls Monift. Er mar es, ber ben Entwidelungsgedanken zwei Jahrtaufende bor Darwin gum erften Male aussprach. Redner zeigt, wie gewaltig die alten Denter die Modernen überragen. Er beichäftigt fich mit dem dualiftischen Denken Platos und weift dann barauf bin, wie foldes dualiftifche Denfen fich burch das gange Mittelalter bis in die hentige Beit hinein erbalten hat. Barum? Beil dem Menichen diefes Denfen ein Bergensbedürfnis ift. Darum wird Blatonismus auch den Monismus überdauern. Platos Schüler Ariftotel s war ebenfalls Duglift, und amar berjenige Duglift, auf den fich die Rirche immer am meiften berufen hat. Bon ihm ftammt das Wort: Gott ift Geift. Giordono Bruno und Spinoga waren gang ausgesprochene Monisten. Spinoga fegt: Gett und Ratur ift basfelbe. Der Redner fteht nicht an, den Ginflug Rants auf bas Denfen für einen außerordentlich benmenden guhalten, weil feine Philosophie gwiespaltig ift und unfruct. bar macht. Unfere Philosophie bat an unseren Univerfitaten in den letten Jahrhunderten fo menig ergeben, dag fie bon ber Naturwiffenschaft schon liber die Achsel angesehen wird. Daran ift Kant schuld. Erft vereinzelt beschäftigt men fich bort beute mit Rietifche.

Redner ging jum Schluß ipegiell auf den naturmiffen-Schaftlichen mobernen Monismus in feinen Grundlagen ein, Die erfte Grundlage ift das Raufalgefet (Gefet vom gureichenden Grunde). Es bedeutet die Notwendigfeit, alles Geichebens, nicht nur des materiellen, fondern auch des geistigen, moralischen. Das zweite Geseh ist das Substanz-(Neunivalent-)-Geseh. Es kann fich in der Welt etwas umfegen, aber nicht verlieren. Das Tragbeite- und Bebarrungsgeset ift eine Folge aus dem großen Gubitanggeset. Das dritte Gefet, auf welchem die monistische Weltanschauung beruht, ift das Entwidelungsgefet. Ren entdedt ift der Entwidelungsgebanfe in der Boologie durch Darwin. Aber welche Stellung nimmt der Monismus nun gum Broblem des Lebens ein? Der Monismus nimmt die Urzeugung an, bas beißt bas Entstehen bes Organischen aus bem Anorganischen. Also bas ift allerdings nur eine Annohme. Echlieflich fteht der Redner bei dem großen Muste-rium der giebe. Man hat den Berfuch gemacht, auch bon Diefem Mufterium einen Schleier weggugieben. Reuerdings lebrt Wilh. Flief die Doppelgeschlechtlichkeit jedes Lebe-wesens (Bisernalität). Gelbst im mannlichsten Mann foll noch ein gut Teil Beib fteden und umgefehrt. Man ipridt auch von Mißbildungen, so z. B. von Männern, bei denen die Jeminina überwiegt. Man findet eine Zweiheit im im Bau lebender Besen (Biletarität). Die Zweiheit ist sogar ein fosmisches Geset; beim Simmelsförper ist durch Aze und Acquatorring ebenfalls die Zweiheit gegeben. Red-ner erwähnt weiter die neueren Auffassungen des Krastbegriffes. Bas Kraft ift, haben wir bisher nicht gewußt und werben es nicht wiffen. Wie die Sonne die Erde in befrimmten Bahnen balt, wiffen wir nicht. Doch auch Diefen Schleier beginnt man gu luften, und gwar neuerdings durch einen Schiller bon Belmboly, namens Solg. Er will bie Frage durch die Befeitigung des Rraftproblems lofen. Er loft den Kräftebegriff in Strömungen, Bewegungen von Metherteilchen auf. Wenn wir einen Korper in einer Gluffigfeit rotieren laffen, fo werben rabitale Stromungen (auf ber Achie) veranlaßt. Diefe Stromungen find es, welche alles an die Erde herandruden. Gider ift, bag es immer noch Mufterien geben wird, die ungeloft bleiben. Und gerade in dem Grundproblem ift die erafte Wiffenicaft auf Sopothejen angewiesen, auch die Willenschaft arbeitet mit Glaubensfätzen. Aber zwifden Sprothejen und Sprothejen ift ein großer Unterichieb. Doch ftellt ber Rebner die Bubothefen des Monismus als die logifcheren, einfacheren, über

Gine Disfuffion folgte. Gine junge Dame wollte wiffen, ob bie bon bem Bortragenden angeführten Bilbelm Blieg'iden Theorien (Doppelgeschlecht, Liebe) auf den Beiningerichen Ideen bafieren und welche Konfequeng aus ben Theorien gut gieben feien. Der Referent antwortete, E. habe gleich Freund plagiert. Die Konfequeng jener Gedanfen fei, dog auch alle Liebe auf Gegen aglichfeit, Bolari. fierung, Ansgleichung bernbe; gewöhnlich fuchen Maun und Beib am anderen Geschlecht bas, mas fie nicht felbft befigen. Gin Serr aus dem Bublifum fragte: Gie fagten, es gebe Bluffigfeiten, welche Die Gigenichaft batten, fich gu vereinigen, felbft gu bergebren? Der Referent: Das ift auch eine neue Entdedung. Go gibt es Gefchöpfe, bei benen man nicht feststellen fann, ob fie Tiere oder Bflangen find. Auch icheine mehr und mehr flar gu werden, bag es gwijchen anorganifden und organifden Stoffen feinen eigentlichen Unterfchied gebe. Es folgten noch einige weitere Fragen, die der Redner beantwortete.

Sollen öffentliche Gebäude Inichriffen haben?

Bu biefer Frage außert fich ein Mitarbeiter bes Eftemers (Berlag von Greiner u. Pfeiffer, Stuttgart) jehr braftifch wie

Dienstmanner und Leute abnlicher Birfungefreise tragen bie Angabe ihres Berufes an ber Rleibung, nebit einer Rummer für ihre Berion. Der Gerichtsbote ift burch feine Uniform binreichend gefennzeichnet; aber bie Amtbrichter find an ihrer Tracht nicht mehr ju untericheiben. Will man miffen, welcher bon ihnen etwa ber Berr Amterichter Muller ift, fo muß man don ben Boten fragen, und er wird fagen: Der Bert bort mit bem Bollbarte, ober wie er fonft ausfieht.

3d meine, mit Berten bet Runft fei es binfichtlich ihrer Burbe bas gleiche. Der Maler ichreibt auf feine Bilber nicht, was fie barfiellen, und auch feinen Ramen bringt er nicht wie eine Firma an. Singegen unter auflagemeife bergeftellte Drude

wird beides regelrecht gesetht; aber auch hier sertigt man die wertvolleren ersten Abzüge der der Schrift.
Roch niemals ist es den Menschen in den Sinn gekommen, an der Frontseite von Litchen deren Ramen in Firmenschrift anzubringen; und auch Baläste jeder Art haben von jeder, als fogufagen Inbibibuen ber Runft, biefe natürliche Sochach. tung genoffen - bis auf unfere Beit, welcher fie abhanden gefommen ift. Niemals früber bat man an einem Rathaufe, einem Gerichts- ober Amishaufe, einem Schulhaufe folches ingebracht, wie man es jest tut. Aber ift bies für ein feineres Gefühl, welches jedes Bert gern als ein Befen für fich auffaßt, viel anders, als wenn herr "Amtsrichter Muller" mit biefen zwei Borten am Barett auftreten mußte?

Man tomme mir nicht mit ber als Ausrebe üblich gemarbenen Phraje: ber moberne Bertebr erforbere es fo. Die Ginmobner eines Ortes fennen ihre öffentlichen Gebaube wie ihr eigenes haus und beburfen feiner folden Aufidriften auf bnen. Dem Fremben, ber jum erften Male es auffuchen will, bebt fich bas Gerichisbaus ober Boftbaus icon bon weitem bon ben gemöhnlichen Bobnhaufern ab, und wenn er jo nahe berantommt, bağ er eine große Schrift oben an ibm gu lejen vermag, fann er auch eine etwa neben ber Tur aufgehangte Tafel ertennen, welche ibm anzeigt, bag er am gesuchten Orte ift. Rur jo ift bas Baumert felber etwas fur fic, bie erfte Borbebingung jebes afthetifden Bertes,

Bei den romanischen Bollern ift dies noch in Rraft. - Gin anderes ift es natürlich um Beibeinichriften und überhaupt

folde, die mit Inhalt und Saffung aus dem Gedanten bes Ber-tes bervorblüben gleich fonstigem Schmude. Auch die Inschrift Teatro, welche häufig in fleiveren Städten Italiens an der Frontseite bes Theaters prangt, muß man bierber rechnen, wenn man fie recht veritebt; fie ift feine Kirma ober Rellame — bas weiß man ja, bag es bas Theater ift —, fonbern ber ungemein lebhafte Lolalpatriotismus ber Italiener bat fie anbringen laffen: Unfer Theater!

Allgemeine Ueberlicht über die Lage von Bandel und Industrie.

Der Jahresbericht ber Sanbelstammer fagt barüber: Die in unserm letten Jahresbericht ausgesprochene Be-fürchtung, bag bie neuen Sanbelsvertrage mit ihrer ftart agra-rifden Farbung bie beutsche Industriearbeit erheblich beeintradtigen tonnten, ift bis jest nur gum fleinen Teil gugetroffen. Bobl ift für einzelne Spezialinduftrien auch unferes Begirth bie Ausfuhr ftart beidrantt ober unmöglich gemacht worben; für bie große Maffe ber Industrien unferes Landes brachte 1906 einen weiteren Aufschwung. Wie in ben meiften Rulinrlandern berrichte auch in Deutschland angespannte Tatigfeit Dies mar nur jum Teil ber Aufnahmefabigfeit bes Auslandes, in ber Sauptfoche bem ftarferen Bebarf bes Inlanbes gu berbanten, in bem bie Aufnahmefabigfeit ber Lanbbevölferung in-folge ber erbobten Agrargolle ftart gesteigert mar. Wenn ber überaus lebbajte Geichaftsgang gu teinen Aussichreitungen geführt bat, jo war bies vor allem, nach Ausscheidung ber Blenber in ben erften Jahren bes Jahrhunderts, ber Befonnenbeit ber leitenben Brafte in ber Inbuftrie und im Bantwejen gu berbanten. In immer fteigenbem Dage tontrollieren bie Leiter ber großen beutichen Banten gemeinfam mit ben Leitern ber großen Robitofftartelle bie Tätigfeit von Sanbel und Inbuftrie. Damit in Zusammenhang steht es wohl auch, bag bie Steigerung ber Probultion für die Masse der Unternehmer keine entspre-chende Steigerung des Ertrages herbeigesührt hat, da sie einen erheblichen Teil des Mehrertrages ihrer Geschäfte an die großen Robstofflartelle in Jorm von erhöhten Preisen für die Rohstoffe, an bie Banten aber in Form bon boben Leibzinfen abtreten mußten. Enblich aber murbe ber Unternehmergewinn burch bie

weitere Steigerung ber Bobne beeintrachtigt. Auffallend ift babei, bag biefes Jahr bes Aufschwungs in ber Maffe ber Bevöllerung anscheinend tein größeres Bohlbe-hagen, feine größere Zufriedenbeit gewedt hat. Dies liegt wohl einmal in ber gunehmenben Teuerung, welche bie Erbobung ber Bieb- und Getreibegolle gebracht bat, an ber Staatsbeamte und Brivatbeamte, Sandwerfer, Arbeiter uim, ichmer gu tragen haben, ein anberes Mal aber an bem ungeordneten Berbrauch größerer Bevolferungefreije. Bor allem ift es betrübenb gu feben, wie namentlich viele Arbeiter und gablreiche fleine Sanbwerter, junge Raufleute und Techniter bie fteig fteigenben Lobne und Gewinne völlig aufbrauchen, obne für die Heinften Rotfalle porzusorgen. Der Staat tut feit Jahrzehnten alles Mögliche gur Forberung ber Probuttion in Form von allen Urten von Soulen, Jachichulen, Unterftubungen uim., er bat bie Ergiebung ber Brobugenten mit oft poligeilicher Genauigfeit übernommen, es wurde eine bantbare Mufgabe fur ben Staat fein, bie Ergiebung weiter Bevöllerungefreife jum Berbrauch fefter ale bisber in bie Sand gu nehmen. Seine gange Cogialpolitif, fein Berficherungswefen, feine Arbeiterichungebung, feine fogenannte Mittelftanbspolitit, fie werben bann erft bie richtigen Früchte tragen, wenn ber Staat Arbeitern und Angestellten Erziehung gum Leben, jum Berbrauch burch energische Forberung ber Daushaltungefchulen und Forberung bes Sparfinns, g. B. burch Boftipartaffen uim., angebeiben lagt und ju verbindern fucht, bag bie Arbeitstraft und ber Arbeitsertrag bloft in Bergnugungen ober in ungeordnetem Saushalt unwirticafilich berbraucht werben.

Es fehlen leiber bem Staat gurgeit bie geeigneten Rrafte jur Graichung. Schwellen boch auch die Musgaben und Schul-ben bes Staats und ber Gemeinden trop neuer Steuern laminenartig an, ohne genügende Rudficht auf die Bufunft und bie allgemeine Bollswirtichaft. Aber auch unter ben gablreichen Gesebgebern in ben Bolisvertretungen fehlen bie geeigneten Rrafte. Geit Jahrzehnten lauft eben unfere Bolitit in alten Geleifen. Geit 15 Jahren folgt unfere auswärtige Birticafts. Bolitit bem Ruf nach möglichfter Unabbangifeit bom Muslanbe, In ihr find die Landwirschaft und die Robstoffindustrien Derticher. Die innere Wirtschaftspolitik steht aber ebenjo unter dem Einsug bieser wirtschaftlichen Mächte. Der größte Teil der die Unternehmung beschränkenden Gesche der vergangenen Nahre, wie Continuent Wallenaufen Gesche ber vergangenen Jabre, wie Guftoffgefet, Borfengefet, Gerichtstoftengefet, Steuergefebe ufm, verbanten bem einseitigen agrarifden Be-

fireben ibr Entfteben, Bertenerung ber Produttionstoften ber Industrie berbeignführen. Daber wiberstreben bie Agrarier einer Ermäßigung ber Gifenbahn-Gutertarife und ber Gifenlabn-Berjonentarife. Daber erftreben fie Schiffahrtsabgaben, baber bewilligen fie gern alle Die Industrie belaftenben Steuern, Die Arbeiterichungesete, Die bor ber Sandwirtichaft Salt machen muffen, find ihnen ebenfalls nur ein Mittel gu biefem 3med. In nadtefter form bat erft jungft einer ihrer Saubtfuhrer barum bie Musbehnung ber Beidranfungen in ber Beidaftigung bon 14 bis 15jabrigen Arbeitern auf 16 bis 19jabrige vorge-ichlagen, weil er bavon erwartet, bag fich gablreiche Inbuftrielle burd bie Befchrantung ber Arbeitsgeit für bie 16 bis 19jahrigen Arbeiter wiederum bewogen fuhlen murben, von ber Beichafe tigung folder Arbeiter Abstand gu nehmen.

Bon ben leitenben Graften im Staate tonnen mir alfo bor-erft einen Banbel nicht erhoffen. Wir mochten auch ermahnen, bağ bağ Bertrauen weiter Rreife in bie fparfamen, bas Recht hütenden altpreußischen Beamten leicht erschüttert werben tann, Die Unfertigfeit bieler Wefebesterte, Die in überhafteter Arbeit von ben Bolfsvertretungen überbeffett werben, tragt oft bie Schuld ober gibt Bermaltungsbehörben Beranlaffung, Die Befebe nicht mehr nach bem Wortlaut ftreng auszulegen. Dan bemubt fic, einen Willen bes Gefengebers, einen 3med bem Bortlaut unterzulegen und banach Berwaltungsmagregeln gu treffen, wie es g. B. jfingft beim Gintommenfteuergefet geiche-ben. In letter Beit ift man aber nicht mehr bei gewöhnlichen Gefeben fteben geblieben, sonbern es ift fogar ber fubne Berfuch gemacht worben, bie beutiche Berfaffung in Cachen ber Schifffabrtsabgaben in gang neuer Beije auszulegen und baburch gu erichüttern. Solche Borgange find geeignet, Schule bei unfitrebenben unteren Staatsorganen, bei ben Selbstberwaltungsbehörben gu machen und baburch bas Deiftrauen in ben betroffenen Bevollerungsfreifen ju bermehren. Wir hegen ben leb-haften Bunich, bag falche Bermehrung bes Migtranens in bie ausführenben Organe bes Staates auf energifche Beife berbinbert wirb, bamit neben bem Bertrauen in die Friebenspolitit unieres Raifers auch bas Bertrauen in unfere Berwaltung ben geeigneten Boben bereitet, in ben bie Schaffenstraft ber Unternehmer ben Camen ju neuer wirticaftlicher Ernte legen tann.

In allen Beichaftobetrieben bes Begirte mar ber Abias bober als im Borjahre. Davon machte nur ein fleiner Teil ber Betriebe eine Ausnahme, und gwar folde, welche wie Biegeleien und Cagemerte fur bie Bauunternehmung arbeiten, welche infolge bes hoben Binsfuges und bes bamit in Bufammenhang ftebenben ichmachen Abfabes bon Pfanbbriefen nur in magigen Brengen fich balten tonnte. Alle anderen Betriebe find bon bem Abfah befriedigt, fie nennen benfelben g. I. berborragend gul. Der Ertrag ift aber nur in einigen Industriezweigen entipredend bem lebhaften Abfah gestiegen. Der größere Zeil bes bermehrten Gewinnes infolge erhöhten Abfahes wurde wieder burch bie erhöhten Breife fur Robftoffe, burch Lobnerhöhungen und erhobte Musgaben fur Binfen aufgegebrt, weil die Breife fur Die Sabritate nur in wenigen Industrien ben erhöhten Untoften entiprechend gesteigert werben tonnten. Die großen demi. ich en Inbuftricanlagen waren alle boll ober außer-gewöhnlich lebhaft beichaftigt, jo bag 3. T. Betriebserweiter-ungen vorgenommen werben mußten. Doch hatten gerabe bie chemischen Werte erbobte Auslagen für Kohlen und Löhne gu machen, mabrend bie Breife g. T. eine fallende Tenbeng zeigten, Beftiegen ift ber Abfat ferner in Dralfaure, Beinfteinfaure, Bitronenfaure, Desinfettionsartiteln, Leim, boch maren in Diefen Baren bie Breife ber Sabritate nicht entsprechenb. Mit Ausnahme ber Galatinefabritation wird ber Ertrag jeboch als gunftig angesehen. In ber Seifenfabritation war ber Absat gleich geblieben bei erhöhten Robstoffpreisen und nur etwas gebefferten Bertauspreifen.

Die Lebensmittel-Induftrien batten im Abfah ein gunftiges 3abr. Die Brauereien tonnten jedoch infolge ber Erböhung ber Braufteuer ibre Breife nicht entiprechend ftellen, boch mat ce bon Bortel, bag bie Robstoffpreife mit Ausnahme von Roblen und Jutterartifeln fich im allgemeinen nicht erhöhten. In ber Schaumweininduftrie werden bie Breife als nicht gang befriebigend bezeichnet. Die Effigfabritation hatte befriedigenben Ab-fat bei etwas niedrigen Spirituspreifen, so daß ber Ertrag sich etwas gebeisert hat. Die Mattaroni- und Teigwaren-Industrie mar lebhaft beichaftigt und ift mit bem Ertrag gufrieben.

Die Baber maren beffer ale in ben Borjabren bejucht. Bon ben Sanbelszweigen hatten bie Banten ein gutes Jahr. In ber Spedition mar rege Beidaftigung, ber Beinbanbel batte normalen Abiah bei gefteigerten Gintaufspreifen. In allen Zweigen ber Konfestion, bes Manufaltur- und Aurzwarenhan-bels war zufriedenstellendes Geschäft. Ebenjo in Rolonial-waren, Delitateffen, Gold, Gilber, Luguswaren, Buchern, Bapiermaren. Rur in Suten und Schuben sowie in Baumaterialien mirb über berminberten Abjag berichtet.

* 3m Sanbeleregifter ift bei ber Firma &. Behmann ju Biesbaden folgendes eingetragen worden: Die Firma ift erlofchen. - Die Firma Dt. Rathgeber in Biesbaben ift auf ben Raufmann Chriftian Commer gu Biesbaben übergegangen

* Liebesgaben für bas fübmeftafritanifche Expeditionstorps find bis gum 17. Marg 1907 bei ber Cammelftelle bes Begirteverbanbes ber Baterlanbifden Frauenbereine eingegangen: a) Gelbspenden: aus Barterburg vom Baterlanbischen Frauen-verein 57 Mart, aus Biesbaben von herrn Rarl Lapfer 100 Mt., bon herrn Dr. jur, Rablehl 20 Dit., Erlos aus bem Bertauf einer gefchentten Tijchbede 30 Mt. b) Materialgaben: ans Biesbaben von Grau Major Ulfert Unterhaltungsletture; bon Frau Brofeffor Baier Beitichriften, bon Berrn Emil Schent Beitschriften, von Fraulein Rompf Bfalger Rirchenblatt, bon Derrn Detar Siebert Rifte mit 19 Flaschen Lifer, bon ben Berren Soflieseranten Gebr. Engel 96 balbe Flaschen Dber-Ingelheimer, einichl. Berpadung, bon herrn Dr. Rarl Deimler Rheinische Fruchtfaftefabrit 1 Rifte mit 20 Glafchen Fruchtfaft, bon einem Biesbabener Buchbanbler 19 große Unterhaltungs-Inftollateur Bb. Bauer toftenlofe Berlotung von brei Riftchen, aus Frantfuri a. M. bon Berrn Oberlehrer Bilb. Grote: eine Rifte Bigarren und eine Rifte Bigaretten, aus Reuenhain bom Baterlanbijden Frauenberein 5 Baar wollene Goden, aus Rlein-Comalbach-Rieberhöchftabt; bom Baterlanbifden Frauenberein 24 Baar Goden, 24 Taidentuder, aus Barterburg; pom Baterlanbifden Frauenverein 39 Baar wollene Semben, 128 Baar Coden und Strumpfe, 80 Tafdentuder, 2 Baar Unterhofen, 3 Sofentrager; aus Sonnenberg: bon ben herren Gebrübern Bagner berichiebene Flaschen altobolfreie Beine. Das eingegangene Gelb wurbe jum Antauf bon 40 halben Flaschen Bitronensaft, 40 Rabbeuteln mit Schere ufm., 40 Raar wollene Soden, 40 Baar baumwollenen Soden, 40 Stud Taidentudern, Anverts, Rotisbudern, Bigarren, Bigaretten, Tabaf, Babn-burften, Rales vermandt. Die Liebesgaben find in 10 Riften ihrem Bestimmungsort zugegangen. Derr hoffpebiteur haagnet (Firma L. Rettenmaber) bergichtete auch biesmal wieder auf ben Betrag feiner Rechnung von 17 Mart 60 Bfg. gu Gunften unferer Afritatampfer. Allen gutigen Gebern berglichen Dant.

genf fteig porn

(Bel

Saff Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe 8.

nr. 98.

Camstag, Den 27. April 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befannimadinng.

Behufs herftellung einer Wafferleitung im Diftrift Ronigftuhl wird ber an der Dr. Gebhardt'ichen Biegelei herführende Feldweg für Die Dauer Der Arbeit für Fuhrwert geiperrt.

Biesbaden, 25. April 1907.

6784

Der Oberbürgermeifter.

Derfteigerung von Bauplagen gegen: über dem haupibahnhof.

Camstag, ben 18. Mai bs. 38., vormittage 4 11hr, follen im Dathaufe gu Biesbaden, auf Bimmer 42 (2. Stod), zwei mit ber Sanptfront dem Sanptbahnhof gegenfiber belegene Banplage nochmals öffentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen find diefelben wie bei ber erften Berfteigerung. Gie liegen mit einer Beichnung bon 10-12 Uhr pormittags und von 4-6 Uhr nachmittags auf Bimmer 44 gur Einficht aus und fonnen gegen Ginfendung bon 1.50 DR. (Bedingungen 50 Bf., Beidnung 1 DR.) Jutereffenten juge. ididt merben.

Biesbaben, den 23. April 1907.

6789

ift

e.

a)

er

m

n:

OT

en

TH

m.

III

171

2

m,

TIL

je-

en,

III.

en

er

en

nt.

Der Magiftrat.

Belanntnachung.

Um Angabe bes Unfenthalts folgender Berfonen, melde fich der Burforge für bulfebedürftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar.

2. bes Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 gu Gliefen.

3. ber ledigen Dienftmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter.

4. Die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrid.

5. bes Edneibergebilfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Beiler.

6. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gn Remel.

7. des Taglohners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 an Borebori. 8. ber ledigen Dienfimagd Marie Fris, geb. am 10.

4. 1886 gu Biesbaden. 9. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

au Moben. 10. Des Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 11. des Taglomere Johann Riffel, geb. am 22. 2. 1864

12. ber led. Alnua Alein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigehafen. 13. bes Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

14. bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu Biefirchen.

15. bes Tagtohners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8, 1874 an Wintel.

16. des Tapegierers Rarl Renm, geb. am 7. 11. 67 gu Wiesbaden.

17. der led. Dienfimagd Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 ju Oberftein. 18. des Conciders Ludwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 ju Mosbach. 19. bes Raufmanns Bermann Schnabel, geb. am 27.

5. 1882 ju Weblar. 20, bes Steinhauers Rarl Educiber, geb. am 24. 8. 72

gu Maurod. 21. ber leb. Dienftmagb Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 gut Weilmunfter. 22. bes Technifers Weiedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

23. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23, 2, 1874 an Beibelberg.

24. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger 25. bes Tagi. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu

26. der ledigen Regine Bolg, geb, am 7. 10, 1872 gu

Ittlingen. 27. des Inftallateure Withelm Wieberftein, geb. am

10. 3. 75 gu Diej. 28. bes Taglöhners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunlirden.

29. ber Chefran bes Guhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 ju Bicsbaden Biesbaben, ben 19. April 1907.

Der Dagiftrat. Armen. Berwaltung.

Befannimachung

Der Toglöhner Starl Bintermeber, geboren am 11. Mai 1873 gu Dotheim, gulest Chachtftrage Rr. 5 wohnhaft, entgieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fo daß diefelbe aus öffentlichen Witteln unterftust werben muß. Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 24. April 1907. Der Magiftrat - Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Camstag, ben 18. Mai de. 38., vormittage 11 Uhr, follen in bem Rathaufe, Zimmer Do. 42, feche ftadt. Bauplage an ber Goebenftrag: öffentlich meiftbictend verfteigert merben.

Die Bedingungen, fowie Situationsplan tomen mahrend der Bormittagedienftftunden in dem Rathaufe, Bimmer Do. 44 eingesehen werben.

Bicsbaben, ben 23. April 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadnng.

Dehrere Weinfeller-Abteilungen unter bem alten Rathanie, fowie ben Schulen on ber Oranien. und Rheinftrage jollen nen verpachtet merben.

Cdriftliche ober munbliche Angebote fonnen in bem Rathauje, Bimmer Rr. 44, wojelbit aud naberere Mustunit erteilt wird, abgegeben werben.

Biesbaben, ben 10. April 1907.

Betanntmadung.

Die Abfinhr bes in ben ftabtifchen Balbungen erfteigerten Bolges wird vom 24. be. Dite. ab bis auf Weitered verboten.

Wiesbaden, ben 18. April 1907.

Der Magistrat.

Werbingung.

Die Ansführung der Maurer- und Maphaltierer arbeiten für ben Renban ber Dedinjeftionsauftalt auf bem ftabtifden Brantenhansgelande gu Bico. baden joll im Wege ber bifentlichen Ansichreibung verbungen

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfinnben, Friedrichftrage 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Beidmungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von 75 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bojinadinahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. A. 13" verfebene

Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 1. Mai 1907, pormittage 11 Hhr.

hierher einzureichen.

6692

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridieinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden bei ber Bujchlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 23. April 1907.

Städtifdes Sochbauamt.

Die Berfiellung bon etwa 70 Ifdm. Betom rohrfanal bes Brofile 45/80 em, einichl. ber erforderlichen Conderbauten in ber Dibeinbahuftrafie von der Aronpringenftrage bis jum Sotel Schweinsberg foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung berdungen werden

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend der Bormittagsbienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingejeben, Die Berbingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon dort gegen Bar-Briefwarten u. nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Mufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis Dienstag, ben 14. Dai 1907,

pormittage II1/, Ilhr, im Rathaus Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlagserteilung berndfichtigt.

Buichlagsfrift: 21 Tage. Biesbaden, ben 24. April 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Freiwillige Fenerwehr 6. Bug (Clarenthal) Die Mannichaften ber Leiter-Abteilung bes 6. Buges (Clarenthal) werden ju einer llebung auf Countag, ben 28. April 1907 pormittage 6 Uhr an bie Remifen geladen Bunttliches Ericheinen wird erwartet. Birdbaben, ben 22. April 1907.

Die Brandbireftion.

Preiwillige Fenerwehr 2. Rug

Die Mannichaften ber Leiter-, Fenerhahn- und Retter-Abteilungen bes 2. Juges werden gu einer Hebung auf Montag, ben 29. April 1907, abende 7 Uhr in ben Dof der Feuerwehrstation eingelaben.

Unter Bezugnahme auf bie Statuten mirb pfinftliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaben, ben 23. April 1907.

Die Brandbigeftion.

Werdingung.

Die herstellung von etwa 96 Ifdm, Betonrohrfanal des Brofiles 30|20 cm, einicht. ber erforderlichen Conder. bauten in der berlangerten Abelheidftrage von der Rrompringenftrage bis gur Rifolasftrage jollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beide mungen tonnen mabrend der Bormutagedienstftunden im Rathause Bimmer Rr. 57 eingeseben, Die Berdingungsunterlagen ansichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift beriebene Angebore find ipateftens bis

Dienstag, Den 14. Dai 1907, mittage 12 thr,

im Rathause Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüchtigt.

B ifchlagefrift: 21 Tuge. Wiesbaben, ben 24. April 1907.

Stäbtifches Ranalbauamt.

Nichtamflicher Theil

Connenberg.

Die Anfuhr bon

ea. 249 cbm Bajaltfleinichlag vom Bahm hof Bicebaden nach der Bauftelle (Bier. ftadterweg)

foll im Wege bes idhriftlichen Ungebote bergeben merben. Die Bedingungen liegen in der hiefigen Bilrgermeifterei gur

Schriftliche Ungebote mit der Muffchrift "Unfuhr bon Rleinichlagfteinen" find verichloffen und portofrei bis

Donnerstag, ben 2. Dai 1907, nadmittage 5 Uhr,

bei bem Unterzeidmeten eingureichen. Gingegangene Offerten werben in Gegenwart ber etwa ericienenen Bieter gur genannten Beit im Rathaus bierfelbit, Cipungsfaal, eröffnet. Connenberg, ben 24. April 1907.

Der Bürgermeifter : Buchelt.

Montag, ben 6. Mai b. 38., vormittage 11 Uhr, wird bas ju Schieritein, Rirchgaffe f2 Ede hafenftrafe, Direft am Jubuftrie Bafen belegene, ca. 70 Rinten große Grundfrud nebft Gebanden im Gangen ober in Bauplate abgeteilt im Rathaufe gu Schierftein freiwillig bffentlich verfteigert.

Bedingungen u. Plane tonnen in Bicobaben Bismard Ring 19, 1. r., fowie auf dem Rathaufe gu Schierftein eingesehen werben.

Wollen Sie Geld?

fparen, fo beachetn Gie biefes Angebot!

Berrenanguge in febr guten Stoffen, barunter el gante Mufteranguge, nur Meubeiten auf Rog. baar gearbeitet (Grfat für Deaf) Buriden. n. Anabenanguge

Ein Boften Sofen und Beften fur jeben Bernf gerigner, Schulhofen, Walchanguge, Blufen, Bufter- und Leinenjoppen in großer Ausmabt, ju enorm billigen Preifen. Bitte fich gu übergeugen, ba auf ben meiften Studen ber frubere Labenpreis vermerft ift.

Befannt für reeff. Dir Rengaffe 22, 1. Etage, kein faden.

Erftes und größtes Biesbabener Etagengefchaft für Gelegenbeitetanfe vis-a-vis ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff. 5557

Konfektions-Verkaufstage

27. April 1907.

Ausnahme-Preise vom 20. bis 30. April!

____ Grosse Posten: ___ Ulsters, moderne englische Stoffe, Mk. 12.50, Mk. 18.-, Mk. 25.-

Franch-Paletotsin allen Weiten, Mk. 27. -, Mk. 39. -, Mk. 48. -

COSTURNOS, moderne Formen u. Stoffe, Mk. 18.-, Mk. 25.-, Mk. 36.-.

Stau Dan Man Le . aparte Neuheiten, Mk. 7.50, Mk. 12.50, Mk. 18.-

Jacketts, anschliessend, lose und Liftboy-Fassons Mk. 15.-, Mk. 20.-, Mk. 25.-.

Boleros mit neuen Garnierungen, Mk. 18.-, Mk. 25.-, Mk. 30.-. in Wolle und Wasehstoffen

Morgenröcke Mk. 10.-, Mk. 18.-, Mk. 25.-.

Mk. 7.50, Mk. 15.-, Mk. 20.-. Stolas, reiche Chiffon-Ausführungen, fussfreie und garnierte Fassons Costumes-Röcke, Mk. 6.50, Mk. 12.50, Mk. 18.-.

Um hat nge, speziell für den Hochsommer, Mk. 20.-, Mk. 27.-, Mk. 35.-

Kinder-Jacketts.

Enorm grosse Auswahl Blusen in Wolle, Seide und Waschstoffen.

In Folge Ersparnis der hohen Ladenmiete sehr billige Preise!

Robert Meyer,

"Ecke Webergasse". Langgasse 48, I. vormals Meyer-Schirg.

Lanolin-

Seite mit dem Pfeilring.

Rein, wild neutral, eine Fettseife ersten Rangen.

Prets 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bel Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

it febe Ungeige, Die fich nicht bemabrheitet. Ein Berfuth mirb fie bes

legenheitofaufe offeriere ich :

Durch Eriparmis ber boben Labenmiete unb jonftige Ge-

Mufeben geftattet. Selle große Bertauferaume. 2948

Daniel Birnzweig, früher Janggaffe 5

Schwalbacheritr. 30 1. St. (Alleefeite)

Wiesbaden.

zu sehr billigen Preisen-

Wellritzstrasse 10.

In- und ausländische Stoffe

eleg. Herrem, Konfirmandens u. Burschens Anzüge, Frühjahrschaletots, Kapes, Kas putjen jum Abknöpfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, süddeutsche Ware, mod. Etoffe, tadell. Sit, aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verfault.



wird garantirt durch

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

Anerkannt grosse Auswahl

Moritzstrasse 66/68.

Kein Laden.

Herren-Llüte

neueste Formen ____ aparte Farben. Das Beste in Qualität. Reiche Auswahl

zu streng soliden Preisen. Zylinder-Hüte M. 4.50 u. höher

Stroh-Hüte

in eleganter leichter Ausführung in reicher Auswahl von den feinsten bis zu den einfachst. Sorten billig! billig!

Filzhute, weich u. bart, in jeder neuen Form und Preislage.

Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen u. Hütef. Knaben und Madchen zu billigsten Preisen von 40 Pfg. an

Spezialität: Herkules-Hut, Nk. 3.50

fraftig u. fdmadhaft gubereitet, empfichit bon 70 Big. an:

Brivat-Rodgefchaft Dellmundftrage 36. Abonnenten billiger. Much außer bem Daufe. Frau Sprenger.

beffere Gelegenheit fonbern ergreife flete bie

"gute"!

Mehrere crofe Gelegenheite: poffen in eleganten

für B. tren, Danmen und Rinder in Bogtaif, Chevreaun, Bichaleber, febr med. Faffons, nur folibe Qualitas ten find in ben letten Tagen bei mir Original amerit. Edubwaren Goodnear Belt mit Original-Cempel, Rahmen-Arbeit und Zuftem Sandarbeit, Mac-Ran, fowie fonnige Sorien Schuhe und Stiefel in ichwar; und farbig. Die Auswahl ift enorm groß und die Preife find wie von jeber

fabelhaft billig. Augerdem Ronfiemanden.

Stiefel in großer Musmahl Belanniebes Eprgiaigeichaft für Gelegenbeitetaufe.

Marktitr. 22, 1,

fein Laden, im Saufe bes Bergellan eiduftes ber Sterma Rud. Wolf. Telepton 1894.

Crauringe



in jeber Breislage fertigt an Fr. Seelbach, Richiaffe 22. 1730

Diskret

befeitigt alle Ropflanfe in einer Unabertreffleches Mittel gegen Bangen, Bibbe, Schmaben. Biafche 50 Big. 1941

Orto Ciebert, Drogerie.

Fräulein

fuch: 20,-30 Dit bistr. gu leiben. Radgabe nach Uebereinfunft, Beff. Off. u. S. S. 6788 au bie Erp. 6789

von Ch. & A. Böhringer, Colombo. Pfund von Mk. 1.20 bis 6 Mk.

Verkauf und Probierstube:

Webergasse 3 - Telephon 1949 - Webergasse 3, nabe am Kaiser Friedrich: Platz. 3844

Lisferant erster Hötels u. Krankenhäuser. Hötels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

stets frisch geröstete, fachmännisch zusammengestellte Qualitäten, per Pfd. M. 1 .-- , 1.20, 1.40, 1.60, 1,80 empfiehlt 4113

Adolf Haybach Hellmundstr. 43.

igarren u.

ich folange ber Borrat reicht, bei Abnahme bon 10 Stud 10 % Rabatt. - Importen ju bebentenb berabgefenten Breifen.

Anton Beckhaus II. Belenenftrage 1, Gde Bleichftrage.

bodicines,garantiert reines edites ungarifch=ferbifches

Schweineschmalz

mit feinftem Grieben gefdmad in emaillieren Blechgefägenals:

Birle Anectemmngefdreiben! 23

Kartoffelhandlung

vormals Lib. Dörr, früher Chr. Diels, befinder fich nur Rheingauerftraße 2. Tel. 479 und 2165

Empfehle nur deima Bare bei vollem Gewicht: Magu. bonum, echte Thüringer Gierfartoffeln, Mänschen, gelbe Rieren, sowie gelbe engl. Saatsartoffeln, Frausenthaler, Kaiserkrone, Brührose. In dustrie, Landmannsfrende und Saiger.
Reue Zwie bein, Sauerfraut ver Jar. 5.50, per Pis. 7 Pfa.
Rollmods per Stud 6 Pfg. 10 Stud 55 Big. 6715

Das altbefannte Uhren. u. Goldwarengeichaft

Wear Doring, Inc.: Henry Wiemer befindet fich jest wieder im Saufe

Wichelsberg 16, Engang Hobitatte 21.3

Markisen

Franfen, Borden, Bander, Bugidnur, Ringe ze. Billigfte Bejugequelle. Größte Auswahl. Muftertollettion fteht gur Berfügung.

H. Sussenguld,

Ede Bleich u. Bellmundftr. Tel. 2706.



Bur Gröffnung unferes Zurn. hallen Proviforiums laben mir unfere Mitglieder gu einer

gefelligen Jufammenkunft auf Camotag, Den 27., abends S'/2 Uhr, in miere Salle, Stift- ftrafe Rr. 1, ergebenft ein.

Der Boritand.

Wiesb. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 103. V Telephon 3080.

tenographie

(Stolze-Schrey). Schnellfordernde Ginführungefurie. Sonorar: 10 Dart Maschinenschreiden

per Monats-Rurjus 10 Mf. Bahl unter verid. Spftemen

Beginn jeberzeit. Desgl. in allen übrigen Dandelsiadern.

welcher in Wiesbaden und Umgegend Birtidaften und Sotels beincht jum Bertrieb eines gangbaren Artifels gegen hobe Brobifion gesucht. Angebote unter 3. 3. 6488 qu bie Erped. bs. Bl. erbeten. 6487

Herren Anzlige u. taufen ele aut und und nut 1200 Paletots Reugasse 22, 1. Stch.

Das Neueste in grosser Auswahl. 4 Barenftrage 4.

Stadt, Mheinftraße 42 (gegenüber Der 2406 Artilleriefaferne). Lager in und am Weftbahnhof, Dotheimerftrage.

Wohnungsnahmeig-Suzean Lion & Cie., Briedrichftrade 11. • Telefon 708

Miethgeinche

Mianiente indt in gentraler guter Lage ein most. Bimmer ohne R.ffer, Weft aud! Dff, nur m. Br. M. Berret, Grantfurt DR. Gutlenter. 4,3.

Großer Lagerplat, event. mit Salle in ber Wahe bes Gaterbahnbafs fofort gu taufen ober gu mieten gefucht. Offerten u. 3. R. 6241 an bie Erpeb. b. BL

Vermiethungen

6 Zimmer.

Moelbeidftr. 80, p., Wohnung Bimmern auf 1. 3uli ober fpåter gu berm.

5 Zimmer.

Molfonice 6, hth. 1., 4 bis 5 Bim. Ruche u. reicht, Bubeb.

Gerichteftr. 5, ich. 5-Bimmer. Wohn, mit Bubb , bafeloft eine Danf -Bobn., 9 Bim., Ruche und Reller per fof. gu perm

Goetheftr. 23 5.3im. 29oon. mit reichlichem Bubebor gu vermieten.

lenturage 6, nabe Matter Fried Strich Ring, Reubau, find ichone, ber Mengeit entfpreche be b., 4. 11 3-Bimmer-Bobnungen fofort verm. Ran. bafelbit.

Cecrobenfir. 1 5 Bint. Bobst. unt Bab, 2 Mani, 2 Reller per fofort gu berm.

4 Zimmer.

auf fofort ob. fpater ju berm. Breid 650 BRt. Rab. 4271 Blücherftr. 19, bei Dan-

Balowar. 8, part., 2, Gt., icone 4. Bimmer-Bohnung, ber Reug. entipt, per jofort gu berin. Rab. 1. St. ob. Friedrich-ftrofe 39 a, 3. Et. 4479 ftraße 39 a.

Dotheimerftr. 68. 4-8. 200an. ber Beugeit entipr. eingerichtet, anf 1 Ott. gu verm. Raberes 6764 part., bei Gtrob.

Derderftr. 5, icone Wohnung.

3. Einge, 4 Bim., Ruche, Bad und Bubeb, auf gleich ober
1. Juli zu verm. Rab. Abeinfrage 95, part. 6754

Rariftr. 37 | ch. ger. 4-3.-28., at Balt. u. Bub., p. Juli. nt Bell

Dranienftrage 35 200gm. con 4 8.m., Rude, Bub., 2 Dlauf.,

Binbebheimerftrage 20, 1. et eine 4-Bimmer-Bohnung gu

Gde Waldfir. n. Baumfir., 6 Minuten von Reuborferfitage,

4-Lim.-Wohnungen mit reicht. Bubebor, in gurem Saufe, an nur rubige Familien ju vermiet. Alle gimmer baben Strafenfront, Rab, um Saufe u Grantfurterftr. 47, Biebrich.

3 Zimmer.

Moelheiditr, 87, Gartent. Bohn, mit ober ohne ti, Bert. flatte gleich ober fpater gu um. Wab. Borberbaus part.

Doubeimerfir. 101, ' meuvan, Dib., icone ger. 3.3.-29obn. p. fol. nber 'n ju perm. 017: Totheimerftr. 126 ich. gr. 3-Bohn, fof. od. fpat gu ben.

n. Rantot (Sneijenaunt, 6 im Borber- u

Dimerh, find icone 3-Bim.per fofort gu vermieten. Rab. balelbit part. linfe.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. et, große 3-Bimmerwohn. m. 3nb. per fofort ju vermiet. 9482 Daben, Baben,

Dellmundfir. 6 icon o gum. Bohnung. 1. Stod, mit Balton, Borberband, per 1. 3uli ju verm. Rab part. 4782

Bobn, mit Bad u. reicht Bu-bebor fof, ju verm. 5200 2 Bim., ju nerm. 2718

Morigfir. 26 3 Bim. u. Rücht im Seitenb. part. auf 1. 3mit ju berm. Rat, bei 6481 Schneiber, Moripftr. 6.

27. April 1907.

Moritiftr. 47, f. 1, 3 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reffer per 1, Juli ju verm. Maberes Mittelbatt part., 9-12 Uhr porm. 6458 Rettelbedftr. 11, 1. Gt., Sob.,

3-Binsmertpobn, per fofort ober Boon. 3 Bim., R. per April. R. 200. part. 6385 fofort gu berm.

Rauenthalerfir. 7, große 3-3. Bobnung mit reichl. Bubebor per fofort gu bermieten. Rab, Bth. 1. I.

Rheingauerftr. 15, Wintelbau, 3 Bimmer und Ruche gu ber-

Riehtftr. 2. 1. r., u- unb 2. Bim. Bohn. fofort gu berm,

Biebifer. 13, Dib., fcbne 3permi (Dacha,). 3 Er. Charnhorfiftr. 5 ichine gr. 8und 2-Bim. Bobn. ber 1. Juli gu vermieten. Rateres baf. ob.

Reubau Charnhorftftr. 9, fcone 3-Bim. Bobnungen mit fofort zu vermieten. Charnhorfifir. 12, Ede Boben.

ftrage, 3-Bimmermobnung berm Rab. im Laben. Echarnhorftftr. 35, ichant 3-Bimmermobn p. i. ju vermieten anguieben v. 3-5 nachut., nab.

Cecrobenftr. 13 icone 3.3im. Bobnung, Grier, Ruche und Manl, bet fofort ju bern.

Steingaffe 25, Bob., eine Dodwohnung v. 3 Bim., Ruche u. Bubeb, auf gleich uber fpater

Walluferftraße 7, DL, u beg. Wohn., part. u. Dachit. ju b Rah. Bbh. part,

2 Zimmer.

Molerfir. 16 2 3im., Ruche au al ob 1. Inli u vm. 21dationice 6, Dib., 1. u. 3., je 2 Zim. u. Riche zu vern. Nas. Boh. 2. 5594

Mibredifir. 6 2-Sim. Wohn. Ruche (Dadim.) ju bermitten. Rab. part.

Ettvillerftr. 8 Frontip., 2 gim. Ruche, R., bis 1. Juli ju bm, Rab. part. t. 5962

Faulbrunnenftrage 10 Manareen gu perm. 9 1. t. 3019

Neubau Heilmann,

Ede 2. Bling n. Bothringerftr. ber Reugeit entfpr. 2- n. 8-3. Bobn, mit reichlichem Bnbebor per fofort gu bermieten. Rein hinterhaus. Bu beficheigen bon 9-5 Uhr tagi. Rah bafelbft, 3. Grod. Freie gefunde Rate, berriiche Ausficht. 9550.

Sabnftraftel 7, 2. St.r. ich Front ipigmobnung, 2 Bimmer,Rammer gr. Ruche u. Reller f. 350 D. fofort ob. foater ju berm. 4794

Jagerftrage 6, ich. uu. Bim.billig ju vermieten. 6655 Rab bei Dengerm, Schmibt, Boloftr. u. Möhrig, Farbengei v.

Bim u. Rache, ber fof. ober fpater ju berm. Rab, bafethit

Part.
Rettelbecftr. 12, 1., ichone 2.
grm.-Wohnung. 2 Balfone, Bab it. Bub. weggugshalber biff. gu 6449

Detteloednrage 14, ich 2 3m-

Rengaffe 18/20, Sto., 3. St., 2 Bim., Rudje Gissabiding, Reller per 1. Juli ob. früher ju verm. Rab. Baderei, 6263 Rauenthalerftr. 7, Mittelban, ich. 2-Bim.-Bobn, per fefert

Rheinftr. 20 Part. Wohnung für Bureaugwede, Speifewirtich. oter bergl, geeignet, fofert verm Austunft 25 Dobbeimerftrafe 7, part.

Rpeingauerftr. 15, Murelo., 9 int. u Rude in bm. 4719 Simmer mit Ruche und Reffer ju bermieten. 9955

Chachtftrage 30 2 beigpare ineinanbergebenbe Manfarben fof.

Chierfieinerftr. 16, Ditteib. icone 2.Bimmer-Bohnung uerm. Rab, Bob, part. 1 Coierfteinerftr. 62, 2 Bim. und Riiche ju vernt. Steingaffe 15, Weubau, ichane

2- u. S-Zimmerwohn, mit Gas per 1. Juli gu verm. Raberes

Gine ichone Wohnung, gwei Bimmer, Rucht, mit Abicht u. Meal, ift auf 1. Jutt an vnt. Rab beim Eigent. C. 2Beibmann. Stiffer. 10, v. 6359

Gine icone Wohnung, gwei Bimmer u. Ruche, m. Abich-ift fof, ju berm. Rab, Stift-frage 10, part. Carl Beibmann.

Balramftr. 23, große 2 Bim. Bobn., Ruche u. Bubrh., Stb., im Abicht. auf 1. Dai gu bers mieten Nab im Laben. 6500 Baterlooftr. 3, Seitenbau, 2-

Bim.-Wobn, mit Ruche und Reller ju berm. R. Gifenbahn-Botel, Abeinfir. 15. 5912 Werberftr. 3 icone Frontipip Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf fofort gu vermieten. Rab

29eftendftraße 1. 80b. 1., 2 fc. Bim. u. Ruche ju verm. 665t Gde Balbftr. u. Baumftr., 5 Minuten bon Renboriecftrage,

2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Buveb. in gutem Saufe an nur rubig. Familie ju verm. Alle Fimmer haben Strafenfront. Nab. im haufe 1 Grantfurterftr. 47, Biebrich

1 Zimmer.

Mibrechifir. 27, 3. &t., 1 Bim. an 2 rub. Arb. gu berm. 6749 Mendifte. 2, 1. r., 1 Sulfon-

Bimmer, gufammen ob. geteilt infbeff. Ferru bill. ju bm. 6560 Peleneuftr. 25, Gta. Frip 1 Bim. und Ruche m. Bubebot auf fofort ju berm. Rab

Dellmundftr. 13, 1 Bimmer und Ruche per fofort ju berm Rab Sth. 1 380

Rirdigaffe 19 eine Manfard wohnnng, 1 Bimmer u. Ruche, auf fofort gu cerm. bei Boring.

Zudwigftr, 10 1 Manjarbe bell gu bernneren. Rab. Dartite, 19,

Meigergaffe 10, Manfarbe fof go vermieren. Rab. Bart. 6678 Riedermalbftr. 9 ein großes Grontipitgimmer 1. Mai gu verm. Nab, part, linfe

Blatterftr. 24, 1 Bim., Ruche und Reller billig per 1. Dai gu

Platterfrage 44 u. 46, 1. n. 2-Bimmer-Wohnung fofort ober per 1. Juni ju vermieten, gu erfragen Batterfir, 65. 6780 Rheingauerftr. 6, 1. Gt. I., 1 Bim. und Ruche im Sth.

perm. 92ab, bal. Roonftr. 20, 3., ich. beigbare Mani, ju berm.

Edwalbaderftr. 51 Wanf. Wohnung auf 1. Mai gu ber-Edwalbacherftr. 53 ft. Dadie,

R. u. R., an rub. Beute ober fp. gu bernt.

Edwalbacherftr. 65 1 8 und Ruche ju vm. Br. 13 M. 5454 Taunusftraße 25, ich. gr. 3/92. m. o. M. Br. 20 bez. 15 Mr.

2Bortbftrage 19, 1 icones freundt. Manf.-Bim, an eine rub. Perfon auf gl. ob. fp. ju om. Rab. baf. 2. St. 5324

Leere Zimmer etc.

Rornerftr. 7 9 leere Manfarben jum Mobeleinftellen ju verm. Rab, part. 5500

Dicheleberg 21, 2 ineinanbergetende trere Bimmer fofort gu permieten

Porfftrage 22, 1 ober 2 Mani. (leer) für Dobel einguftellen ju verm. Dab, im Bab. 3197

Möblirte Zimmer.

Molerfir. 16, Bbh. p., Sdiafftelle gu berm. Bilbrechtfir. 46 erhalt, anftanb. Arbeiter, icone Schlafftelle. 6398

Bahnhoffer. 12, eine moblierte Bismardring 25 2 mobt. gim, an herrn git bermieten, bei Moog, 3. Gt.

6758

Bleichftrafe 20, I. Eig. I. fein moul Bim. gu verat. Shuhmader

erb. bellen Gipplay 67. Bieicharate 23, 1. Stod. Bleichftraße 43, part. rechts, mobl Manf. m. Raffer am ann. ia. Mann ju berm.

Blitterftrafe 5, 20tb. 2. L. erb. am. reint Mrb. 20g. 6650 Bluderplat 5, Dtb. 1. St. L. tann fauberer Arbeiter Schlafftelle erhalten.

Binmer mit 1 ob. 2 Betten bei Beuten ohne Rinber auf eleich ober fpater au p rin. Dogheimerftr. 89, Grb., 1. gut moel Bimmer mit

Ging, ju berm Drudenftr. 5, ptg., 1. St r., erhat ein junger Dann ichones Logis.

Faulbrunnenftrage 4, Schlafftelle frei. Gneifenauftr. 4, 2. Gt., mobi. Rimmer zu berm.

Gobenftr. 5, 2N. p L, erhaten reinl. 21rb. fd. Edla'ft. 6751 Gobenftr. 20, 4. Ct., b. Jamgom, ich. mool. Bim, für 15 M. mil.

Schlafftelle und mobl Bimmer fofort ju berm. 6370

Delenenftr. 2, 1. Ct. L, ceg mobil, Bimmer per fofort ober ipater in vermieten. 6806 Dellmundftr. Rr. 6, 2, L. 140:

möbl. "immerzu vermieten. 4573 Dellmundfir. 36, 1. - 140n mobl. Bimmer mit 2 Betten u. quter Benfion gu vernt. 4385

Dermannftr. 17. 2, et. t. mobil. Bim. für 4 Mart pro Bodie ju verm. Dermannftrage 21, u. Gt. t.,

möbliectes Bimmer gu bermieten. hermannftr. 21, 3. Gt., veinl. Arb. ich. Log. biflig 6678 ift eine freundl. mobl. Manfarbe an j. Mann gu perm. 6 69

Jahnftr. 22, 8, gr. moul, gim mit 2 Betten ju berm. Startftr. 37, 1., erb. ig. Mann guce Boft und Logis für 11 M.

Stariftr. 37, 2, Gr. lints, eleg. mobi. Bimmer (fep.) preism. 5738

Behrite. 12, ichone Mani, für Mobel einguftellen. 5030 Quifenftr. 16 erg. auft. Logis. Bu erft. im 1. St. 6759

Butfenftr. 16, 1., ichon most Bimmer gu berm. erb, rein., Arb, ich, Bim 6773 Morinftrage 72, Diu. Rengaffe 9, 3, utage,

Dranienftr. 27, 2. linte, et-baiten auft. Arb Bogis. 9084 Romerberg 3, 2. 1., mbl. gim. au beem

Romerberg 10, 2. mobi Bim gu bermieten mit fep. Gingang

Charnhorfiftr. 20, 2., mab gimmer mit ob. obne Benfion Scharnhorfiftrage 27, 3, Dib. fanbere Schafftelle an Arkeiter ober Dioden fojort gu bern.

Ceerobenftrage 16, B. find 2 moul. Bim. an 2 auft. Arb, fof. m. Ras. Laben. 6741 Rleine Schwalbacherftr. 3, 2.,

tann ein reinlicher Arzeite Schlafftelle erhalten. 649 Coulgaffe 6, 1, Derm. Großer, mibi. Simmer und Manjarben

Edniberg 15, Gtb. p. l. ich. mobi. Bimmer fof ju bermieten,

Weitftr. 3, 2, St., befte Ruri., fch. mobl. Zim. per Woche f. 8 M au perin. 23 Rim. gu berm. 5951 5951

Bellrigftr. 19, ein ichones gr. Bim, mit 2 Betten an orbenti, Arbeiter ju berm 1268 Brontfpipgim., Preis 19 Mt., anf gleich gu verm. Rab im Baben.

5768 portfir. 8, 8, 1., mobil. 3im. mit Balten ju berm. 6756

Läden

Bieichfte. 3, 2 Baben mit Bimmer und Reder ju verm. Rab Ubrenfaben. 5851

Biebrich a. Rh. it ein fchaner Boden mit Bobm, Babeneinrichtung borbanben, fof. billig gu verm., auch ift bie faft meue Padeneinrichtung für Relonial-maten fofort gu bert. Raberes Rheinstrope 22. 6760

Renban Beg, Doigheimer-ftraße 28, iconer Laben mit Labengim ob. L.-R. v. A. Rab. Kariftr. 39, p. i. 8782

Schoner Laden

mit anichließ, bellem Bimmer preism, ju verm. Raberes preisin, ju bernt. Mi Rapp Radi.

Raden, Ede gr. Burgftr, 12 n. Berrenmübigaffe 1, p. fofort 310 verm. Rab. bal. 884 Jabuftrage 8 Laben . Bureaugmede geeignet, billig git

Laden

mit Bohn., geeignet f. Bapierbanblung u. Edreibmaterial, ferner 1 Saben mit Bobnung. geeignet für Gier. und Butter. ober Gubfrüchten- und Bemufehandlung, ju berm. Ratifrage 86.

Laden mit ober obn: Bertit. Grabenftrage Rr. 14 auf 1, April gu vnt. R. Meggergaffe 15. 1 St. 7363 Moritfir. 45, Rabe bes paupttabnbois. ichone ger, Saben, and für Bureaugwede geeign., per tofort event, auch fpater, ju bin. Raf baf, 1. Er. 1167 Oranienftr 45 fooner Maben 2-Bimmerm. für febes Beichaft geeign., per fofort gu verm. Dab. im Edlaben. 1167

Caden Gde Balow und mit 1- ob. 3-Bim.-Boon. aber fpater gu berm. R. Roberftrage 33. 4121

Schwalbacherftr. 5, 2, ein iconer Caben mit Sintergummer per fofort gu berin,

Der feit 15 Jahren von herrn Rrell innegehabte Gdladen Ede Zannusfir. u. Geisbergfir., bis-a-bis bem Red-brannen, ift auf 1. April 1908 ju verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Onabratmeter Flache, fow, entfprechente Rebenraume, Raberes Zannusftrage 13, 1. Gt.

Raden gu berill, ca. 45 D. - Ditt. Gidde, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Tannus. ftrage 13, 1.

Beftenbitrage 32, Saben, Wald. tuche und Glajdenbierteller fof. bill. gu vm.

Geschäftslokale.

Reubau Beg. Dotheinter-ftrafe 28, Beilb. n., d. Tor fabrt gegenüber, belle Bureau-Bager., Musfiell- ed. Berffants-raume, 6,50×5,00 m, einteilig Bunich, mit ob. ohne 2-Bim. Wohnung per April ed. fpatigu Rariftrage 39, p. l.

Werkstätten etc.

Molerftrage 33. Stallung für 2 Bierbe, Futterraum und Remife in brem, 8190

Blücherplan 2 2 Raume, für jebes Geichaft paffend, billig gu vermieten. Rab. 3002 Abelheibftraße 10, Sin, patt.

Sellmundftr. 26, 1. Stod. Stallung für 3-4 Pierbe mit ober ohne 2Bohn, per 1, Juli gu vm. Rab. bal. Moritifte. 26 wertharte mit Lagerraum und 3-Jim. Bohn., im Seitenbau part., auf 1, Juli ob. spät. zu vm. R. b. 6432 Schneider, Morihfte. f.

Stallung für Pferbe mit ober ohne Benfton find gu

Gife Benninger, Morigar 51, v. 200 erindine od. Lagerraum per 1. f.pril ju verm. 7982 Schwalbacherftraße 23.

Baterlooftrage 3 Berffiatte ober Lagerraum mit Bureau 97aberes Gifenbahn-Botel, Rbeinftrage 17. Bellrigftr.119, Stanung, Futterboben u. Remife per 1. Juli gu vermieten 6796

Pensionen.

Pension Villa Norma. Frantf rierftraffe 10. 5213 Reu eröffnet. 1. Rurlage. Tabellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Licht. Garten. 1. Spurlage.

Villa Granapau, Emferftr, 15 u. 17. Telej. 8619.

Familien-Benfion 1. Ranges. Gleg. Zimmer, großer Garten, Gaber, vors. Ruche Bebe Diatform. 6800 6800

Grundstück - Verkehr.

5596

Angebote. 2. u. 3.3im. Saus, für Weichaftsmann f. geeignet, m. DRtfb., im Beiten, g. rent., ju gunft. Beding, ju n. Off. u. 3. R. 5590

an bir Erped, b. BL.

Gin Fachwertsbau, 20 Mir. lang, 7 Mtr breit, enthallend großt halle, 2 Zimmer, Kuche u. Riofettanlage, billig zu vert. Rab, gei 21. Oberheim, Architett, Gueilenaufit, 8, 1. St r. 3900 Mitr breit, enthaltenb

in Maing, in guter Lage, mit 850 bis 900 Gade Mehlverbrauch, ift mit guter Runbichaft, Inventar, Bagen, Bferb, Motor, Maldine (Mieteinnahme 8000 R., 5500 BR. Berginiung) mit 10-12 000 Mart Angablung familienverbalt-niffehalber preism. ju vert. Rab in ber Erv. b Bl. 6971

19 30 lebh. Borort von Wiesbaden mit Strafend. Berb. in mall. Saus nebe 60 Ruten Garten, ichoner Bauplat, für 42 000 Mt. ju vert. Off. u. \$. 3 1458 a. d. Erp. d. Bl. 1559

Grundstück-Gesuche.

Soumenberg ein Bauplau, an ber Strafe gelegen, gef. L.ff. m. Große und Breibang, u. D. 3. 5914 an bie Erpeb b. Bl. 5914

Ginfaches Wohnhaus mit 2-3 Bimmer in 2Biesbaben over nadfte Umgegend zu mieten ober ju faufen gefucht. Offerten unter S. 3. 6334 an die Erped. biefes Blattes. 6840

Bauftellen.

mbglichft fertige Objette mit Baugelbern ober bor Ginraumung ber Baugelber bei einer Bant, von herren fofort unter gunftigen Bedingungen ju faufen gefucht. Spegifigierte Off. m. Preis unter U. D. 3305 an 166559 Mudolf Moffe, Salle a. G.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten toftenfreier Rachweis und Bermittlung 6321

la Hypotheken Biesbadener Billen-Bertaufs . Gefellichaft m. b. S.

Bureau: Ellenbogengasse 12. Zel. 341.

6000 Mark

gur 2 Geelle fofort ju vergeben, Direfte Off, u. B. 5410 an bie Erpeb, b B! 5048

Bur Leitung eines altrenommierten, febr gut eingeführten Gefchaftes fuche ich einen tätigen ob. ftifen Teilhaber mit Ginlage von 80-60 000 Dit. mit Ginlage bon au. 10 %, garantiert. Rapital fann fichergeftellt werben. Fachfenntnis

2000 Marf

gegen gute Siderheit gefucht. birjes Blattes.

3. 6787 an bie Egpeb. biefes

Det Arbeits: Madiweis Biesbabener

General. Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr in unferer Eppedition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer Erpebition ver-

Stellengeluche

Junger Mann fucht f. fof. Steffung als angebend. Diener in b. Sauje. Schrift. Dif. erb, nach Eftvillerftrage 12, Mittelb, part. bei Gerhard.

Gärtner, verb., incht bauernbe Stellung.

Offert, u. &. 29. 6885 an bie Erneb b. BL 6886

fucht St. Ur. Gefl. Offerien an S. Müller, Dotheimerfir. 146, Geb., 3. Stock.

Einf. gebub. Frant., mittl. 3., in Rrentenpflege, Ruche und Dans burchaus bew., mit borgiigl. Beugn. facht Stell., überminmt auch Racht. machen ober ta siber. 65% Schachtftr. 4, 2, linte.

Jung Fran f. fur 1-2 Sto. Monatentale 6177 Bleichfte. 25, Hib. v.

Junge Brau fucht acende Laben ob, Burean ju puben 6767 Bificherftr. 5, Stb. 1. Corbes Gin braves ordenti. Dadden

aus acht Familie fincht Stelle p. 1. Mai in beff. Saule für Kuche u. Haush, mit Familienanschl. Offert u. E. 3647 an bie Erp.

Offene Stellen

Männliche Personen. Tapezierer velucht Riebiffraße 11,

Endtiger Schneibergehilfe Schwalbaderftrage 45.

Tüncher (Speisarbeiter) fucht fof. 6792

Bucht. Schneiber bauernd gefucht | 6662 | Rabereraße 7

Tücht. Rockarbeiter für beffere Ronfetrion, bei bauern-Schener u. Blaut Maing

Bagenladierer gefucht Gedanulat 5, bei Rarl Winterwerb. Schweizer, Knechte,

Fahrburschen

beforgt fonell und billig Stellen Burenu Cart Lut, Frantfurt a. DR., Borntplan 8. - Zelerbon 7079. 155/59

Tüdt. Erdərbeiter

fofort gejucht auf 6738 Bahnhof Chauffeehaus. Melbung morgens 6% Uhr auf Babnhaf Dobbetm, bei Schachtmeifter Behr, am Arbeitergug.

Junger Hausbursche gelucht Griedrich-Ring 8, Laden. 6769

Junger saub. Hausbursche gejucht. Rritd, Didelsberg 91

Stallburiche gej. Muguft Cit, Schierfteinerftr. 6257 Gin fanberer Sausburfche auf fofert gefindt 6683

Baderei Edeffel 13 2Bebrrauffe 13

Schloffer-Rebriing gefucht.

Ordentl. Junge

finder Lehrftelle int meiner Grabier-

& Solme, Rirdigaffe 54. Gin Junge fann cas Spengleru. Infinit, Weichaft erfernen bei, D Brobt, Drantenfir, 24. 6605 Ein Lehrjunge ges. Goet'iche Buchbruderet, 6588 R. Schwatbacherft, N.

Lehrling fofort geincht. 626 3. G. Molath, Martiftr. 12.

In unferer Druderei findet 6718

Druckerlehrling,

welcher fich jum Rafchinen-meifter ausbilben will, tei mochentlicher, fleigender Bergutung fofort Aufmabme.

Bicobadener General-Angeiger.

Amtablett ber Stabt Birsbaben.

Ein brover Junge fann bie Ban- in Mobelidreinerei erl. Rab Morinftr 66. 6716

Mechaniker-Lehrling fucht G. Stoger, hermanner, 15

Cehrling für Buchdenderei und Buch binderei geindt. B. Blaum, Bietbaben, Goetbeitraße 4.

Schlofferlehrling gef. 2709 Schachtfrage 9. Ladiererlehrling unt, gunt.

Bebingungen gefucht 23. Schlofferlehrling gel Porlfirage 14. Ladiererlehrling fann ein-

Binterwerb. 1 braver Junge tonn bie Boderei erfernen. Ras

Webergaffe 41. Lakierer-Lehrling

geludit bei Gisholy, Bagen adierer u. Schi'bermalerei,

Momerberg 28 Barbiertehrling genucht, ber fon Blafferen und Daaridneiben tann. Bobn pro Bote 4-5 Mt. herm. Libius, Barbier u. Brilgebilfe Dopbeim,

Rater-Lehrling

Gart Siegmund, Rheimgamerfir, 14.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis

Zel 574 Rathaus. TH 574. Stellen jeber Berufsart für Danner und Frauen. Sandwerter, Gabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rranfenpflegerinnen, Bertaufsperfonal.

Röchimnen. Allein. Saus, Ruden- und Rendermabchen.

Buid., But. u. Monatefranen. Laglebnerinnen.

Bentrafftelle der Bereine: Biebbadener Gafthof. und Babchaus Inhaber. "Genfer Berband" für famtliches Sotelperional.

Weibliche Personen. Beff. Alleinmädchen

in fleinen Sausbalt per 15. Dai ob. 1. Juni grincht. Rochen und finderlien Bedingung. Bu melben Ramenthalerftr. '0, 2 ffe. 67-4 Puhfrau

d. Camstage borm. bon 8 tis 2 Uhr geincht 61 Mibredtfrage 1, 2. 6708

Monatofrau ober Maiden gel, Rarift. 18, 2, 6766

hausmädchen

gum bafbigen Gintritt gef. 6876 Sotel Riga, Grantfurterfir, 98. Junges ev. fraft Madden (Baije bevorzugt) v. tinbert, alt. Ehrpaar auf bauernd angunehnien. Offert, u. A. A. 6515 an die Grpeb. b Bl.

Gelbit. Taillen. und Rodarbeiterinnen

2 Debus, Am Momentor 5. Gine Waschfrau auf alle 14 Tage Moniags gefucht 6502 Sedanfir. 1, part. r.

Erau für bie Riche gefucht 6788 Tanunbitr, 15.

Buarbeiterin für banerna gef. Mark raje 11.

Braves fant. Madden Sutes Pferd fof. ju faufen vom Lante gefucht. 6615 gel. Off. u. D. H. 333 an bie Ragel, Dophenmerftraße 101 Grpcb. d. Bi. 6795

Mädden

gel, wilde icon in Budbrudereien Bind. Bedithold & Co.

Bujunftrage **Laufmädden**

geincht. Ernft Beinig, Abelf: frage 1a. 6826

Reinl. Monatsfrau

findet Beichafeigung 66' Rirchauffe 54, 1. r. Kräftiges Laufmädden

Biegand, Tannutfrage 13. Tüchtige fetbitanbige Taillen u. Rodarbeiterinnen not fur bauernb Biegand, Tannusfrage 13.

Junges gaberi. Madchen für tagsüber gefucht. 6589 Blumeng ichaft B. Refter,

Zaillen u. Rod fomie 3m arbeiterinnen für bauernb fof Grantenftraffel, 2. Std.

Einf. Mädchen für Saus- u. Ruchenarbeit fofort

45 Tannusfraße 45, Rode u. Zuarbeit. 660 für bauernb gejucht. 660 Grobenftraße 14, 1.

Ordentt. Dienftmadden p 1. Mai (Privat) gel. 66: Jahnftraße 42, 2, Ginfaces reinl, Madden

Mauritineftrafe 10, 9. Gine unabh. faub. Berfon für Monatoftele gejudit Rauenibaleritrage 10, 8. r.

2 füchtige Näherinnen Rrichridfir. 31, 3 rechts.

Jg. Mädden gesudd § gur vollftand, und grandt. Mus-bilbung im ftenegrapb. Infittet von DR. Goch, Roberallee 10. Tüchtiges zweites

Rüchenmädchen Moripftrage 16, "Falftaff".

Lehrmädchen für Damenichneiberei get. 36: 2. Debus, Min Romertor 5.

Madden f, emi, turgeri, stüche und Sausarbeit jum 10. 15. April gefucht Lanngaffe 31, V.

Endt. Alleinmadden Rubesbeimerfraße 14

Monatsmädden gefucht. Derberfir. 19, hochpart. 1.

Gin Bügellehrmadchen gefucht Rauenthalerftrage 18, bei Schwab.

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1.,

Stellen nachweis. Antiandige Madd, jed, Annieffinn findem jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. täglich, fowie fiebe gute Stellen nachgewiesen. Sofortober fpater gefucht Graber, Rinber-gartuerinnen, Rodinnen, Saus- u. Alleimmabmen.

mnenigelif. Mebelisnachweis. Suche rucht. 2. immaben bei bob. Lobn iir a herr hafishafer. Stellenbur. Ragba Cembewihli,

Kauigeluche

Gin befferer gebrauchter Kahrstuhl

ju taufen gefucht Geft. Dff. n. Raing, Chriftotite, 5, 1, 4 36 Babl' fiets die hochften Berife für Afteifen, Blei, Rupfer, Sint, Anoden und Lumpen, Gummi u. Reurud-Abfalle, Teller, Schüffeln, Annen ic aus Jinn, Kilo 2.50. Mt. Geftridte Wolliumpen Kilo 55 Pfg. 5726

Adolf Wenzel,

Dotheimeritr, 88. Antauf von Detren-Riemern und

Schuhwerf Met Sohlen und fleck

für Damenfliefel 2.— 118 2.20, für Herrentliefel 2.70 bis 3.—. Reparamen ichnell n. gut.
Pius Schneider, Baben. 6665

Gut ethalfene Dezimaltwage ju tanfen gef. Off, u. D. D. 6728 n b. Groed, b. M. 6798

Gut erhaltener Gasbadeofen

fof gu faufen gef. Off, m. Breis-ang n. Abeingonerfir. 8. p. r. 6863 2 junge Raten fant: 6823 Mollath, Maritar. 12.

Verkäufe

Gine frifdim tenbe u. eine bod. trächtige Biege gu verlaufen. Raberes Blat'erftrage 81a, |Gart-

Reinraffiger Dadel willig gu pertaufen Goben r. 19, 1 r. 6825 gwei Boar Ladtauben billig an perfaufen. Mbalfftrage 8, Stb. Chierfein a. St. Singende Umfel ju verlaufen Junge Suhner u. Sahn ju bert, Robernt, 19. 5515

Eine grosse Vogelhecke mit Balbodgel bill. ju bert, 6578 Abolf Schafer, Rellerfir, 13. b.

Grosser Geschäftswagen, für Weyger, Mindianbler je raff. zu verfaufen. Anzu eben bei Ladierer Jumeau, Wellrig-firaße 19. 9466

3mri gebrauchte Mildewagen mit und ohne Berbed gu verlaufen. Breis 250 u. 300 Mt. 6421 Soo Mt. 6421 Gneifenauftr, 7.

Berfc. Feberrollen tie 55 Bir. Tragfrait, I neuer Doppelfp,-gubrmagen, 1 leichter gebr. Fubr. magen mit Leitern, 2 gebr. Be-ichaftsmagen billig git vert, 3242 Dobbeimerftrage 101a

Eine n. Federrolle, Retur, 25-30 Bir Tragfr, ein wenig gebrauchter Dp. Fubrmagen, ein neuer Schnepptarren ju perlaufen Beilitraße 10.

ignet geor. Doppelfp.:Wag. (als Zahlung angenommen) febr billig ju verfaufen 6642 Dottorimeritr. 101, b.

1 Gelbitabrer, 1 Great, auch als Geldaftdwagen, 1 Geberrolle, Doppefpanner-Buhrmagen

Connenberg, Langaaffe 14. Ein Doppelip. 29agen und ein Schneppfarren ju beel, -4600 Gteingaffe 86,

Boufianei,e, gut erbaltene

Stalleinrichtung wie Rrippen, Raufen, fowie ben,

Stallutenfilien wegen Aufgabe bes Buhrmerte billig ju verfaufen. Dab. in ber Erpeb, b Bl. 6719

Ein 2-rebriger Sandwagen billig ju bertaufen Micheleberg 21.

für 25 Dit. ju vert. 656 At. Schwalbacheror. 4. cang berguglide, noch Berren Raber mit Greilauf febr billig git verfaufen

Romerbera 3, 1, t Gert. Berrens u. Damen. rad billig gu bert. fellmunbir, 56 batt

Ein Sahrrad, nen, ju of. Abeibeibfte 49, 8. p. 3.20 Gin gut erhalt, Derrem Red MEHICE) fraße 10. im Baben.

Em Pahrend um. ju vert Abterftrage 35, part. 6697 Ladeneinrichtung, gang ober geteilt, bill. gu vert. 670 Reitelbedur. 12, 6p. 1.

Kinderwagen

mit G.-R., febr qut erhalten, mob. Farbe, gu verlaufen 4985 Scharnborifer, 44, Sth. 2 r. Cportwagen billig ju berf. Mortuftr. 33 2.

1 Kinderwagen gu verlaufen. Rab. Dortitr. 19, im Baderlaben. 4803

Schoner Sportwagen billig gu vert Bertramfir, 5, Ctb. 1. i.

Roch gut erh. Rinder City u. Liegewagen billig ju vert. Seienenftr 2. 1. Gt. I. 6807

1 e.egan.er Minderwagen b., I gweifcht Betthelle fur & Det. gu perfanfen Mbrechtur, 42, Grtip.

Rugb. Echiafzimmer Ginrichtung v. 1 Salon Garnitur billig ju verfaufen 6659 Oranienftrafe 84. 2, L

1 kompl. Bett mit Rogbaarmatrage bill. g. vert. 6658 Oranienfrage 34, 9, 1. But erh. Sofa billig ju bert

Mibligaffe 13, Mitb. 1.

Kinderbett

Sillig gu vertaufen. Rab. Geban-ftrabe 2, 3, 6771

Bolfter Diobel u. Betten, merben fauber u. billig nen angefertigt u. anfgearbeitet Dreiteibenftrage 1, tei 3. David. Dufelbft ein Gofa und Beit billig

2 Betiftellen, 1. u. 2-ichlaf., unb 1 Itar, Rieiberfcheanf billi g

Ranenthalerftrage 5. Beitenb., bart. t

Betten

h 19, 18, 25, 85 Mt und bober, Cofe 14 Mt, Rieidericht. 15 Mt. Kidenficht. 10 Mt., Kammode 10 Mt., Baldnisch & Mt., Tiche 3 Mt., Rachtickt. 4 Mt., Kuchen-brett 2 Mt., Anrichte 4 Mt., Stude 1.20 Mt., Brider, Spiegel, Dedbeit, Riffen footebillig gir ber-

Rauenthalerftrafte G, part. 2 Muschelbetten, Spr., 3-teil. Matr. und Reit 58 Mt, fof. 30 perfoujen.

Ein Rauspee 18 Dir. 1 Bertifo 97 Dit, eintar, Rieiberichrant von 12 Mt. au, Kieiderstad 3 Mt., ichoner Kindermagen 18 Mt., Bajchtifch 8 Mt., nenes Rücken-beet 5 Mt., gr. Tilch 3 m 25 i... 12 Dit, Spiegel, verich. Stuble, Beitft, Gpr., Dedbetten gu vert.

18 Herhstätte 18. Geor, 1. n 2 tur, Rieiderfar., 1 Betiftelle mit Strob- und Sers gradmatr, u Geberbett, eif. Bettselle mit Matr., Tifche, Erüble re. billig gu berfaufen Jahnftrage 4, part

Gebr. Stehpult ju verlaufen Jahnftrafte 4, part

Gin 2für. Giofdraut, fan nen, 1,30 Mir breit n 1,50 Mir billig gu verlaufen Diftergoffe 4/6

Gebrauchte fomplette Manfardenmobel billig gu perfaufen Bellin nbarage 6, 1. rechte, von 2-3 Hot. 1 neues Ruchenichrant, 1 Minberbergftelle, 1 Barbierfin il,

Geige billig gn bert, 59 EBaframftr. 13, 1, 1, Eine Partie auter Zigarren

werden ju Mf. 280 u. 19t, 3.90 per 100 St. vertauft bei 5568 J. C. Roth. Bilbelmfrafte 54. Sotel Cecilie

Gin- mild gweitar Rieiber- un tifte, Rommoben, Tilde, Beitftellen Unrichte, Radjenbreiter ju vert. Schreiner Thurn,

Chachtftrage 23. 6 70 Bill. gu vert, : War erb Garten-mabel. Gin audwagen, Gioidrant, Rieiber- u. Ruchenide., Betten, Baid- u. enb. Rommoben, Cofa, Ceffel, Stubte, Epiegel, Tifche nub not perfchiebenes

Moriger. 72, 666 . 1, 1

35 Meier In. grauer Wafferichlaud, 2,50 Stm. lichte Beite, gu augerft billigem Preife abzugeven. G. Borfichen,

Carnborfiftrage G. Edjones Roftum (Tud) m, paff. hut, nur einige Mal tragen, wegen Trauer billig

Dab. Biemardring 26. 1. 1. Sut rehalt. Serrenfleiber (mittlere Signe) billig gu bertaufen Riebiftrage 53., finte 6141 West. Edneidermafdine gu

bertaufen Rab, Molerftrage 4, Capegierermerfftatte 5848 1 Rahmafdine, wenig gebr. billig ju vertaufen 65 Bielditrage 9. Sth. p

Wichsleder-Schulstlefel

Marttfir. 22, 1., frin Saben. Solstreppen, fert. Garten. batteden, brima Ausführung billig bei G. Beder, Bregenbeim,

Mehrere Raften mit Bierftafden (grune) billig ju bert. 558 Bleichftrage 41, 2. linfe. 24 Gif. Gartenftühle ju of.

Steingaffe 28.
Somplette
Lodeneinrichtung g. l. f. Kolomaim Beich, wegen Aufg u vert bes Geichaftes billig abzugeben 6763 3306 Dotheim, Kirchgaffe 1. Piano

gut erb., für IR. 180 ju berfaufen. Bu erfragen in ber Gip, b. BE

1 Bianing,

owie 2 Cellas ju vert. 5630 Roenftrage 6, 1, L Gine gebr. Bumpe villig ju Bermonnftrafe 7.

Abonnement C., 3. Rg. 2. R., für noch 6 Born, Riebermalbfirage 9, 2. Its.

Ein Ia

Oelgemalde, unier beutider Raifer, 2,00×1,65 groß, poffend für hote fer ober Saulbefiger, für die nöchften Raifer tage ift gu berfaufen. Unogeftellt im Gertenhaus bes herrn Daniel, jur Baiblat, Blatterfte, 73. 6779 Bafdmangel billig gu ver-

Grbacherftr. 8, p. Herren-, Knaben-

Jopven, Binfen, Waidjangige tau'en Gie gut u. billig mur Reugnffe 92, 1 Gt. 6819 Eichen-Spaliere für Garienhand git verlaufen 5979 Anrftrafte 16, part.

Abbruch. Michelsberg 11. 18 und 15 find noch 20 000 Dachitegeln, gines Banbols, Fenfer, Turen, Mettl. Platten, 1 großes Tor, Baffieine u. Brennbalt bill, abzureben, 6434

Zigarren-Geschäft. in meldem and viel Fraidenbire gebraucht wied, gu pert. Rabered

Socheine 16. 2. Moth. 6648 Hasdienbier-Geschäft mit ober obne Bagen ju vert. Rab, in ber Erp. b. BI 2888 Miichgefchaft

90-100 Liter, beilig zu verfaufen Off, miter 24. 100 pofilagernd Schübenhofftraße. 5051 Billier

Butter ler Pid. 1.10, 1.15 U. 1.20,

Land- und Hotgut-

Beinfie beff. und würitemb.

Butter per Binnd Dit 1.20, bei 5 Blund Mt. 1.15. Milerfeinfte

Lenirit.-Süssrahm-Tafelbutter

Diverse Kase: Dontide Rafe, Edweigertafe, Bollandertafe, frang. Rafe, Rafe. Matten, fogra. Schmertafe, Handkäse, Bauernkäse

3. Hornung's Butter- u. Rafe-Großhandlung. Best nur noch Heilmundstrasse 41.

Beferung frei ins Dans. Kaifer - Panorama Rheinstrage 37,



unterhalb bes Luifenplages Musgeftellt nom 21. April bic 97. April 1907

Winter und Binterfport in Tirol.

Cerie II. Gine Reife von Lemberg in die hohe Zatra.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 Uhr. Eine Reile BO, beibe Reifen 45 Pfg. Schuler 15 u. 26 Pfg.

Kitalla

An

einer

des i

ter I

foten bätte made mijche ten S der t ten S ftellt Gern

ten,

die S

balt

9(Ifo

Bari

Oper

berid de F migli fich f begie und lintr

ın d

einei

Bou

findit

furd perli bord Erer Gan mit ben tinbe

fem ben that Stal tidi" geht Rati finbt crha

Wiei

Wer

Bett Mub 200 Pohi tems in e Etal Derie bon

met! ric BHT Sine 面印

.Sin